

Weiterführende **SCHULEN** 2021 2022 im Hochtaunuskreis



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE ELTERN,

Schule und Bildung wird im Hochtaunuskreis seit jeher groß geschrieben. Als Schulträger ist unser Landkreis zuständig für 39 Grundschulen, 14 weiterführende Schulen, drei Förderschulen sowie drei Berufsschulen. Hinzu kommen derzeit 16 Schulen in privater Trägerschaft.

Die vorliegende Neuauflage unserer Schulbroschüre stellt Ihnen die weiterführenden Schulen im Hochtaunuskreis vor. Im gesamten Kreis finden Sie alle gängigen Schulformen vom klassischen Gymnasium über das berufliche Gymnasium, die additive Gesamtschule und die Haupt- und Realschule bis hin zu Integrierten Gesamtschule und den Förderschulen. Darüber hinaus haben die einzelnen Schulen ganz unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte und natürlich entsprechende Betreuungs- und Projektangebote.

Durch die andauernde Coronapandemie können leider Elterninformationsabende sowie Tage der offenen Tür in den einzelnen Schulen nicht in gewohnter Art und Weise angeboten werden. Diese Lücke will auch diese kleine Informationsschrift schließen. Scheuen Sie sich nicht, die einzelnen Schulen auch virtuell kennenzulernen und anzusprechen. Und informieren Sie sich zudem bei der abgehenden Grundschule, die die weiterführenden Schulangebote im Landkreis gut kennt. Und selbstverständlich gibt es auch Hinweise auf ergänzende und Folgeschulabschlüsse.

Seit den 2000er Jahren hat der Hochtaunuskreis eine deutschlandweit beachtete Schulbauinitiative gestartet. Bis heute sind seit dieser

Zeit über 800 Millionen Euro in den Neubau bzw. die Gesamtanierung der Schulgebäude im Landkreis geflossen. Fast alle Grundschulstandorte haben ein eigenes Betreuungszentrum erhalten. Die Sportanlagen halten neuste Standards und können nachmittags von den Vereinen mit genutzt werden. Weitere Schulbaumaßnahmen, so an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (Oberursel), an der Gesamtschule am Gluckenstein (Bad Homburg v.d.H.) oder der Neubau der Grundschule Königstein stehen in den kommenden Jahren an, um nur einige Beispiele zu nennen.

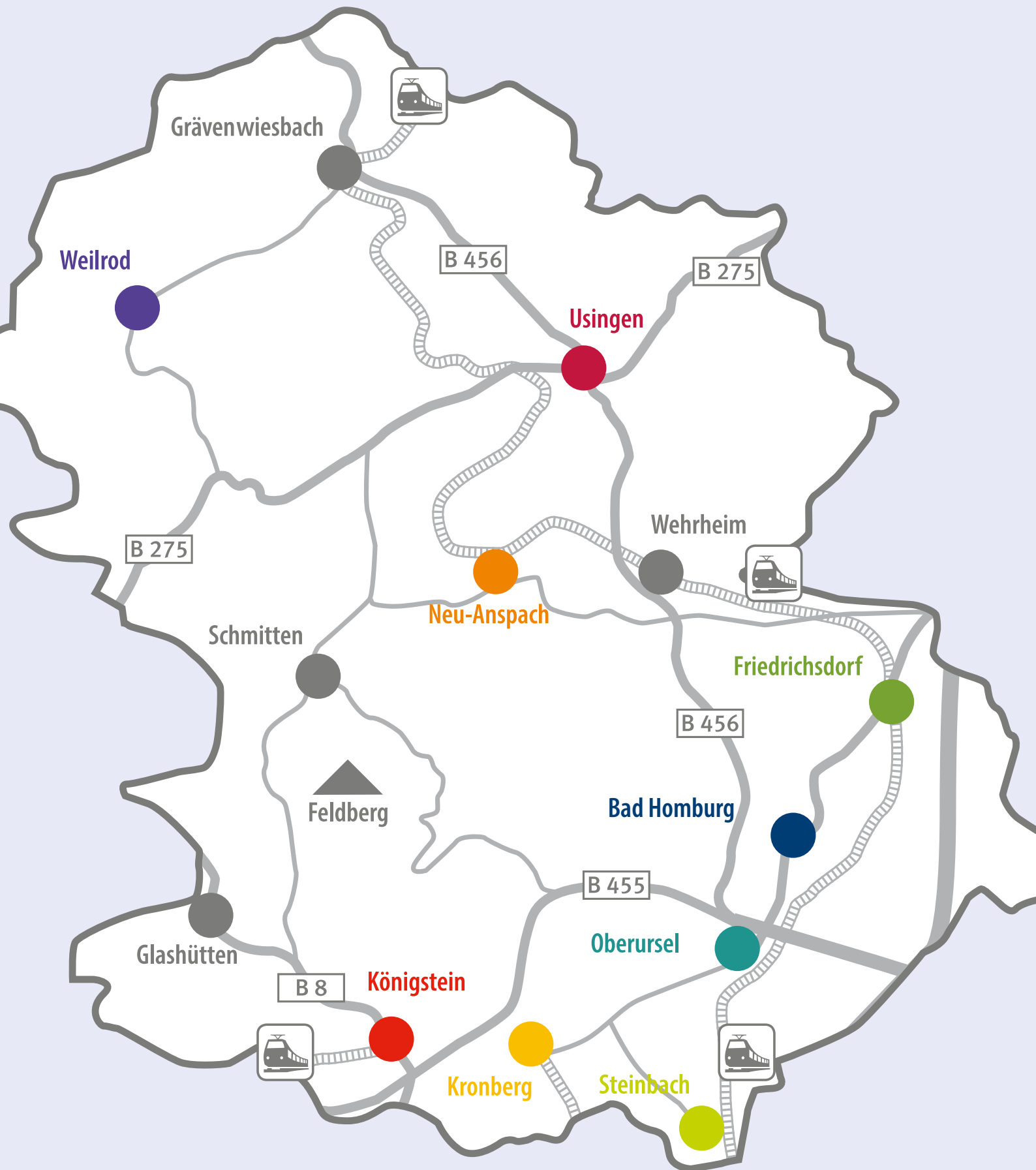
Bei all diesen Anstrengungen stehen unsere Kinder im Mittelpunkt. Wir engagieren uns für erfolgreiche Schullaufbahnen, denn eine gute Schulbildung steht am Beginn von guter Berufsbildung und trägt ganz entscheidend zu einem erfolgreichen und hoffentlich erfüllten Leben bei. Die Schulen wollen für Ihre Kinder und Sie Partner sein, nehmen Sie sie bei Ihrem Bildungsangebot beim Wort.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Informationsschrift viele nützliche Anregungen und Hinweise und Ihren Kindern in unserem schönen Hochtaunuskreis eine gute und letztlich erfolgreiche Schulzeit.

Es grüßt Sie herzlich

Ulrich Krebs
Landrat und Schuldezernent







INHALTSVERZEICHNIS

Bad Homburg

Humboldtschule	6
Kaiserin-Friedrich-Gymnasium	9
Gesamtschule am Gluckenstein	13
Stiftung Maria-Ward-Schule	16
Accadis International School	19
Hochtaunus-Kliniken Bildungsinstitut	22

Friedrichsdorf

Philipp-Reis-Schule	25
---------------------	----

Königstein

Taunus Gymnasium	28
Friedrich-Stoltze-Schule	31
Bischof-Neumann-Schule	34
St. Angela-Schule	37

Kronberg

Altkönigschule	40
----------------	----

Neu-Anspach

Adolf-Reichwein-Schule	43
------------------------	----

Oberursel

Gymnasium Oberursel	46
Erich Kästner Schule	50
IGS Stierstadt	53

Oberursel

Frankfurt International School e. V.	57
Ketteler-la-Roche-Schule	61
Feldbergschule	65
Hochtaunusschule	68
Freie Waldorfschule	72
Hans-Thoma-Schule	74
Helen-Keller-Schule	77

Steinbach

Phorms Taunus Campus	80
----------------------	----

Usingen

Christian-Wirth-Schule	83
Helmut-Schmidt-Schule	86
Saalburgschule	90

Weilrod

Max-Ernst-Schule	94
------------------	----

Anlagen

Das Schulsystem in Hessen	98
Schule – und was dann	100
Jugendchor, Jugend-Sinfonie-Orchester	102
Schülerbeförderung	104
Suchtprävention	106
Kreiseltererbeirat	108
Beratung, Information und Hilfe	109
Impressum	115

HUMBOLDTSCHULE



Humboldtschule

GYMNASIUM

Schulform:	Gymnasium
Adresse:	Jacobistraße 37, 61348 Bad Homburg
Telefon:	06172 / 68707 0
Fax:	06172 / 68707 129
E-Mail:	humboldtschule@hus.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	N.N.
Stv. Schulleiter:	Holger Irnich
Anzahl der Schüler:	1720
Anzahl der Klassen:	41
Klassengröße:	27 (Durchschnitt)
Anzahl der Lehrer(innen):	146
Webseite:	www.humboldtschule-hg.de

WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die Humboldtschule ist als UNESCO-Projektschule Mitglied eines globalen Netzwerks von über 11.500 Schulen. Die Erziehung orientiert sich an den Werten der UNESCO-Schulen, den Menschenrechten, dem Prinzip der Nachhaltigkeit im Umgang mit den Ressourcen und der Unterstützung der globalen Entwicklung. Selbstständigkeit und Eigenverantwortung werden ebenso gefördert wie Toleranz und Verständnis für andere Kulturen.

Die HUS ermöglicht eine internationale Bildung durch die Vielfalt der Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Latein), bilingualen Unterricht, internationale Auslandsaufenthalte in der Oberstufe sowie weltweiten Austausch mit Partnerschulen in Frankreich, Tansania, Russland und Costa Rica. Sie bietet den Erwerb des französischen Abiturs (Abibac) und des internationalen Exzellenzlabels Certi-Lingua an.

Der ästhetischen Bildung kommt ein hoher Stellenwert zu. Die HUS ist zertifizierte Schule mit Schwerpunkt Musik. Sie hat ein reichhaltiges Angebot an instrumentalen und vokalen Arbeitsgemeinschaften. In den Jahrgangsstufen 5 bis 10 gibt es jeweils eine Musikklasse.

Die HUS ist als „Umweltschule“ ausgewiesen und als „Gesundheitsfördernde Schule“ zertifiziert. Nicht zuletzt stehen das naturwissenschaftliche Profil, innovative Technik und Medien sowie die ausgezeichnete Vorbereitung auf Studium und Beruf für eine zukunftsorientierte Bildung.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Die HUS ist ökologisch orientierte Schule und beteiligt sich an Landes- und Bundesprojekten mit den Schwerpunkten zur Bildung und Erziehung zu einer nachhaltigen Entwicklung. Die Einbettung des Konzeptes

der Nachhaltigkeit erfolgt im Regelunterricht aller Fachbereiche. Auch im Wahlunterricht und AG-Bereich findet eine entsprechende Profilbildung für eine zukunftsfähige Bildung in den Naturwissenschaften statt.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 6 können sich im Ganztagsbereich in naturwissenschaftlichen Experimentalunterricht einwählen (z.B. Forscher-AG und Bio-Experten-AG).

Leistungskurse mit umfangreichen Exkursions- und Praktikumsangeboten werden in der Oberstufe in allen naturwissenschaftlichen Fächern (Biologie, Chemie und Physik) und in Mathematik angeboten. Informatik wird ab Jahrgangsstufe 9 bis Ende der Oberstufe angeboten.

Eine zielorientierte Vorbereitung auf Studium und Berufsleben erfolgt durch eine Vielzahl an Projekten und Aktivitäten ab der 8. Jahrgangsstufe. Hierzu gehören u.a. mehrwöchige Betriebspraktika in der 9. Jahrgangsstufe und in der Einführungsphase sowie eine Berufsinformationswoche und sogenannte Unitage zu Beginn der Q-Phasen. Kooperationspartner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Fördervereinen und weiteren außerschulischen Trägern leisten Hilfestellung und bieten Erfahrungsmöglichkeiten. Die HUS ist Teilnehmer des Partnerschulprogramms der Goethe-Universität Frankfurt. Ein Berufswahlpass ermuntert zu Information und Eigeninitiative.

Ihre schöpferischen Fähigkeiten können die Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Kunst, Darstellendes Spiel, Musik und Sport entwickeln.

Die Musikklassen stehen im Rahmen einer erweiterten Stundentafel in der Sekundarstufe I allen Schülerinnen und Schülern der Sprachenfolgen Englisch – Französisch, Englisch – Latein und Französisch – Englisch offen. Alle Teilnehmer spielen ein Instrument und erfahren eine besondere Förderung, zum Beispiel im Rahmen des vielfältigen Angebots an Arbeitsgemeinschaften. Besondere Unterstützungsangebote gibt es durch die Kooperation mit privaten Musikschulen und den Verleih von Instrumenten.

Im Fach Kunst werden regelmäßig Ausstellungen organisiert. Die Teilnahme an Wettbewerben findet große Beachtung. Wie im Fach Musik



werden auch in Kunst in der Oberstufe Leistungskurse angeboten. Das Fach Darstellendes Spiel ist in der gesamten Oberstufe etabliert. Darüber hinaus werden in den Bereichen Theater wie auch Sport zahlreiche Arbeitsgemeinschaften durchgeführt.

FREMSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Jahrgangsstufe 5: Englisch oder Französisch als erste Fremdsprache.
 Jahrgangsstufe 6: Französisch, Latein, Spanisch oder Englisch als zweite Fremdsprache.
 Jahrgangsstufe 9: Latein oder Spanisch als dritte Fremdsprache möglich.

Eine Besonderheit der HUS ist es, Französisch als erste Fremdsprache in Kombination mit Englisch als zweiter Fremdsprache anzubieten. Dazu kommt ein bilingualer Zweig Französisch für Erdkunde und Geschichte ab der 7. Jahrgangsstufe. In der Oberstufe können der Geschichts- und Erdkundeunterricht bilingual Französisch bis zum Abitur besucht werden. Interessierte Schülerinnen und Schüler können somit das deutsch-französische Abitur (AbiBac) erwerben.

Ab Jahrgangsstufe 9 kann das Fach Politik und Wirtschaft bilingual Englisch angewählt werden. In der Oberstufe besteht die Möglichkeit am bilingualen Projekt Model United Nations (MUN) teilzunehmen.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

An der Humboldtschule ist mit speziellen Wahlkursen eine Konzeption für den Förderunterricht entwickelt. Dabei geht es sowohl darum, Schülerinnen und Schüler mit Schwächen in einzelnen Fächern (Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik) zu unterstützen, als auch denjenigen mit ausgeprägten Interessen und Begabungen mehr Möglichkeiten zu bieten. Die HUS ist „Ganztagsschule Profil II“. In Rahmen des Nachmittagsangebotes gibt es eine Hausaufgabenbetreuung (nach Anmeldung) für die Jahrgangsstufen 5 und 6 und Arbeitsgemeinschaften. Ein gutes Mittagessen wird in der schuleigenen Mensa angeboten. Im Schulkiosk können sich alle während der Pausen mit frischen Brötchen und Gebäck, Obst und Getränken versorgen. Zahlreiche AGs ergänzen das Nachmittagsprogramm:

- Chöre und Orchester
- Bigband
- Digitale Musikproduktion
- Theater-, Sport-, Umwelt-, Presse-, Kunst-, und Forscher-AGs

ZUSÄTZLICHE ANGBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Der Umgang mit neuen Medien ist ein wichtiges Ausbildungsziel. Alle Schülerinnen und Schüler bekommen eine Grundbildung im Bereich Anwendung neuer Medien als Teil des Methodentrainings. Computerunterstützte Unterrichtsprojekte, Nutzung des Internets und der Informatikunterricht ergänzen das Angebot. Die Computerausstattung entspricht hohen Anforderungen auf schulischer Ebene.



www.schuelerradrouen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



BAD HOMBURG

KAISERIN-FRIEDRICH-GYMNASIUM



Schulform:	Gymnasium
Adresse:	Auf der Steinkaut 1-15, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe,
Telefon:	06172 / 684830
Fax:	06172 / 6848317
E-Mail:	schulleitung@kaiserin-friedrich.de / sekretariat@kaiserin-friedrich.de
Schulleiter :	Jochen Henkel
Stv. Schulleiter:	Magnus Rabel
Anzahl der Schüler:	1415
Anzahl der Klassen:	34 (Sekundarstufe I), 29 (Sekundarstufe II)
Klassengröße:	27,5 (Sekundarstufe I), 22,8 (Oberstufe)
Anzahl der Lehrer(innen):	128
Webseite:	www.kaiserin-friedrich.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die Förderung der individuellen Begabung, der persönlichen Entfaltung und der Leistungsbereitschaft sind Kern der pädagogischen Arbeit am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Die gesamte Schulgemeinde arbeitet in einer von gegenseitiger Achtung und tolerantem Miteinander bestimmten Atmosphäre zusammen. Rücksichtnahme, gewaltfreies und verantwortliches Handeln werden eingeübt und gepflegt.

Zielsetzung des KFG ist es, die Schülerinnen und Schüler zur allgemeinen Studierfähigkeit hinzuführen und ihnen einen guten Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen. Der weitaus größte Teil der Abiturientinnen und Abiturienten nimmt daher ein Hochschulstudium auf und schließt es auch mit Erfolg ab.

Das KFG legt außerdem großen Wert auf eine gute Verbindung von Tradition und Moderne. Dies zeigt sich insbesondere in der Bandbreite der Schwerpunkte: Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium ist MINT-EC-Schule, CertiLingua-Schule, Umwelt- und Fair-Trade-Schule, mit Gütesiegeln im Bereich Berufsorientierung und Begabungsförderung ausgezeichnet, ist Teil des bundesweiten Projekts „Leistung macht Schule“ und nicht zuletzt ein altsprachliches Gymnasium.

Das KFG ist zertifiziert im Bereich Verkehr und Mobilität, Prävention und Ernährung, was sich in den unten beschriebenen Angeboten und Projekten widerspiegelt.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Schwerpunktklassen

LATEINKLASSE

Das KFG bietet als einzige Schule im Kreis Latein als erste Fremdsprache an. Latein vertieft in besonderem Maße die Einsicht in die Gesetze und Strukturen von Sprachen. Durch Übersetzung aus dem Lateinischen wird den Schüler*innen das Gefühl für angemessenen Stil und richtigen Ausdruck vermittelt. Man lernt, auch im Deutschen treffsicher zu formulieren. Wer Latein kann, besitzt die Grundlage aller romanischen Sprachen der Grammatik und im Vokabular sowie einen erleichterten Zugang zur Terminologie vieler Wissenschaften.

BILINGUALE KLASSE

Eine Klasse pro Jahrgang wird am KFG bilingual (Deutsch/Englisch) geführt. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird der Englischunterricht zunächst aufgestockt, sodass die Schüler*innen die notwendige englische Sprachkompetenz für den bilingualen Sachfachunterricht erlangen. Dieser wird kontinuierlich intensiviert. Er beginnt in Klasse 5 in einem Fach. In Klasse 6 kommt ein weiteres und in Klasse 7 mindestens zwei weitere Fächer hinzu, sodass in den Klassen 7 bis 9 mindestens vier Fächer bilingual unterrichtet werden.

KLASSE MIT NATURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT

Pro Jahrgang hat das KFG eine Klasse mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt eingerichtet. Zielsetzungen dieser Klasse sind die Vertiefung naturwissenschaftlicher Unterrichtsinhalte, die Verstärkung des praktischen Arbeitens und des eigenständigen Experimentierens, und eine intensive Einführung in die Arbeitsweisen der Natur- und Ingenieurwissenschaften.

Zu diesem Zweck erhalten die Schüler*innen in den Klassen 5 bis 7 eine Stunde pro Woche mehr Unterricht in einer Naturwissenschaft – in den Klassen 5 und 6 mit zwei Lehrkräften im Team. In den Jahrgangsstufen 8 und 9 werden die Stunden des Wahlunterrichts auf die MINT-Fächer inkl. Informatik verteilt.

Weitere Profilbausteine

MINT-EC-SCHULE

Das KFG ist Mitglied des MINT-EC. Der MINT-EC ist ein nationales Excellence-Netzwerk von Schulen mit hervorragendem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Schulprofil, das die Förderung der Schüler*innen in diesen Bereichen besonders unterstützt. Die Schüler*innen haben in der Sekundarstufe I auch außerhalb der naturwissenschaftlichen Klasse die Möglichkeit, ihren Interessen an MINT-Fächern in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften nachzugehen.

Die MINT-AG ist hier eine Besonderheit. Hier können Schüler*innen ihren eigenen Forschungsinteressen nachgehen und werden dabei von einer Lehrkraft pro MINT-Fach betreut.

Im Wahlunterricht in den Klassen 8 und 9 kann statt einer Fremdsprache zusätzlicher MINT-Unterricht gewählt werden. In der Oberstufe werden durchgehend Leistungskurse in Mathematik sowie in allen drei Naturwissenschaften und in Informatik durchgängig Grundkurse angeboten. Die Teilnahme an MINT-Wettbewerben wird besonders gefördert, sodass Schüler*innen des KFG regelmäßig in Finalrunden auf Landes- und Bundesebene zu finden sind.

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND BERUFSORIENTIERUNG

Die Schule setzt in den Gesellschaftswissenschaften Schwerpunkte im Bereich der ökonomischen Bildung, der Nachhaltigkeit, der Erinnerungskultur und des sozialen Engagements (Sozialpraktikum in der Jahrgangsstufe 10, Fair-Trade- und Umwelt-AG).

Im Bereich Berufsorientierung werden die Schüler*innen in einen kontinuierlichen Prozess unterrichtsbegleitender und unterrichtsübergreifender Angebote und Anforderungen eingebunden (z.B. Uni-Schnuppertage, Beratungstests, Berufsinformationswoche). Für das Engagement in diesem Bereich ist das KFG als eines von wenigen Gymnasien hessenweit OloV-zertifiziert („Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf“).

KUNST, MUSIK, THEATER UND SPORT

Neben dem Musikunterricht, der auch als Leistungsfach angeboten wird, können sich musikalisch interessierte und begabte Schüler*innen in den Chören, im großen und im kleinen Orchester sowie in einigen Projektensembles entfalten und das Schulleben bereichern.

Seit mehreren Jahren werden auch im Fach Kunst Leistungskurse in der Oberstufe angeboten. Die Kunst präsentiert ihre Werke regelmäßig in öffentlichen und schulinternen Ausstellungen und prägt den Gesamteindruck der Schule.

Auch das Theater ist eine wertvolle Ergänzung des Kognitiven im gymnasialen Curriculum. Am KFG gibt es drei Theater-AGs mit unterschiedlicher Ausrichtung.

Sport findet in drei sehr gut ausgestatteten Hallen statt. Ferner verfügt die Schule über einen Sportplatz. In der Jahrgangsstufe 6 nehmen alle Klassen an einer Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt teil (Schneesportwoche).

CERTILINGUA-SCHULE

Das CertiLingua Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen führt Schüler*innen zu sprachlicher und kultureller Vielfalt und bereitet sie zugleich auf die für ihre persönliche und berufliche Lebensgestaltung sowie für ihre weitere Bildung notwendige Mobilität vor.

PARTNERSCHULE DER GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT

Das KFG ist Partnerschule der Goethe-Universität Frankfurt. Dies ermöglicht unseren Schüler*innen in vielfältiger Weise, bereits frühzeitig mit universitären Angeboten in Kontakt zu kommen.

UMWELT- UND FAIR-TRADE-SCHULE

Nachhaltigkeit und ein gerechtes Miteinander auf der Welt sind uns sehr wichtig. Durch unterschiedliche Projekte und die kontinuierliche Arbeit in diesen Bereichen sind wir als Umwelt- und auch als Fair-Trade-Schule zertifiziert worden.

FREMDSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Am KFG gibt es die Sprachenfolgen Latein/Englisch, Englisch/Latein oder Englisch/Französisch. Ab der 8. Klasse kann Französisch, Griechisch, Latein, Russisch oder Spanisch als dritte Fremdsprache hinzunehmen.

Mit den Partnerschulen in England, Frankreich, Russland, Spanien und den USA verbindet das KFG regelmäßige Austauschfahrten zur Verbesserung der sprachlichen und kulturellen Kompetenzen. Zur Verständigung der unterschiedlichen Kulturen untereinander dient auch ein kultureller Austausch mit der Partnerschule in Kenia.

Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium arbeitet seit vielen Jahren mit dem Pädagogischen Austauschdienst zusammen und ist eine der 35 deutschen Gastgeberschulen für international zusammengesetzte Preisträgergruppen aus allen Kontinenten.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Leistung macht Schule (LemaS)

Seit dem 1. Februar 2018 ist das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium als Projektschule Teil der bundesweiten Initiative „Leistung macht Schule“. Gemeinsam mit anderen Schulen im Hochtaunuskreis arbeitet das KFG in diesem Rahmen an der Entwicklung eines Konzepts für die Förderung leistungsstarker und potentiell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler.

Gütesiegel Hochbegabung

Individuelle Förderung und Begabtenförderung wird am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium seit vielen Jahren in vielfältiger Weise praktiziert. Im November 2016 wurde uns das Gütesiegel Hochbegabung durch Kultusminister Herrn Prof. Dr. Lorz verliehen.



Deutsch-/Mathematikförderung

Das KFG bietet in den Bereichen Deutsch/LRS und Mathematik Förderkurse an, die Schüler*innen in schwierigen Phasen dabei unterstützen den Anschluss in diesen Fächern nicht zu verlieren oder wiederzufinden.

Intensivklasse

Als einziges Gymnasium im Kreis bietet das KFG eine Intensivklasse für Schüler*innen mit nicht deutscher Herkunftssprache an.

Vertrauenslehrerteam

Das Vertrauenslehrerteam unterstützt Schüler*innen als Ansprechpartner in schwierigen persönlichen Situationen und zeigt Lösungswege auf.

Prävention

Das KFG betreibt ein umfangreiches Programm zur Prävention in den Bereichen Ernährung, Sucht und Gewalt. Dies beinhaltet vor allem auf das Alter der Schüler*innen abgestimmte Informationsveranstaltungen zu den entsprechenden Themen.

Ganztagsangebot mit pädagogischer Mittagsbetreuung

Die pädagogische Mittagsbetreuung findet an jedem Nachmittag der Woche statt und ist unentgeltlich. In Kleingruppen mit bis zu zehn Teilnehmer*innen werden zunächst die Hausaufgaben erledigt und im Anschluss kooperative Spiele gespielt.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Soziales Engagement

In der Jahrgangsstufe 10 gibt es ein verpflichtendes Sozialpraktikum als Dienst an der Gemeinschaft. Schüler*innen haben ebenfalls den Schulsanitätsdienst, die Verkehrshelfer-AG, eine AG zur Betreuung der Bühnentechnik und ein Team zur Verwaltung der Lernmittelbücherei eingerichtet.

Zur Förderung der sozialen Kompetenz und des Verantwortungsbewusstseins seiner Schüler*innen unterhält das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium ein Gemeinschaftsprojekt mit einer Bad Homburger Grundschule im Bereich der Hausaufgabenbetreuung.

Ein enger Kontakt besteht außerdem mit dem „Haus Gottesgabe“, der maßgeblich von der Schülervertretung mitgestaltet wird. Die SV handelt eigenverantwortlich und vertritt die Interessen der Schüler*innen. Sie organisiert viele Veranstaltungen, u.a. den jährlichen Weihnachtsbasar, dessen Erlös Projekten in Bad Homburg und Umgebung zu Gute kommt.

Bauliches

Ein Kernstück des KFG stellt mit etwa 10000 Ausleihen pro Jahr die Bibliothek dar, in der u.a. Autorenlesungen und Schreibwerkstätten stattfinden. Die Bibliothek wird gemeinsam mit den Räumen der Fachschaft Kunst in naher Zukunft in ein neues Gebäude mit modernster Ausstattung umziehen. Dieses Gebäude wird zwischen den aufwändig sanierten Naturwissenschafts- und Oberstufengebäudeteilen errichtet werden.



www.schuelerradrouen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



BAD HOMBURG

GESAMTSCHULE AM GLUCKENSTEIN



Schulform:	Kooperative Ganztagschule mit offener Konzeption (Profil 2) Gymnasiale Eingangsklassen ab Jahrgang 5 (G9) Förderstufe Jahrgang 5 und 6, dreigliedriges Schulsystem ab Jahrgang 7 Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Übergang in die gymnasiale Oberstufe
Adresse:	Gluckensteinweg 99, 61350 Bad Homburg
Telefon:	06172 / 967550
Fax:	06172 / 9675 55
E-Mail:	gag@gag.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	Ursula Hartmann-Brichta
Stv. Schulleiter:	Kerstin Gärtner
Anzahl der Schüler:	880
Anzahl der Klassen:	42
Klassengröße:	24
Anzahl der Lehrer(innen):	71
Webseite:	www.gluckenstein.de



SCHULPROFIL / WIR ÜBER UNS / UNSERE WERTE

„Eine Schule mit Herz und Verstand.“ Das war das Fazit der Jury, die unsere Schule im Rahmen des Gütesiegels „Berufsorientierung“ zertifizierte. Ziel unserer Arbeit ist es, alle unsere SchülerInnen bestmöglich zu fördern und ihre vielfältigen Begabungen weiter zu entwickeln. Mit unserer Willkommenskultur begreifen wir die kulturelle Vielfalt als Bereicherung für das gemeinsame Lernen und Arbeiten und leiten daraus unser pädagogisches Grundprinzip ab, bei den Kompetenzen der SchülerInnen anzuknüpfen.

Mit dem Einstieg in die **5. Jahrgangsstufe** werden die Kinder von einem LehrerInnen-Team aufgenommen, das ein **einheitliches pädagogisches und inklusives Konzept** verfolgt, eng kooperiert und damit die Grundlage für vertrauensvolle Zusammenarbeit nach vereinbarten Regeln und Ritualen schafft. In der Förderstufe und den gymnasialen Eingangsklassen liegt der Schwerpunkt auf dem Einüben notwendiger Lern- und Arbeitstechniken, der Förderung kommunikativer, kooperativer und personaler Kompetenzen, vor allem auch durch individuelle Förderung. Bei guten Leistungen ermöglicht die Durchlässigkeit in den Zweigen unseres dreigliedrigen Systems oft auch das Erreichen des Abschlusses im nächst höheren Bildungsgang. Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Förderung der Gesundheit (Sport) und die gegenseitige Wertschätzung (Soziales Lernen) als Grundlage für eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre, die unsere SchülerInnen auf die aktive Teilnahme am Leben in der Gesellschaft vorbereitet (Berufsorientierung und MINT = Mathematik/ Informatik/ Naturwissenschaften/Technik).

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT

Ganz besonders stolz ist die Schule auf die aktuelle „**Digitale Schulentwicklung**“, die die SchülerInnen sicher und kompetent in das Denken und Handeln in der digitalen Welt einführt und im Umgang mit digitaler Technik ausbildet. Insbesondere im Wahlpflichtunterricht werden neue Unterrichtsprojekte im Rahmen der Digitalisierung umgesetzt. Professionell begleitet wird diese Offensive von der Heraeus Bildungstiftung und der Pacemaker Initiative.

Mathematik / Naturwissenschaften (MINT)

In den Jahrgängen 5 und 6 der Förderstufe und im Jahrgang 7 des Haupt- und Realschulzweiges wird das Fach NaWi (Naturwissenschaften) unterrichtet, bei dem das Erlernen des theoretischen Wissens durch Experimentalstunden in unseren beiden Forscherlaboren ergänzt und intensiviert wird. Diese Experimentalstunden finden auch im Jahrgang 5 und 6 des Gymnasialzweiges im Rahmen des Faches Biologie statt. Erweitert wird der MINT-Bereich im Rahmen der Wahlpflichtkurse wie Tontechnik, I´am MINT, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Lego Robotics, Honig und Bienen etc. Damit verbunden sind regelmäßige

Unterrichtsgänge zu außerschulischen Lernorten und eine intensive Zusammenarbeit mit MINT-Betrieben vor Ort. Zur Vorbereitung des Mathematikwettbewerbs und den Abschlussprüfungen werden gezielte, zusätzliche Fördermaßnahmen angeboten.

Soziales Lernen

Unser Anliegen ist die **Vermittlung von Respekt, Toleranz und die Bereitschaft zur Übernahme sozialer Verantwortung**. Die GAG fördert soziales Engagement mit den Projekten „Soziale Dienste“, „Konflikthelfer“, „Mentoren-System für Jahrgang 5“, sowie durch regelmäßig stattfindenden Präventionstagen zu verschiedenen Themen. So werden SchülerInnen im Rahmen eines Wahlpflichtkurses zu „Digitalen Helden“ ausgebildet, die dann jüngeren SchülerInnen bei Problemen im Internet und mit dem Smartphone weiterhelfen. So erlangen die SchülerInnen Grundkenntnisse im Bereich Medienrecht und Datenschutz sowie zur Prävention von Cybermobbing.

Berufsorientierung

Eine besondere Stellung haben die berufsvorbereitenden Maßnahmen an unserer Schule, weshalb die GAG für vorbildliche Berufs- und Studienorientierung im Rahmen des Gütesiegels Hessen ausgezeichnet wurde. Alle SchülerInnen nehmen in der **Jahrgangsstufe 7 an dem Kompetenzfeststellungsverfahren „Hamet“** teil, das Grundlage für den weiteren Berufsorientierungsprozess ist. Im **Hauptschulzweig** absolvieren die SchülerInnen im **Jahrgang 8 und 9 jeweils ein zweiwöchiges Betriebspraktikum**, im **Jahrgang 9 folgt darauf ein wöchentlicher Praxistag**. Unterstützung im Berufsorientierungsprozess erhalten die SchülerInnen des Hauptschul- und Realschulzweiges unter anderem durch den Verein ViJ (Verein für internationale Jugendarbeit) im Projekt „Justament“, indem Seniorpartner SchülerInnen individuell und in Kleingruppen betreuen und fördern.

Im **Realschul- und Gymnasialzweig** absolvieren die SchülerInnen im **Jahrgang 8 ein zweiwöchiges und im Jahrgang 9 ein dreiwöchiges Betriebspraktikum**.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendbildungswerk der Stadt Bad Homburg findet im **Jahrgang 9 der Realschule ein Assessment-Center** statt, bei dem die Fähigkeiten der SchülerInnen in einzelnen Berufsfeldern überprüft werden. Berufsfindung und Berufsberatung erfolgen im Wahlpflichtunterricht und an Projekt- bzw. Methodentagen. Seit Januar 2010 wird die Berufswelt im „**Karriereraum**“ veranschaulicht.

KUNST / MUSIK / SPORT

Kulturelle Bildung und Sport sind Säulen unserer pädagogischen Arbeit. In außerordentlichen Darbietungen bei den **Veranstaltungen „Kreative Momente“ und „GAG in Motion“** werden die Leistungen der Öffentlichkeit dargeboten. Der **Fachbereich Kunst organisiert darüber hinaus Ausstellungen und nimmt an Kunst-Wettbewerben**

teil, während der Musikfachbereich musikalische Talente fördert und ausbildet. Die Schulband und der Schulchor sind daher vielfach für öffentliche Auftritte angefragt.

Ab dem Jahrgang 5 wird sportlichen Talenten die Aufnahme in eine Sportklasse bis zum Schulabschluss mit Sport als Schwerpunktfach mit 6 Wochenstunden angeboten.

Das Angebot zur sportlichen Förderung umfasst zudem zahlreiche Wahlpflicht und AG-Kurse, optionale Skifahrten im Jahrgang 5 und 6 sowie Sommer- und Wintersportwochen im Wechsel für die Jahrgänge 7 und 8 mit einer Vielfalt von Sportarten.

FREMSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Ab Klasse 5 wird die erste Fremdsprache Englisch erteilt und Französisch ab Klasse 7 als zweite Fremdsprache. Zur Motivation und Förderung ermöglichen wir authentische Fremdsprachenerlebnisse durch Fahrten nach Straßburg und Begegnungsfahrten sowie den Einsatz von Muttersprachlern im Unterricht. Die SchülerInnen können das Sprachdiplom DELF erwerben und SchülerInnen nichtdeutscher Herkunftssprache das Deutsche Sprachdiplom.

FÖRDERANGEBOTE /BERATUNG / BETREUUNG

Als Ganztagschule im Profil 2 ermöglichen wir bestmögliche Betreuung und Förderung im Rahmen aller Unterrichtsangebote. Hierbei unterstützen uns Kooperationspartner wie Betriebe, Vereine und Sponsoren. Um Hausaufgaben anzuleiten bieten wir als freiwilliges Angebot

Unterstützungskurse und erteilen jeweils eine zusätzliche Stunde in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch im Jahrgang 5 und 6. Zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen können die SchülerInnen an den Kursen des Ostercamps in den Osterferien teilnehmen.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Schulsozialarbeit

An der GAG setzen sich vier sozialpädagogische Fachkräfte für Schülerinnen und Klassengemeinschaften ein, begleiten bei der Persönlichkeitsentwicklung und bieten Unterstützung in individuellen Krisen oder bei gemeinschaftlichen Belastungssituationen, um einem Herausfallen aus dem Schulsystem frühzeitig zu begegnen. Die Schulsozialarbeit ist dabei eng vernetzt mit den Einrichtungen der Jugendhilfe in Bad Homburg und im Hochtaunuskreis.

NDHS

Die Gesamtschule am Gluckenstein arbeitet kontinuierlich mit dem Hochtaunuskreis und der Stadt Bad Homburg in diversen Kooperationen auf dem Gebiet der schulpflichtigen, berechtigten Kinder mit Migrationshintergrund zusammen. Aktiv beteiligt ist die Schule an Gremien wie „Runder Tisch für Flüchtlinge der Stadt Bad Homburg“ oder „Präventionsrat der Stadt Bad Homburg“. Darüber hinaus stehen Schulleitung, Lehrkräfte und Sozialpädagogen in ständigem Kontakt mit dem allgemeinen sozialen Dienst der Stadt Bad Homburg. Im Unterricht der Intensivklassen werden fundierte Kenntnisse der deutschen Sprache vermittelt, um die SchülerInnen auf die erfolgreiche Teilnahme am Regelunterricht vorzubereiten. Dies bedeutet eine sehr individuelle Förderung. Gleichzeitig wird durch den NDHS-Unterricht ein Beitrag zur Integration der SchülerInnen nicht nur in die Schulgemeinschaft, sondern in die Gesellschaft insgesamt geleistet. Auf ehrenamtlicher Basis unterstützen die Seniorpartner des VIJ unsere Arbeit mit zugewanderten Jugendlichen.



www.schuelerradrouen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



BAD HOMBURG

STIFTUNG MARIA-WARD-SCHULE



Schulform:	Realschule, allgemeines Gymnasium und berufliches Gymnasium
Adresse:	Weinbergsweg 60, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon:	06172 / 946494
Fax:	06172 / 946464
E-Mail:	sekretariat@mws-hg.de
Schulleiter :	Dr. Leonie Fuhrmann
Stv. Schulleiter:	Eva Heiny
Anzahl der Schüler:	540
Anzahl der Klassen:	25
Klassengröße:	ca. 28
Anzahl der Lehrer(innen):	42
Webseite:	www.mws-hg.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

An der Maria-Ward-Schule wird ein Lehrkonzept verwirklicht, das bei der Bildung junger Menschen auf drei wesentliche Schwerpunkte Wert legt, die die vielfältigen Entwicklungsstufen Heranwachsender berücksichtigen und in den Lehrplan integrieren. Kurz gefasst – die ganzheitliche Erziehung und Bildung von „Kopf, Herz und Hand“. Unser pädagogisches Konzept ermöglicht einen Wechsel zwischen den Schulformen Gymnasium und Realschule und trägt so den individuellen Entwicklungsgeschwindigkeiten der Schülerinnen Rechnung.

Unser ganzheitliches Bildungsangebot ist vor allem darauf abgestimmt, verantwortungsbewusste Schülerinnen hervorzubringen, die ihren Anforderungen offen und mit dem notwendigen Selbstvertrauen gegenüberstehen. Die Maria-Ward-Schule versteht sich ferner als eine Institution, in der neben dem Vermitteln von Lehrinhalten vor allem der Glaube in die eigenen Fähigkeiten sowie der Glaube an sich selbst gefördert werden soll. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, Jugendliche auf deren Weg zur Selbstständigkeit zu begleiten. Vorrangige Aufgabe ist es, dafür eine sichere, geborgene und gesundheitsfördernde Lernatmosphäre zu schaffen, die es den Schülerinnen ermöglicht, sich frei zu entfalten. Wir versuchen hierfür einen geeigneten äußeren Rahmen zu schaffen, indem wir eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Menschen angenommen fühlen und ihnen mit Wertschätzung begegnet wird.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Schwerpunkt Musik

Unsere musikinteressierten Schülerinnen lernen systematisch ein Instrument zu spielen und bilden von Beginn an ein Orchester. Eine musikalische Vorbildung der Kinder ist nicht nötig. Neben Schlagzeug können die Blasinstrumente Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete und Posaune erlernt werden. Die Aufnahme ins Vor- und Hauptorchester sind möglich. Die Schule verfügt über 2 Orchester, ein Bläserensemble und einen Chor. Eine Schulband ist im Aufbau begriffen.

Schwerpunkt Sport

Schülerinnen, die den Schwerpunkt Sport gewählt haben, haben über einen Zeitraum von zwei Jahren (5./6. Jahrgangsstufe) neben dem dreistündigen regulären Sportunterricht zwei Zusatzstunden sportartspezifisches Training bei Fachexperten unseres Kooperationspartners, der HTG Bad Homburg. Im ersten Schulhalbjahr liegt der Schwerpunkt auf einer Individualsportart, z.B. Judo und Badminton, im zweiten Halbjahr werden Ballsportarten vermittelt.

Berufs – und Studienorientierung

An der Maria-Ward-Schule erfolgt die Bindung der Berufs- und Stu-

dienorientierung curricular angelehnt an das Fach „Arbeitslehre“ in der Realschule und an „Politik und Wirtschaft“ im Gymnasialzweig. Jedoch begreifen und schulen wir die Berufs- und Studienorientierung als Querschnittsaufgabe, zu der zunächst jedes Fach seinen fachspezifischen Beitrag leistet. Darüber hinaus fördern wir im Unterricht und durch unsere weiterführenden Angebote und Aktivitäten überfachliche Kompetenzen wie Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit sowie Methoden- und Medienkompetenz, die dazu beitragen, individuell die Grundlagen der Ausbildungs- und Studienreife zu schaffen. Wir bereiten auf Vorstellungsgespräche gezielt vor und reflektieren individuell und in Gruppen die Erfahrungen der Schülerinnen. Wir schulen praktisch auch im Rahmen unserer Schülerfirmen. Im Bewusstsein, dass Schule allein eine neigungs- und fähigkeitsbezogene Orientierung nicht leisten kann, unterhalten wir enge Kooperationen mit Partner aus der Wirtschaft, den Universitäten im Umland und der Bundesagentur für Arbeit. In der Mittelstufe sollen die Schülerinnen in einem ersten Betriebspraktikum die Arbeit in ihrer vielfältigen Bedeutung und Form als Elementarfaktor für die Menschen und ihren Lebensraum erkennen, ihr einen persönlichen Stellenwert zuordnen und erste Erkenntnisse über eigene Fähigkeiten und Neigungen gewinnen können. In der Oberstufe zielt die Berufsorientierung an unserer Schule auf eine kritischproduktive Auseinandersetzung mit der Berufs- und Arbeitswelt, aber auch auf konkrete Informationen und Hilfen zur Studien- und Berufswahl ab. Das zweite Betriebspraktikum am Ende der Einführungsphase soll bereits auf eine konkrete, interessen geleitete Studien- bzw. Berufswahl vorbereiten. Eine Hilfestellung für die nun konkret werdende Studien- bzw. Berufswahl ermöglichen wir durch den Besuch von Hochschulinformationstagen und anderen Informationsveranstaltungen.

FREMDSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Sprachenfolge: Englisch, Französisch, Spanisch

Partnerschulen für jährliche Schüleraustausche:

- Loreto College in Brisbane, Australien
- Gymnasium Johannes Paul II Świdnik, Polen

Darüber hinaus ist die Maria-Ward-Schule mitarbeitende Projektschule im Erasmus+- Förderprogramm der Europäischen Gemeinschaft.

FÖRDERANGEBOTE: BERATUNG | BETREUUNG

Förderangebote

LRS-Kurse und UnterrichtPlus: Für unsere Schülerinnen der Klassen 5-10 bieten wir in den Räumen der Schule einen speziellen Zusatzunterricht in den Fächern **Deutsch, Mathematik und Englisch** an. Ein-

mal wöchentlich findet in Kleingruppen der Unterstützungsunterricht im gewünschten Fach statt. Der UnterrichtPlus orientiert sich an den Anforderungen der einzelnen Schülerin, sowie den aktuellen Rahmenlehrplänen der jeweiligen Klassenstufen. Der aktuelle Leistungsstand wird erfasst und die Zielvorgabe festgelegt. Ziel ist die Aufarbeitung von Defiziten, Wiederholung und Vertiefung der Inhalte sowie eine gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten.

Die kleinen Gruppen und der differenzierte Unterrichtsansatz ermöglichen ein individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse jeder einzelnen Schülerin.

Ganztagsangebot

Wir verfügen über eine hervorragende Mensa in der täglich frisch und regional gekocht wird. Täglich wird eine vegetarische bzw. vegane Variante des Mittagessens angeboten.

Hausaufgabenbetreuung: Mit unserem Angebot der Hausaufgabenbetreuung möchten wir unsere Schülerinnen bei der Erledigung der Hausaufgaben in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre unterstützen und somit die ganze Familie entlasten. Von Montag bis Freitag können unsere Schülerinnen von 13:00 Uhr – 14:25 Uhr oder von 13:00 Uhr – 15:10 Uhr die Hausaufgabenbetreuung besuchen. Dort erledigen sie möglichst selbständig ihre Hausaufgaben. Die Betreuungskräfte kon-

trollieren täglich die Anwesenheit und lassen sich die erledigten Hausaufgaben zeigen, die auf Wunsch im Hausaufgabenheft abgezeichnet werden. Sie sorgen für Ruhe und stehen bei Unklarheiten und Fragen helfend zur Seite. Zusätzlich stehen jahrgangsgangepasste Arbeitsblätter für alle Schulfächer zur Verfügung.

Das Angebot an Arbeitsgemeinschaften umfasst z.B. Chor, Orchester, Theater, Umwelt, Kochen, Sport, Soziales Engagement, Fremdsprachenzertifikate (DELF oder Cambridge) u.v.m.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Als einzige Schule im Hochtaunuskreis ist die Maria-Ward-Schule seit 2006 Träger des Gesamtzertifikats „Gesundheitsfördernde Schule“.

Das Hessische Kultusministerium zertifiziert somit die besondere Leistung der Schule im Arbeitsfeld „Schule & Gesundheit“ als Prozess der Schulentwicklung mit dem Ziel des Erhalts und der Verbesserung der Bildungsqualität durch eine gesteigerte Gesundheitsqualität. Erworbene Teilzertifikate sind „Ernährung“, „Bewegung und Wahrnehmung“, „Verkehrserziehung“ (fahrradfreundliche Schule 2003) und „Sucht- u. Gewaltprävention“. Als weiterer Baustein auf dem Weg zur gesunden Schule ist die Schulsanitäts-AG anzusehen, die jedes Jahr Schülerinnen in Erster Hilfe ausbildet und ihnen die Möglichkeit bietet, sich als Gesundheitsbotschafter in die Schulgemeinschaft einzubringen wie z.B. in den Pausen, auf Klassenfahrten und Exkursionen.

HÖHE DES SCHULGELDES

Das reguläre Schulgeld beträgt 120€ pro Monat. Für den Schwerpunkt Sport erheben wir zusätzlich 65€ monatlich, für den Schwerpunkt Musik 55€.



www.schuelerradrouen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



BAD HOMBURG

ACCADIS INTERNATIONAL SCHOOL



Schulform:	Kindergarten, Grundschule mit Eingangsstufe, Gymnasium mit Abschluss International Baccalaureate Diploma
Adresse:	accadis International School Bad Homburg gemeinnützige GmbH SÜDCAMPUS Bad Homburg Am Weidenring 52 – 54 (ehemals Norsk-Data-Str. 5) 61352 Bad Homburg
Telefon:	6172 / 98414 1
Fax:	6172 / 98414 0
E-Mail:	office@accadis-isb.com
Schulleiter :	Dr. Nicole Pfeiffer
Stv. Schulleiter:	Nils Müller
Anzahl der Schüler:	Grundschule 290, Gymnasium: 145
Anzahl der Klassen:	Grundschule 15, Gymnasium: 8 Klassen
Klassengröße:	27 (Durchschnitt) / 29 (Oberstufe)
Anzahl der Lehrer(innen):	40
Webseite:	www.accadis-isb.com



BILINGUALER UNTERRICHT VON ANFANG AN

accadis International School Bad Homburg (accadis ISB), 2004 gegründet, ist eine lebendige, freundliche und bilinguale Schule mit derzeit über 550 Schülern im Alter von zwei bis 18 Jahren, die über 50 Nationalitäten repräsentieren.

Die accadis ISB verfügt über ein zweisprachiges Programm, bei dem die Fächer in Englisch und Deutsch unterrichtet werden. accadis ISB ist staatlich anerkannt und folgt bis zum Ende der 10. Klasse dem hessischen Curriculum in Kombination mit einem breitgefächerten internationalen Lehrplan. Auf dem Weg zum Mittleren Abschluss erleben die Schülerinnen und Schüler international anerkannte IGCSE-Qualifikationen durch Cambridge International Education und gleichzeitig den an einem deutschen Gymnasium erwarteten Standard. Darüber hinaus ist accadis ISB eine akkreditierte und offizielle IB World School, die in den Klassen 11 und 12 zum weltweit anerkannten Abschluss des International Baccalaureate Diploma führt.

Die accadis ISB bietet ein Umfeld, in dem die Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, verantwortungsbewusste, weltoffene, unabhängige und empathische Menschen zu werden, die nie aufhören zu lernen. accadis ISB ist sowohl eine lokale Schule für Familien, die in der Nähe wohnen (ca. 50 %), als auch eine internationale Schule für Schülerinnen und Schüler, die aus der ganzen Welt zu uns kommen (ca. 50 %).

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT I PROJEKTE I KOOPERATIONEN

Schwerpunkte

Immersionmethode im bilingualen Unterricht; Differenzierung je nach Sprachkenntnis in den Fächern Deutsch und Englisch; Spanisch- und IT-Unterricht bereits ab Klasse 5; Naturwissenschaften Chemie, Biologie und Physik durchgängig bis Ende der 10. Klasse

Projekte

Internationales Jugendprogramm (Duke of Edinburgh Award), Lesemonat mit Buchmesse und Autorenlesungen, Charity-Projekte wie „Christmas in a Shoebox“, „Hilfe für Nepal“, „VITA Assistenzhunde“

Kooperationen:

accadis Hochschule, ADAC, diverse lokale Sportvereine

FREMDSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

- Englisch, Spanisch
- Klassenfahrten ins Ausland
- Kontakte zu einer spanischen Schule auf Gran Canaria

FÖRDERANGEBOTE I BERATUNG I BETREUUNG

Differenzierter Sprachunterricht in Deutsch und Englisch, individuelle Förderung in Mathematik und Spanisch bei Bedarf

Ganztageschule bis 15:15 Uhr, im Anschluss optional Nachmittagsbetreuung bis 17:00 Uhr .

Die Nachmittagsangebote reichen von Trommel-Workshop, Schulorchester und Band über Theater AG, Hausaufgaben-Club, Sportangebote wie Hip Hop, Parkour und Yoga bis hin zu Programmier- und Robotik-Kursen.



ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Unser derzeitiges Schulgebäude wurde 2011 eröffnet und ist modern und mit dem neuesten Stand der Technik eingerichtet. Aktuelle Gebäudeerweiterungen umfassen eine Sporthalle mit Fußballfeld im Freien, eine neue Bibliothek, zwei Kunsträume, eine IB-Lernsuite für die Klassen 11 und 12, einen Theaterraum mit Bühnentechnik sowie zusätzliche Klassenräume, die mehr Platz für die wachsende Grund- und Sekundarschule bieten. Die Lernumgebung umfasst Smartboards in jedem Klassenzimmer, Google Chromebook-Laptops für Schülerinnen und Schüler, schulweites Hochgeschwindigkeits-Wi-Fi und einen 3D-Drucker.

HÖHE DES SCHULGELDES

Gymnasium:

- Einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 3.000,00 €
- Jährlicher Schulbeitrag in Höhe von 11.100,00 € (Klassen 5 – 10) oder 16.800,00 € (Klassen 11 – 12)
- Sicherungsgebühr in Form eines zinslosen Darlehens in Höhe von 3.000,00 €

accadis ISB gewährt Geschwisterrabatte und es besteht die Möglichkeit, eine einkommens- und vermögensabhängige Berechnung des jährlichen Schulbeitrages zu beantragen. Leistungsstarke Schüler können ab Klasse 11 ein Stipendium beantragen.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



BAD HOMBURG

HOCHTAUNUS-KLINIKEN BILDUNGSINSTITUT



Schulform:	Bildungsinstitut an den Hochtanus- Kliniken gGmbH staatlich anerkannte Pflegeschule
Adresse:	Siemensstr. 14, 61352 Bad Homburg
Telefon:	06172 / 14 2030
Fax:	06172 / 14 2333
E-Mail:	sekretariat@mws-hg.de
Schulleiter :	Jule Petry
Stv. Schulleiter:	Bettina Maibach
Anzahl der Schüler:	95
Anzahl der Klassen:	4
Klassengröße:	23
Anzahl der Lehrer(innen):	8
Webseite:	www.hochtaunus-kliniken.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Das Bildungsinstitut der Hochtaunus-Kliniken besteht als staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte aus drei Säulen und ist nach Din En ISO 9001:2015 zertifiziert.

Der Ausbildung zur Pflegefachfrau, zum Pflegefachmann mit 95 Ausbildungsplätzen, der Innerbetrieblichen Fortbildung sowie der Weiterbildung (z.B. Praxisanleiter, Hygienebeauftragte.) Zusätzlich bedient wird die Organisation und Abnahme der Prüfungen für die Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen. Ferner werden durch Mitarbeiterinnen des Bildungsinstitutes intensiv Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung der Ausbildungsgänge durchgeführt.

Der Fokus unseres Bildungsinstitutes liegt auf der Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann. Die Ausbildung besteht aus einem praktischen und einem theoretischem Teil. Der praktischen Teil überwiegt und ist durch den Einsatz in den Hochtaunus-Kliniken, in einer Pflegeeinrichtung, beim ambulanten Pflegedienst sowie im pädiatrischen und psychischen Bereich sehr abwechslungsreich. Die generalistische Pflegeausbildung dauert drei Jahre. Der Abschluss wird in allen Ländern der EU anerkannt.

Die Auszubildenden erhalten eine angemessene Ausbildungsvergütung. Lehr – und Lernmittel sind kostenfrei. Wer die Ausbildung machen möchte benötigt einen mittleren Schulabschluss oder eine erfolgreich abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung. Der Pflegeberuf ist zukunftssicher. Pflegefachkräfte werden überall in Deutschland gesucht.

Das Team des Bildungsinstitutes setzt sich aus Schulleitung, Sekretariat, Pflegepädagogen und hauptamtlichen Praxisanleiter*innen zusammen.

Nach unserem Leitbild soll unsere Schule ein Ort

- des Lernens sein, wo Lernende und Lehrende sich wohl fühlen, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft unterstützt wird, Meinungen offen ausgesprochen werden,
- an der alle an der theoretischen und praktischen Ausbildung Beteiligten einen wohlwollenden, fairen und respektvollen Umgang miteinander pflegen und sich gegenseitig unterstützen,
- an dem wir uns mit Achtung, Rücksicht und Wertschätzung begegnen,
- in dem wir uns darum bemühen, unser Handeln immer wieder kritisch zu hinterfragen und unsere fachlichen, menschlichen und sozialen Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

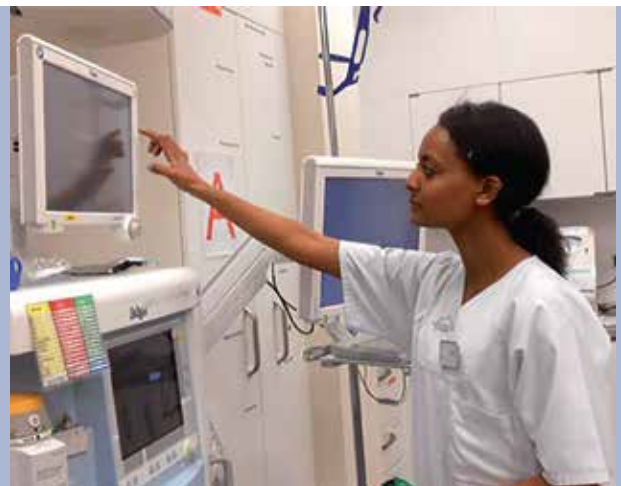
In der Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann werden im Lernort Schule und Lernort Praxis Kompetenzen zur Pflege von Menschen aller Altersstufen vermittelt.

Hierbei ist es für uns von besonderer Bedeutung, dass Auszubildende pflegerische Prozesse verantwortlich planen, organisieren und personen- und situationsbezogen gestalten können.

Dabei werden theoretische Inhalte mit praktischen Situationen verknüpft, damit der Unterricht möglichst praxisnah gestaltet werden kann.

Hervorzuheben ist, dass wir neben Klassenfahrten, auch fachspezifische Exkursionen anbieten, so dass Auszubildende die Möglichkeit erhalten ihr persönliches pflegerisches Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und ethischen Werthaltungen zu reflektieren und zu begründen.

Insbesondere beim Projekt „Schüler leiten Schüler“ an können Auszubildende ihre Anleitungs- und Beratungskompetenz gezielt weiterentwickeln.



Kooperationen für die gesetzlich vorgeschriebene praktische Ausbildung existieren derzeit mit nachfolgend aufgeführten Partnern:

- ambulante Pflege in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf und Neu-Anspach,
- Psychiatrie in der Vitos Klinik Köppern,
- Rehabilitation in der Wicker Klinik Bad Homburg,

Weitere Kooperationen werden im Rahmen des Pflegeberufgesetzes (PflBG) gegenwärtig gebildet. Wir arbeiten eng mit der Pflegeschule RotkreuzCampus in Kronberg zusammen.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

- Smartboards, Internetzugang,
- Unsere Klassenräume sind mit interaktiven Tafeln ausgestattet.

LAGE

Räumlich zur Verfügung stehen dem Bildungsinstitut ca. 660 Quadratmeter, wobei im Bedarfsfall zusätzlich auf Räumlichkeiten der Innerbetrieblichen Fortbildung (IBF) zurückgegriffen werden kann. Die Räumlichkeiten befinden sich außerhalb der drei Klinikgebäude der Hochtaunus-Kliniken in der 3. und 4. Etage in der Siemensstraße 14, 31352 Bad Homburg v.d.H.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



FRIEDRICHSDORF

PHILIPP-REIS-SCHULE (PRS)



Schulform:	Kooperative Gesamtschule mit Oberstufe
Adresse:	Färberstraße 10, 61381 Friedrichsdorf
Telefon:	06172 / 5901 0
Fax:	06172 / 5901 12
E-Mail:	info@philipp-reis-schule.de
Schulleiter :	Ellen Kaps
Stv. Schulleiter:	Frauke Piorreck
Anzahl der Schüler:	1810
Anzahl der Klassen:	76
Anzahl der Lehrer(innen):	149
Webseite:	www.philipp-reis-schule.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die PRS ist ein Ort, an dem **Leistung** sowie Leistungsbereitschaft gefördert und gefordert wird. Als eine von 21 hessischen Projektschulen der Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ verfolgen wir bewusst das Ziel, leistungsstarke und potenziell leistungsfähige Schülerinnen und Schüler zu entdecken und individuell zu fördern.

Wir bieten eine **Vielfalt** von Lern- und Erfahrungsfeldern an, um den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Dabei sind wir Neuem gegenüber aufgeschlossen und gehen innovative Wege auch in der **digitalen Bildung**. Digitale Tafeln, flächendeckendes WLAN sowie die Nutzung des Schulportals als moderne Lern- und Kommunikationsplattform gehören bei uns zum Schulalltag.

Die Befähigung zur Übernahme von **Verantwortung** für die eigene Person und für Mitmenschen und Umwelt verstehen wir als einen fundamentalen Erziehungsauftrag, den wir auch in vielfältigen Projekten des sozialen Lernens verfolgen. Zudem erwarten wir von allen Schülerinnen und Schülern im Laufe ihrer Schulzeit die Übernahme mindestens eines sozialen Dienstes für die Schulgemeinde.

Basis des Zusammenlebens sind für uns **Miteinander und Toleranz**. Wir wollen ein Klima schaffen, in dem eine **Identifikation** mit diesen schulischen Zielen möglich ist.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Zertifiziert als **Schule mit musikalischem Schwerpunkt** bietet die Philipp-Reis-Schule interessierten Kindern ein Musikunterrichtsangebot während der gesamten Schulzeit an. In den Stufen 5/6 gibt es die Möglichkeit, eine Musikpraxisklasse zu besuchen, d.h. die Schülerinnen und Schüler können an einer Bläser- oder Singklasse teilnehmen und erhalten in einer dritten Musikstunde Unterricht auf einem Orchesterblasinstrument bzw. in Stimmbildung. Daneben gibt es diverse musische Arbeitsgemeinschaften, z.B. Blasorchester, Chor, Big Band, Streicher-Ensemble, die mit ihren Auftritten das Schulleben bereichern.

Im Rahmen des Projekts „**Leistung macht Schule**“ (LemaS) entwickeln Lernende ihre Fertigkeiten im sogenannten literarischen Schreiben weiter. Sie erproben anhand von speziellen Aufgaben und Vorbildern aus der Literatur Möglichkeiten, selbst literarische Texte zu gestalten und können so in ihren sprachästhetischen Begabungen gefördert werden.

Digitale Medien

Bereits seit einigen Jahren nutzen wir erfolgreich das hessische Schulportal. Zentrale Bausteine dieser Plattform wurden an unserer Schule entwickelt und erprobt. Mit Hilfe des Schulportals sind

Stunden- und Vertretungspläne sowie aktuelle Informationen überall abrufbar.

Unsere moderne Ausstattung kommt uns bei der Durchführung von digitalem Distanzunterricht sehr zugute und ermöglicht besondere Unterrichtsangebote im Bereich der Medienbildung.

MINT

In unseren hochmodernen Fachräumen für den naturwissenschaftlichen und den Informatik-Unterricht bieten wir neben dem Regelunterricht zahlreiche Zusatzangebote im Wahl- und Wahlpflichtbereich an – zum Teil auch bilingual.

Regelmäßig nehmen Schülerinnen und Schüler an naturwissenschaftlichen und Informatik-Wettbewerben teil.

Schule und Gesundheit

Auf dem Weg zur **gesundheitsfördernden Schule** wird nicht nur im Sportunterricht auf Bewegung und Gesundheit geachtet, sondern auch durch bewegte Pausen und vielfältige Sport- und Fitnessangebote am Nachmittag. Wegen dieser Angebote und der zahlreichen Kooperationen mit Vereinen wurden wir mit dem Zertifikat für „Bewegung und Wahrnehmung“ ausgezeichnet. Seit diesem Schuljahr sind wir darüber hinaus auch „**Bikeschool**“.

Berufsorientierung

Zur Berufsvorbereitung finden neben den verpflichtenden Betriebspraktika Angebote zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Bewerbungstraining und Laufbahnberatung statt. Darüber hinaus bieten wir im Haupt- und Realschulzweig Berufskundeunterricht in unseren modern ausgestatteten Werkstätten an. Einmal jährlich richtet der Gewerbeverein „Aktives Friedrichsdorf“ in Kooperation mit der PRS eine Ausbildungsmesse in den Räumlichkeiten der Schule aus.

FREMDSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

- 1. Fremdsprache:** Englisch (ab Klasse 5)
- 2. Fremdsprache:** Französisch, Latein, Spanisch (Gymnasialzweig ab Klasse 7)
Spanisch (Realschulzweig ab Klasse 7 oder 9)
Spanisch (als neu begonnene Fremdsprache ab Klasse 11)
- 3. Fremdsprache:** Spanisch (Gymnasialzweig ab Klasse 9 oder 11), bei Anwahl auch Französisch und Latein (Gymnasialzweig ab Klasse 9)

Bilingualer Unterricht

Angebot in Englisch und einem Sachfach (Klassen 6-13)

Internationale Kontakte

Seit vielen Jahren pflegt die Philipp-Reis-Schule Kontakte zu Schulen im Ausland. In der Regel finden Austauschfahrten statt, es werden aber auch andere Formen der Kooperation erprobt und durchgeführt. Derzeit gibt es Kontakte zu Schulen in:

- Bordeaux / Frankreich
- Ewen Jehuda / Israel
- Málaga / Spanien
- Gilboa / Israel
- Budapest / Ungarn

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Ganztagsangebote

Hierzu gehören eine modern ausgestattete Mensa mit täglich wechselnden frischen Speisen, vielfältige AG-Angebote, eine Hausaufgabenbetreuung (Lernclub) für die Klassen 5 und 6, betreute Freizeiträume und ein großes Außengelände mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten.

Schulbibliothek

Hier befinden sich ca. 13000 Titel unterschiedlicher Medien (Bücher, Hörbücher, digitale Medien), deren Bestand auch über einen Online-Katalog abrufbar ist und ständig erweitert und aktualisiert wird. Außerdem gibt es mehrere Laptop-Plätze für individuelle Online-Recherchen.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit steht für vertrauliche Gespräche zur Verfügung, um belastende Situationen im Alltag zu besprechen sowie gemeinsam Lösungswege zu entwickeln, und bietet darüber hinaus vielfältige (freizeit-) pädagogische Angebote. Träger der Schulsozialarbeit ist das Diakonische Werk.

Schulseelsorge

Zwei Schulseelsorgerinnen sind Ansprechpartnerinnen für die gesamte Schulgemeinde. Sie gestalten außerdem gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern Feierlichkeiten innerhalb der Schule (z.B. Einschulung, Advent).

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Soziales Lernen

Elemente des Sozialen Lernens sind u.a. das Eingangsprogramm zur Stärkung des konstruktiven Miteinanders in der Klasse, aber auch vielfältige Peer-Projekte, bei denen ältere Schülerinnen und Schüler Verantwortung für Jüngere übernehmen.

Lernen lernen

Die Schule hat ein Curriculum entwickelt, das die Schülerinnen und Schülern befähigen soll, Methoden und Lernstrategien anzuwenden.

Besondere Einrichtungen

- Studiobühne und Aula für den Unterricht im Darstellenden Spiel, sowie für Theater-AGs und Veranstaltungen
- 5 Sporthallen und eine Gymnastikhalle, Volleyballfeld, Nutzung des Friedrichsdorfe



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



KÖNIGSTEIN

TAUNUS GYMNASIUM



Schulform:	Gymnasium
Adresse:	Falkensteiner Str. 24, 61462 Königstein
Telefon:	06174 / 9280
Fax:	06174 / 928 199
E-Mail:	Sekretariat@tgk.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	Beate Herbst
Stv. Schulleiter:	Eva Koch
Anzahl der Schüler:	ca. 1200
Anzahl der Klassen:	35 plus Oberstufe
Klassengröße:	30
Anzahl der Lehrer(innen):	104
Webseite:	www.taunusgymnasium.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Das Taunusgymnasium ist ein in das gesellschaftliche, kulturelle und ökonomische Leben der Stadt Königstein und ihrer Umgebung eingebundenes staatliches Gymnasium. Zentral sind für uns die:

Gestaltung einer freundlichen, offenen, kooperativen Atmosphäre

Wir verstehen unsere Schule als einen Ort des Lehrens und Lernens, an dem wir von allen am Schulleben Beteiligten eine intensive, vertrauensvolle Zusammenarbeit und einen respektvollen Umgang miteinander erwarten.

Unsere Schule öffnet sich durch eigene Angebote und Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen der Stadt Königstein und ihrer Region.

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu mündigem Handeln in sozialer Verantwortung

Die Entfaltung der individuellen Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler sowie das Eingehen auf ihre besonderen Begabungen ist uns ein Anliegen. Wir führen die Schülerinnen und Schüler zu einem Bewusstsein der Weltoffenheit, Toleranz und moralischethischen Verantwortung. Weiterhin fördern wir die Fähigkeit zu konstruktiver Konfliktlösung, kritischer Reflexion und sozialem Verhalten.

Vermittlung einer fachlich fundierten gymnasialen Bildung

Zum eigenständigen Lernen anspornende Wissensvermittlung, Methoden- und Medienkompetenz und darüber hinaus wissenschaftspropädeutischer Unterricht in der Oberstufe schaffen die Voraussetzung für eine erfolgreiche Laufbahn in Studium und Beruf.

Im Hinblick auf ein ganzheitliches Bildungskonzept fördern wir die sprachliche Kompetenz, Kreativität sowie das historischpolitische Bewusstsein unserer Schüler und Schülerinnen und setzen im Angebot unserer Schule Schwerpunkte in der mathematisch-naturwissenschaftlichen und musikalischen Bildung.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Wir bieten einen Bilingualer Zweig deutsch-englisch/„Advanced English“ an: Im Laufe der Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es die English-plus-AG. Ab Jahrgangsstufe 7 wird jeweils ein Fach (Biologie, Erdkun-

de, Geschichte, Politik/Wirtschaft im jährlichen Wechsel) auf Englisch dreistündig unterrichtet. Schülerinnen und Schüler mit sehr guten Englischkenntnissen können in Jahrgangsstufe 5 und 6 am „Advanced English“-Unterricht teilnehmen.

Im Neusprachlichen Bereich können Schülerinnen und Schüler, die Französisch lernen, an einem Schüleraustausch mit einem französischen «collège» teilnehmen. In der Oberstufe wird Französisch als Leistungsfach neben Englisch angeboten. Spanisch kann als Grundkursfach weitergeführt werden. Auch hier wird ab diesem Schuljahr ein Austausch in der E-Phase angeboten.

Im Musisch-künstlerischer Bereich können Schülerinnen und Schüler im Orchester oder im bereits in der 5. Klasse mitwirken. Außerdem besteht für sie in der 5. und 6. Klasse die Möglichkeit, durch das Erlernen eines Streich- oder Blasinstruments in der Streicher- oder Bläsergruppe zusätzlichen Musikunterricht zu erhalten. Im Rahmen des erweiterten Musikunterrichts haben die Teilnehmenden in Jg. 7 bis Jg. 9 jeweils eine Stunde zusätzlich Musik. Seit 2010 kann Kunst als Leistungskurs in der Oberstufe gewählt werden. Schülerinnen und Schüler mit schauspielerischem Interesse können in den Theatergruppen mitwirken.

Das Taunusgymnasium hat einen MINT-Schwerpunkt (Mathematik Informatik Naturwissenschaften Technik) und ist Mitglied im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen und nutzt dessen Angebote. Der naturwissenschaftliche Schwerpunkt beginnt mit der Chemie-AG in Jg. 5 und 6. In der Mittelstufe können in den MINT-Fächern zusätzlich Arbeitsgemeinschaften belegt werden. In Mathematik, Chemie, Physik und Biologie werden Leistungskurse angeboten.

Informatik kann als Arbeitsgemeinschaft in der Mittelstufe sowie als Grundkurs oder Leistungskurs in der Oberstufe gewählt werden.

In den letzten Jahren wurden die Arbeitskapazitäten und Arbeitsmöglichkeiten in diesem Bereich schrittweise vergrößert. Die über 100 Arbeitsplätze in den drei Informatikräumen haben Internetzugang und sind mit spezieller Software für verschiedene Fächer ausgestattet. Dadurch wird die Arbeit am Computer in allen Fächern ermöglicht.

FREMDSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Bildungsangebote unserer Schule

Wir bieten Ihnen folgende Fremdsprachen in der angegebenen Reihenfolge an:

1. Fremdsprache ab Klasse 5: Englisch oder Französisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6: Französisch; Latein; Englisch
3. Fremdsprache ab Klasse 8(G8)/Klasse 9(G9): Spanisch

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Fördermaßnahmen

Wir können die Schülerinnen und Schüler durch folgende Maßnahmen fachlich unterstützen:

- Förderkurse für Schülerinnen und Schüler mit einer Lese-Recht-schreib-Schwäche (LRS)
- „Lernatelier“
- Im Lernatelier erhalten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 bei Problemen in den Hauptfächern auf Wunsch Unterstützung von Lehrkräften.
- Intensivierungsstunden:
- Im 2. Halbjahr der Js. 9 bzw. 10 erhalten Schülerinnen und Schüler zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe in den Hauptfächern zwei Unterrichtsstunden pro Woche zusätzlich durch ihre Fachlehrer.

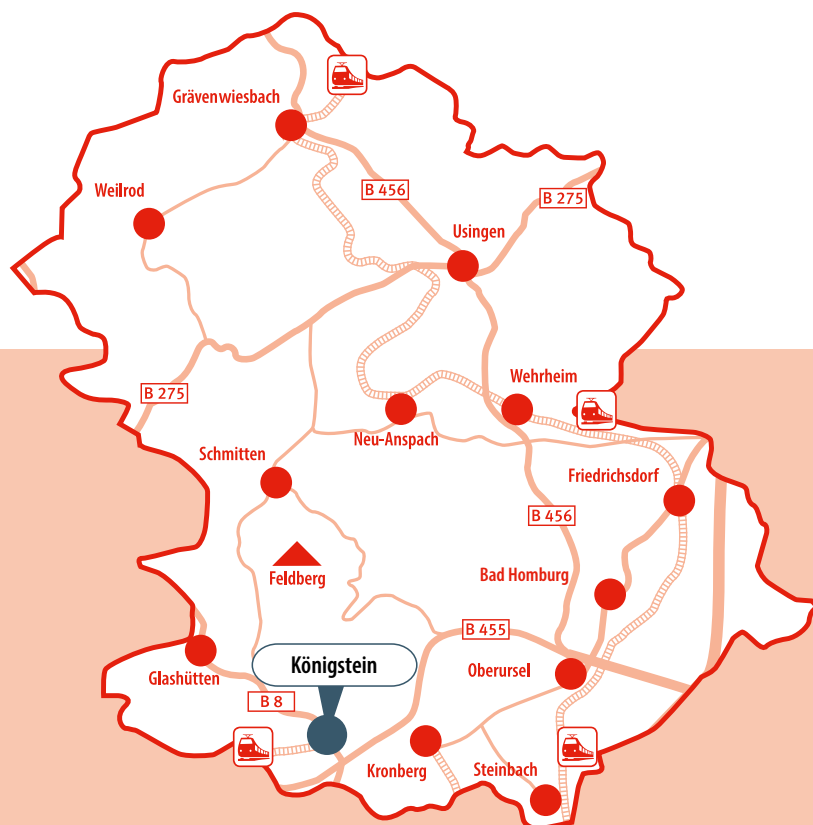
Hausaufgabenbetreuung

Das Taunusgymnasium bietet die Hausaufgabenbetreuung an vier Tagen in der Woche für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse an. Montags bis donnerstags kann Ihr Kind von 13.15 – 15.30 Uhr in der Schule bleiben und in betreuten 4er Gruppen seine Hausaufgaben erledigen.

Die Betreuung findet in der Bibliothek der Schule statt und erfolgt durch Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule sowie Schülerinnen und Schüler aus den oberen Jahrgangsstufen. Es stehen ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung, da die Anzahl der Betreuenden sich nach der Anzahl der zu betreuenden Schülerinnen und Schüler richtet.

Pädagogische Mittagsbetreuung

An vier Tagen in der Woche, von Montag bis Donnerstag, bieten wir in der Zeit von 12.00 – 16.00 Uhr eine pädagogische Mittagsbetreuung an. Teilnehmende Schülerinnen und Schüler werden von pädagogischen Fachkräften betreut, auch an Studien und Konferenztagen von 7.35 -15.00 Uhr, und können in angenehmer Atmosphäre alleine oder mit Mitschülerinnen und -schülern spielen, entspannen oder an AGs oder Workshops teilnehmen. Die pädagogische Mittagsbetreuung ist für Eltern kostenfrei und steht an den genannten Tagen allen Kindern als offenes Angebot oder als verbindliche Wahl zur Verfügung (je nachdem, was gewählt wird).



www.schuelerradrouen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



KÖNIGSTEIN

FRIEDRICH-STOLTZE-SCHULE



Schulform:	Haupt- und Realschule
Adresse:	Falkensteiner Str. 18, 61462 Königstein
Telefon:	06174 / 2937 00
Fax:	06174 / 2937 29
E-Mail:	f-stoltze-schule@fss.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	Sabine Simons
Stv. Schulleiter:	Katrin Sellger
Anzahl der Schüler:	200
Anzahl der Lehrer(innen):	24
Webseite:	www.fss-koe.de



SCHULPROFIL | WIR ÜBER UNS | UNSERE WERTE

Die Friedrich-Stoltze-Schule ist eine Haupt- und Realschule mit Eingangsklassen im fünften Schuljahr. Hauptschüler werden gemeinsam mit Realschülern bis Klasse 6 in „Kombiklassen“ unterrichtet, wobei der Unterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch differenziert wird. Die individuelle Förderung in kleinen Lerngruppen, praxis- und handlungsorientierter Unterricht sind Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Wir sind eine Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung und bieten neben einem warmen Mittagessen von Montag bis Donnerstag Hausaufgabenhilfe, Sportangebote und verschiedene Kurse bis 15.00 Uhr an.

Schwerpunkt der FSS ist die umfangreiche und qualifizierte Vorbereitung der Jugendlichen auf das spätere Berufsleben (siehe Berufsorientierung, Förderung). Für unsere herausragende Arbeit in diesem Bereich wurde die Friedrich-Stoltze-Schule zertifiziert und mit dem OloV-Siegel seit 2011 ausgezeichnet. 2017 haben wir die erneute Re-zertifizierung bis 2022 erhalten.

Sprachen | Fremdsprachen

Englisch ab Klasse 5, Französisch ab Klasse 7

Mathematik | Naturwissenschaften

Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichtes werden Kurse in WTI (Wirtschaft, Technik, Informatik), sowie Kurse in den Naturwissenschaften (Biologie, Physik und Astronomie) angeboten.

Gesellschaftswissenschaften | Berufsorientierung

An der FSS findet eine systematische Berufsorientierung ab Klasse 7 statt. Maßnahmen zum nahtlosen Übergang ins Berufsleben sind u.a.:

- Kompetenzfeststellung in Klasse 7
- Praktikum im BBZ der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
- Betriebspraktika (Hauptschule: H8, H9, Realschule: R8, R9, R10), Praxistag in H8
- Trainingseinheiten für Vorstellungsgespräche und Bewerbung mit Profis aus Industrie und Wirtschaft
- Informationen über Sozialversicherungssysteme und Finanzcoaches, die den Umgang mit Geld schulen
- Betriebserkundungen: enge Kooperation mit verschiedenen Ausbildungsbetrieben, aber auch weiterführenden Schulen und eine intensive Vorbereitung auf Bewerbung und Ausbildung erreicht
- Besuch im BIZ der Agentur für Arbeit.
- Im Bereich GL finden verbindlich festgelegte Fahrten zu Gedenkstätten im Jahrgang H9/R10 statt, ebenso Exkursionen in allen Jahrgängen zu historischen Orten in der Region.

Kunst | Musik | Sport | Sprachen | AG-Angebote

Im Rahmen des Ganztagsangebotes gibt es vielfältige Sportangebote wie z.B. American Football, Fußball und Tennis.

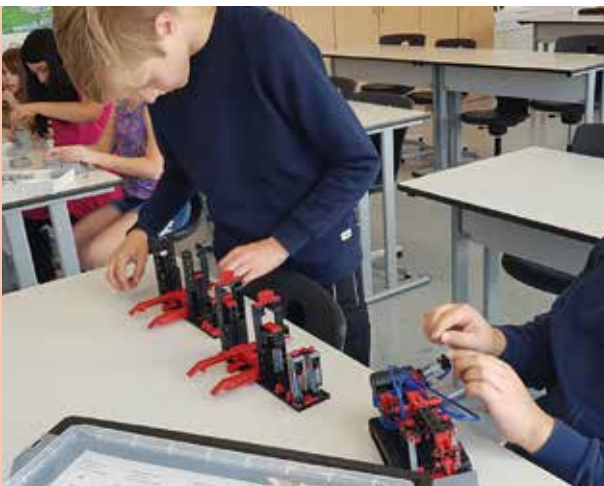
Kunstkurse, Nähkurse, Werken und Fischertechnik finden im Neubau statt, der mit neusten Geräten ausgestattet wurde und neben mehreren Räumen für Holzarbeiten, Metallarbeiten auch eine großzügige Lehrküche hat.

Wir bieten eine Russisch AG und auch eine Japanisch-AG an, die von Muttersprachen geleitet wird.

Hervorzuheben ist die Video-AG, die regelmäßig kleine Filme dreht und eine umfangreiche technisch hochwertige Ausrüstung hat, um Filme zu drehen, zu schneiden und zu vertonen.

Schülervertretung

Sie organisiert Projekte wie z.B. den SozialenTag und Spendenaktionen. Gemeinsam werden Vorschläge erarbeitet, deren Umsetzung in Absprache mit der Schulkonferenz erfolgt.



Elternbeirat

Wir sind aktiv als Teilnehmer an den Elternabenden, Teilnehmer von Fachkonferenzen, in der Funktion als Elternbeirat, Mitarbeiter an den Projekttagen, als helfende Hände bei Festivitäten, Bibliotheksmutter oder Bibliotheksvater und als Mitglieder des Fördervereins.

Förderverein

Aufgaben und Ziele sind u.a. Hilfen bei der Beschaffung von außerplanmäßigen Lehr- und Lernmitteln, Förderung von innovativen Projekten, Unterstützung von Studienfahrten, Durchführung von bildungspolitischen und kulturellen Veranstaltungen.

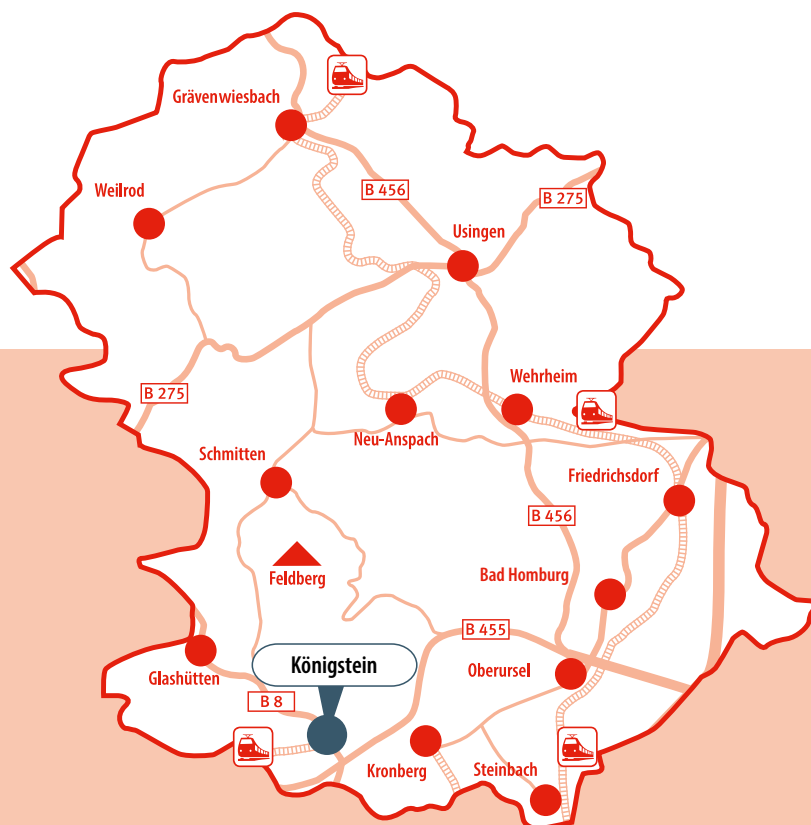
Internationale Kontakte

Es gibt eine jährliche Fahrt nach England (Jahrgang 8) und einen Sprachaustausch mit Le Mele.

Förderung | Beratung | Betreuung

- Wir bieten Förderstunde für Schüler der Jahrgänge 5 und 6 an.
- Zusatzkurse in Deutsch, Mathe, Englisch zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen in den Klassen R10 und H9. Zusatzkurse in Deutsch, Mathe, Englisch zum Übergang auf eine weiterführende Schule in den Klassen R10 und H9.

- Intensivkurse Deutsch, sowie begleitend Deutschkurse für Schüler, die noch nicht ausreichend Deutsch sprechen.
- Kollegen des Regionalen Beratungs- und Förderzentrums (REBUS) unterstützen Schüler mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf im Rahmen der inklusiven Beschulung.
- Die Berufseinstiegsbegleitung und Jugendberufshilfe unterstützen die Heranwachsenden regelmäßig beim Finden eines passenden Berufes, Erstellen von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben, bei der Ausbildungsstellensuche und Bewerbungsverfahren, bei der Praktikumsuche, im ersten halben Jahr des Ausbildungsjahres. Die Beratung findet in Einzelgesprächen nach Absprache in der FSS statt.
- Zusätzlich arbeiten wir mit JUSTAment schon seit vielen Jahren zusammen. Ziel des Projektes ist es, die Schüler auf das Berufsleben vorzubereiten. Dabei werden sie 2 Jahre von ihren Seniorpartnern auf diesem Weg begleitet und unterstützt.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



KÖNIGSTEIN

BISCHOF-NEUMANN-SCHULE



Schulform:	Privatschule – Altsprachliches Gymnasium mit neusprachlichem Zweig
Adresse:	Bischof-Kindermann-Str. 11, 61462 Königstein/i.Ts.
Telefon:	06174 / 2999 0
Fax:	06174 / 2999 28
E-Mail:	sekretariat@bns.info
Schulleiter :	Dr. Susanne Nordhofen
Stv. Schulleiter:	Jens Henninger
Anzahl der Schüler:	814
Anzahl der Klassen:	20 Sek.I, ca.154 Sek. II
Klassengröße:	ca. 27
Anzahl der Lehrer(innen):	73
Webseite:	www.bns.info



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die Bischof-Neumann-Schule will Bildung vermitteln und erziehen. Das Wort „Bildung“ hat schon lange nicht mehr für jeden den gleichen Klang. Wenn heute viele nach „mehr Bildung“ rufen, dann meinen sie damit Bildung als Motor für Innovationen, als Garanten für die Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft oder – auf das einzelne Kind gemünzt – als Konkurrenzvorteil im Lebenskampf um Karriere und Einkommen. Bildung sollte nach unserem Verständnis den ganzen Menschen betreffen und nicht nur einen künftigen ökonomischen Nutzen beinhalten. Fundamente unserer Pädagogik als Katholische Schule in Trägerschaft des Bistums Limburg sind der christliche Glaube und der humanistische Bildungsbegriff. Wir möchten in den Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein für sich und andere sowie das Interesse an Fragen nach Sinn, Gerechtigkeit und einer glücklichen Lebensgestaltung wecken. Latein ist nicht aus „alter Gewohnheit“ erste Wahl, sondern weil das Erlernen der Grundsprache Europas viele prinzipielle Schlüsselkompetenzen zu entwickeln hilft, die heute mehr denn je benötigt werden. Für die Erziehungsarbeit an unserer Schule sind die christlichen Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe und die platonischen Kardinaltugenden Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maß von zentraler Bedeutung. Wir stellen uns die Aufgabe, durch Wissensvermittlung und Persönlichkeitsbildung zusammen mit der Elternschaft unsere Schüler zu befähigen, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Aufgrund unseres altsprachlichen Profils beginnen wir in Klasse 5 mit Latein als 1. Fremdsprache, daneben wird Englischunterricht erteilt.

Eine Sextanerklasse wird als Orchesterklasse eingerichtet, um musikalische Kinder und das Fach Musik zu fördern. In Klasse 8 besteht die Wahlmöglichkeit zwischen dem Fach Altgriechisch oder Französisch. Das international anerkannte Zertifikat in der Fremdsprache Französisch (DELF) ist in Klasse 8 verpflichtend, in der Oberstufe können Interessierte das Englisch Cambridge Zertifikat erwerben. Die Naturwissenschaften sind ebenfalls fest in unserem Curriculum verankert. Wir legen besonderen Wert auf ein breites Kursangebot in der Oberstufe, z.T. in Kooperation mit der St. Angela-Schule. Unsere Kollegkirche wird nach ihrer Restaurierung ab Sommer 2021 wieder ein unverzichtbarer Ort im Schulalltag.

Berufs- und Studienorientierung an der Bischof-Neumann-Schule werden durch das Sozial- und Betriebspraktikum in der Oberstufe gewährleistet. Weitere Eckpfeiler bilden der „Geva-Test“, die Studien- und Berufsberatungen des Vereins der Ehemaligen der BNS und der Agentur für Arbeit. Die Durchführung des Sozialpraktikums in der Jahrgangsstufe 10 (E1) erfolgt auf der Grundlage der christlichen Orientierung unserer Schule. Als Praxis- und Unterrichtsprogramm sozialen Lernens soll es den Schülerinnen und Schülern Einblicke in das gesellschaftliche Miteinander vermitteln und die Wichtigkeit der Übernahme von Verantwortung in Gesellschaft und Kirche verdeutlichen. Mit der Durchführung des Berufspraktikums in der Jahrgangsstufe 11 werden den Schüler*innen Möglichkeiten gegeben, Einblicke in das Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftsleben zu nehmen, um wertvolle Hinweise zur Ausbildungs- und Berufsorientierung zu erhalten. Das Projekt *business@school* in Zusammenarbeit mit der internationalen Unternehmensberatung The Boston Consulting Group analysiert Wirtschaftsthemen anschaulich und praxisnah.

Unser Fahrtenprogramm sieht u.a. anderem eine Klassenfahrt der 5. Klassen nach Bad Kreuznach, einen Skilehrgang in Obertauern (Kl.7), Studienfahrten nach England (Kl.8) und Rom (Jgst Q3) vor. Im Fach Griechisch findet abschließend eine Griechenlandfahrt statt.



FREMSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Englisch wird ab Klasse 5 erteilt. Schüler*innen, die Französisch als 3. Fremdsprache gewählt haben, können am Austausch mit unserer Partnerschule in Nantes teilnehmen und ihre Kenntnisse von Land und Leuten vertiefen.

Seit vielen Jahren unterstützt die Schulgemeinde die St. Bernard-School in Kiserian durch Hilfsaktionen und Spenden.

Ein regelmäßiger Kontakt wurde mit der Caritas Athen aufgebaut, um die dortige Flüchtlingshilfe zu unterstützen.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Regelmäßig nehmen wir erfolgreich an Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene teil, z.B.: Mathematik – und Musikwettbewerbe, „Jugend debattiert“. Mit dem Pullout-Programm fördern wir leistungsstarke Kinder individuell. Unser Mediacurriculum berücksichtigt die Chancen und Risiken der digitalen Medien und bezieht auch die Elternschaft ein.

ZUSÄTZLICHE ANGBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Da die Schüler*innen einen Großteil ihrer Zeit in der Schule verbringen, sollte sie als Lebensort aktiv gestaltet werden. Daher bieten wir zahlreiche Arbeitsgemeinschaften (Sport, Theater, Musik, Sprachen, Kunst, Wirtschaft, Naturwissenschaft und Technik) an. Ein „grünes Klassenzimmer“ steht zur Verfügung, in dem Kurse draußen in einem Atrium unterrichtet werden können. Zwei Theatergruppen in der Unter- und Mittelstufe bzw. in der Oberstufe bringen regelmäßig Aufführungen hervor, die in der Bühnhalle gezeigt werden. Die verschiedensten Orchesterformationen (Untersufenorchester, Kammerorchester, Großes Orchester, Bigband, Chöre) bereichern unser Schulleben nachhaltig. Das Silentium (=Stille) ist ein großer heller Arbeitsraum für Schüler*innen, der neben dem Computerraum und Bibliothek genutzt werden kann. Daneben sind für die Oberstufe angenehme Aufenthaltsräume vorhanden.

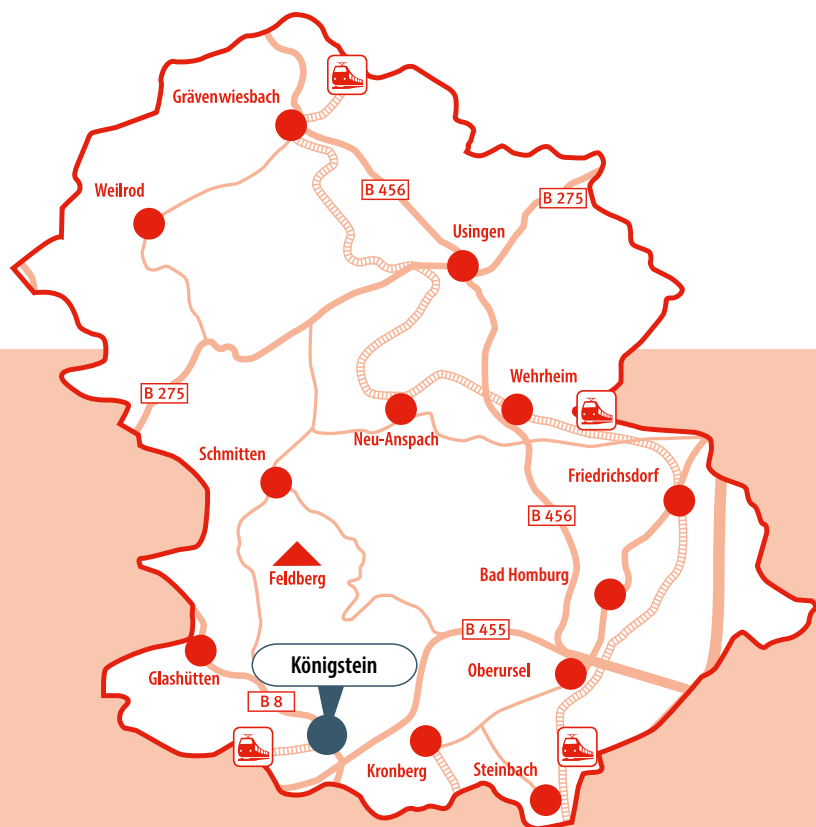
Der neu gestaltete Meditationsraum bietet einzelnen Gruppen eine gute Möglichkeit zur inneren Einkehr.

In der Mensa können die Schüler*innen ein warmes Essen sowie Pausenverpflegung erhalten. Eine pädagogische Mittagsbetreuung wird von 13:00 – 15:15 Uhr angeboten. Auf dem Schulhof stehen mehrere Tischtennisplatten und Schachspiele sowie ein Klettergerüst zur Verfügung.

Eine eigene Schulpsychologin, das Krisenteam und das Schulpastoralteam stehen bei Problemen beratend zur Seite.

HÖHE DES SCHULGELDES

Das Schulgeld beträgt 125 € pro Monat, Geschwister erhalten eine Ermäßigung.



www.schuelerradrouten.de

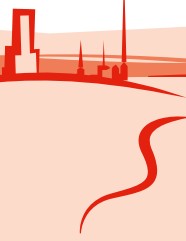
Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.





KÖNIGSTEIN

ST. ANGELA-SCHULE



Schulform:	Staatlich anerkannte Privatschule für Mädchen Gymnasium „G8“ und Realschule
Adresse:	Gerichtstr. 19, 61462 Königstein im Taunus
Telefon:	06174 / 92 31 0
Fax:	06174 / 92 31 19
E-Mail:	sekretariat@st-angela-schule.de
Schulleiter :	Stephan Zalud
Stv. Schulleiter:	Monika Schumak
Anzahl der Schüler:	1.020
Anzahl der Klassen:	31
Klassengröße:	25
Anzahl der Lehrer(innen):	86
Webseite:	www.st-angela-schule.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die St. Angela-Schule ist eine staatlich anerkannte katholische Privatschule für Mädchen in einer über 130-jährigen Tradition in Königstein im Taunus. Sie ist benannt nach der Stifterin des Ursulinenordens, der Heiligen Angela Merici. Die Trägerschaft der Schule liegt bei der St. Hildegard-Schulgesellschaft, in der das Bistum Limburg die Verantwortung für mehrere seiner Schulen konzentriert hat.

Die St. Angela-Schule besteht aus einem Gymnasium und einer Realschule. Realschule und Gymnasium sind eigenständige Bildungsgänge, die als organisatorische und pädagogische Einheit zu verstehen sind. Zusammenhalt und Bewusstsein der Schülerinnen, eine gemeinsame Schule zu besuchen, werden intensiv gefördert.

Das Schulsystem richtet sich nach dem Schulgesetz und den Bildungsstandards des Landes Hessen. Realschulabschluss und Abitur haben die gleiche Gültigkeit wie die an staatlichen Schulen erreichten Abschlüsse. Als katholische Schule ist sie der Grundordnung für katholische Schulen im Lande Hessen verpflichtet; Religion ist Pflichtfach.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT I PROJEKTE I KOOPERATIONEN

Es stehen moderne Fachräume für die naturwissenschaftlichen und technischen Fächer in aktueller Ausstattung zur Verfügung. In der Unterstufe erhalten die Schülerinnen Grundkenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnik; ab Stufe 7 der Realschule und in der Oberstufe im Fach Informatik. Die üblichen Arbeitsmittel umfassen PC, Beamer und White-Boards. In allen Unterrichtsräumen können Schülerinnen wie Lehrkräfte im Falle von Distanzunterricht über Webcams zugeschaltet werden. Im Wahlunterricht wird ab der Stufe 8 (G8) alternativ zur 3. Fremdsprache das Fach „Naturwissenschaften“ belegt.

Zur Vorbereitung auf ihr späteres Berufsleben absolvieren die Realschülerinnen der Stufe 8 und 9 und die Gymnasialschülerinnen in der Stufe 9 ein zweiwöchiges Betriebspraktikum; jede Oberstufenschülerin absolviert in der Einführungsphase (E1) ein dreiwöchiges Sozialpraktikum. Jährlich finden Veranstaltungen statt, in denen der Ehemaligenverein der SAS e. V. Berufsbilder vorstellt. In der Oberstufe werden die Schülerinnen in einer Berufs- und Studieninformationswoche auf die Zeit nach dem Abitur vorbereitet. Pädagogische Tage, religiöse Besinnungstage sowie Projektstage und die Teilnahme an Politischen Tagungen (E2) und an Wettbewerben öffnen zusätzlich den Blick in andere, außerschulische Bereiche.

Die St. Angela-Schule trägt das Siegel für Schulen mit besonderer musikalischer Förderung. Für die Stufen 5 und 6 des Gymnasiums besteht das Angebot einer „Bläserklasse“, vielfältige zusätzliche musische Angebote bilden einen besonderen Schwerpunkt. In der Realschule wird für die Stufen 5 und 6 die „Sportklasse“ durchgeführt.

Mit Projekten wie der Imkerei, dem Biotop, wechselnden Veranstaltungen zu Umwelt- und Klimafragen wurde der St. Angela-Schule das Siegel „Umweltschule“ zuerkannt.

FREMDSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Gymnasium (G8)

- ab Stufe 5: Englisch oder Französisch (1. Fremdsprache)
- ab Stufe 6: Englisch, Französisch, Latein (2. Fremdsprache)
- ab Stufe 8: Latein oder Spanisch (3. Fremdsprache, optional)
- ab Stufe E1: Spanisch (optional)

Realschule

- ab Stufe 5: Englisch
- ab Stufe 7: Französisch (optional)

Schüleraustausche werden mit Schulen in Frankreich (Houilles bei Paris, Le Chesnay/Versailles und Le Cannet), Großbritannien (Winchester, Bournemouth), Belgien (Brüssel), Spanien (Madrid) sowie USA (Farmville/Virginia) regelmäßig durchgeführt. Hinzu kommen individuelle Austausche. Jährlich finden DELF-Prüfungen statt.

FÖRDERANGEBOTE I BERATUNG I BETREUUNG

Teilleistungsstörungen wie Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) und Rechenschwäche (Dyskalkulie) gehören zum Schulalltag. Die St. Angela-Schule geht in individueller Weise auf Kinder mit Lernschwierigkeiten ein. Die St. Angela-Schule trägt das Gütesiegel für Schulen, die hochbegabte Schülerinnen und Schüler besonders fördern.

Die St. Angela-Schule hält ein Angebot psychosozialer Beratung für Eltern, Schülerinnen sowie Lehrerinnen und Lehrer bereit.

In zwei Mensa-Aufenthaltsräumen mit insgesamt 400 Sitzplätzen werden täglich Pausen- und Mittagsverpflegung angeboten. In der Mittagspause können zwei verschiedene Menüangebote sowie ein Salatbuffet als Mittagessen wahrgenommen werden.

Neben eigener Sporthalle und einem Lehrschwimmbecken steht auch ein Sport-Außengelände mit Beach-Volleyballfeld, Leichtathletikeinrichtungen u. a. zur Verfügung. Im „Forum“ treffen sich die Schülerinnen in den Pausen, es bietet zusätzlich Gelegenheit zu Feiern und Aufführungen im Freien.

Eine Bibliothek ist täglich von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Hier stehen Bücherausleihe, Internet-Arbeitsplätze und fachspezifische Beratung zur Verfügung, der Bücherbestand wird ständig aktualisiert und erweitert. Die Bibliothek eignet sich außerdem wunderbar zum Lesen und Arbeiten.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Mit der Einführung des Wahlpflichtbereichs „Kreativkurse“ als festem Bestandteil der Stundentafel belegen alle Schülerinnen der Stufen 7-9 zwei Wochenstunden im Bereich Kunst, Musik, Darstellendes Spiel, Literatur, Naturwissenschaften, Sport u.a. zusätzlich zu den üblichen Unterrichtsfächern. Volleyball-AG, Vororchester, Schulsanitätsdienst etc. finden zusätzlich in Form von Arbeitsgemeinschaften statt.

Täglich wird eine Pädagogische Mittagsbetreuung bis 16.00 Uhr angeboten. Die Kosten für die Betreuung von Montag bis Freitag liegen bei bis zu 150,00 Euro monatlich; das Mittagessen wird gesondert abgerechnet.

Ab Stufe 5 erarbeiten die Schülerinnen in allen Fächern grundlegende sowie fachspezifische Methodenkompetenzen, die in einem individuellen Methodenportfolio über die gesamte Schulzeit dokumentiert werden.

Klassen- bzw. Studienfahrten finden in den Stufen 6, 8 (mit sportlichem Schwerpunkt als Ski- oder Segelfahrt), R 10 und Q3 statt.

Die Schülerinnenvertretung der St. Angela-Schule und der Schullehrerbeirat der St. Angela-Schule übernehmen dieselben Aufgaben wie Schüler- und Elternvertretungen des Landes Hessen an staatlichen Schulen. Die St. Angela-Schule zeichnet sich durch ein Schulklima aus, das von vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Lehrer*innen, Schülerinnen und Eltern geprägt ist. Gegenseitiger Respekt und Toleranz sollen den Umgang miteinander bestimmen. Schule und Eltern

begreifen sich daher als Partner mit dem Schullehrerbeirat als wichtigem Bindeglied.

Der Förderverein möchte Lehrer*innen und Schülerinnen bei der Verwirklichung des umfassenden Lehrauftrags unterstützen.

HÖHE DES SCHULGELDES

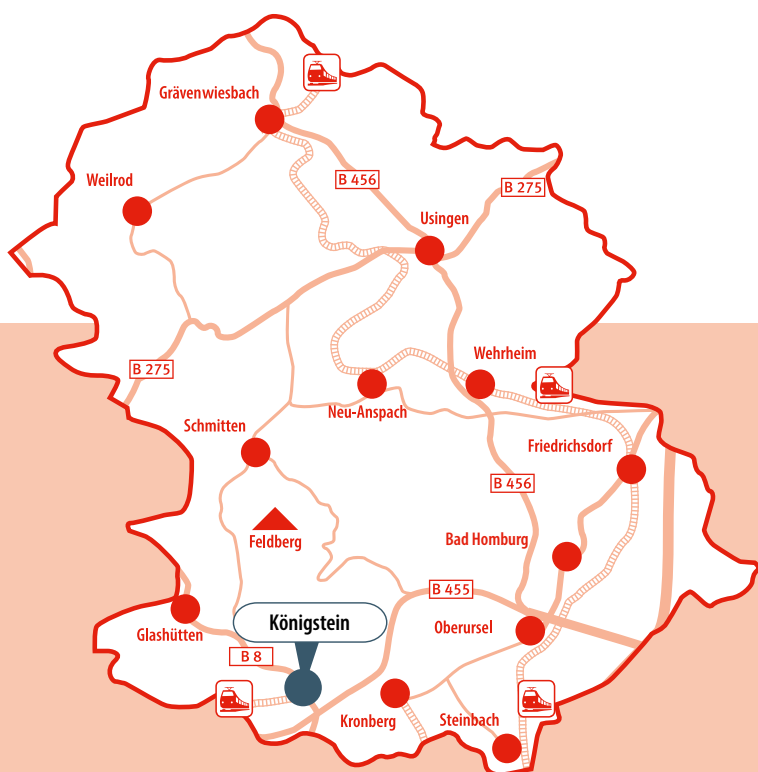
Ein Teil der Sach- und Personalkosten wird über das Schulgeld finanziert. Das monatliche Schulgeld beträgt 110,- Euro, Geschwister (auch Bischof-Neumann-Schule) zahlen ermäßigte Beträge. Das Schulgeld kann auf Antrag ermäßigt werden.

Für die Aufnahme einer Schülerin in die St. Angela-Schule ist die Bejahung der christlichen Schulziele Voraussetzung, im Regelfall die Zugehörigkeit zur katholischen oder evangelischen Kirche.

Folgende Kriterien hat der Schulträger festgelegt:

- Grundsätzliche Übereinstimmung zwischen Elternhaus und Schule in Fragen der christlichen Erziehung und Bildung.
- Die in der bisherigen Schulzeit erbrachten Leistungen in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht.
- Kommunikationsfähigkeit und Bereitschaft zu außerschulischem Engagement.

Das Aufnahmeverfahren (s. Homepage) für die neuen fünften Klassen beginnt mit dem Tag der offenen Tür, der an einem Samstag kurz nach den hessischen Herbstferien stattfindet.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



KRONBERG

ALTKÖNIGSCHULE



Schulform:	Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe G9
Adresse:	Le-Lavandou-Str. 4, 61476 Kronberg (Taunus)
Telefon:	06173 / 9339 0
Fax:	06173 / 9339 200
E-Mail:	sekretariat@aks.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	Martin Peppler
Stv. Schulleiter:	Ralph Ott
Anzahl der Schüler:	1435
Anzahl der Klassen:	49 plus 20 Oberstufe
Anzahl der Lehrer(innen):	130
Webseite:	www.altkoenigschule.org



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die Altkönigschule setzt sich zum Ziel, alle Schüler*innen entsprechend ihren Begabungen und Fähigkeiten zu fördern und auf ihr weiteres Leben vorzubereiten. Dabei kommen der weltoffenen und der beruflichen Orientierung besondere Bedeutung zu.

Die Altkönigschule ist eine Schulgemeinschaft, in der sich Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern in enger Zusammenarbeit engagieren.

Wir erziehen als UNESCO-Projekt-Schule und Schule gegen Rassismus zu Weltoffenheit und Toleranz; dabei steht der Dialog zwischen den Kulturen im Vordergrund. Durch gemeinsame Projekte stärken wir die Zusammenarbeit zwischen Haupt-, Realschule und Gymnasium. Besonders fördern wir das soziale und gesellschaftliche Engagement unserer Schüler*innen. Die Schüler*innen werden intensiv auf Studium und Beruf vorbereitet, u.a. durch Kooperation mit den Unternehmen der Region. Indem wir Schüler*innen gemäß ihrer Begabungen und Fähigkeiten fördern, streben wir Spitzenergebnisse bei allen Schulabschlüssen und Wettbewerben an. Unter anderem bieten wir als MINT e.C.-Schule unseren Schüler*innen besondere Angebote in den mathematisch-technisch-naturwissenschaftlichen Fächern.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Schwerpunkt Musik

Neben der Möglichkeit, im Rahmen des „Bläserprojektes“ ein Blasinstrument oder Schlagzeug in einer zusätzlichen Musikstunde neu zu erlernen und in einem Bläserensemble zu spielen, können musikinteressierte Kinder in einem unserer Chöre (Jgst. 5, 6 und 7 sowie 9 bis Q4) oder einem unserer Orchester (Jgst. 5, Unter- und Mittelstufe, Oberstufe) aktiv werden. Musikfahrten und vielfältige Auftritte runden das musikalische Angebot ab.

Schwerpunkt Sport

Wir möchten sportliche Talente möglichst vielseitig fördern. In Ergänzung zu einem ausgeprägten Leistungsbezug innerhalb des Schwerpunktes legen wir großen Wert auf Entfaltung der erzieherischen Potentiale des Sports. Insbesondere der Bereich der Gesundheitsentwicklung wie auch Perspektiven von Kooperation und Selbstverantwortlichkeit sind Fundament unseres Konzepts. Grundvoraussetzung für die Aufnahme in die Schwerpunkt Sport-Gruppen sind sehr gute Leistungen im Sport und die gesundheitliche Eignung, mindestens gute Leistungen in allen Hauptfächern sowie das erfolgreiche Absolvieren eines sportmotorischen Tests an der Altkönigschule.

MINT

Als MINT e.C.-Schule fördern wir Schüler*innen in allen mathematisch-technisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Neben dem Unterricht, der sich an Alltagsphänomenen und am häufigen Experimentieren

orientiert, laden die Forscher-AG's zum Experimentieren ein, werden Mädchen in verschiedenen Projekten gefördert („girls go mint“) und interessierte Schüler*innen zu „Hilfslehrern“ für naturwissenschaftlichen Schnupperunterricht für Viertklässler ausgebildet.

UNESCO-Projektschule

Als UNESCO-Projektschule sind internationale Verständigung, Nachhaltigkeit und interkulturelles Lernen Ziele unserer Arbeit. Vermittelt werden sie durch Austausch mit anderen Schulen, geschichtliche Exkursionen wie nach Kreisau, ökologische Projekte, Projekt-Tage, die Arbeit der UNESCOAG und der Kreisau-AG, Klassenpatenschaften und die Unterstützung eines Entwicklungsprojektes in Nepal.

FREMDSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Neben Englisch als erste Fremdsprache können an der Altkönigschule im gymnasialen Bereich auch Französisch, Spanisch und Latein als zweite Fremdsprachen gewählt werden, in der Realschule wird Französisch angeboten. Sprachinteressierte Schüler*innen des Gymnasialzweigs können im Rahmen des Wahlunterrichtes in der Mittelstufe bzw. beim Eintritt in die Oberstufe eine dritte Fremdsprache belegen oder eine schon gewählte Sprache in Sprachzertifikat-Kursen vertiefen. Es können die Sprachdiplome Cambridge und DELF abgelegt werden. Die aktuellen Kursangebote werden Schüler*innen jeweils bekannt geben.

An der Altkönigschule finden unterschiedliche Schüleraustausche mit Australien, Frankreich, Wales, Spanien und Russland statt.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Ganztagsprogramm

Die Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 bietet die Altkönigschule an allen Schultagen die Möglichkeit, im Anschluss an den regulären Unterricht gemeinsam mit Gleichaltrigen zu arbeiten, zu lernen, zu spielen und zu entspannen. Das Programm beginnt nach der Mittagspause um 13.45 Uhr. Die Teilnahme ist bis 15.15 Uhr verbindlich und ist erst ab zwei Tagen möglich. In dieser Zeit werden die Hausaufgaben erledigt, es finden verschiedene AGs statt und es gibt viele Möglichkeiten, mit anderen Kindern zu spielen, Sport zu machen oder zu lesen und sich zu erholen.

Schulsozialarbeit

Unsere drei Schulsozialarbeiter*innen helfen den Schüler*innen mit Konflikten besser umzugehen. Die Lehrer*innen können Schüler*innen zu den Schulsozialarbeitern schicken, um diese zu ermutigen, an ihrem Verhalten zu arbeiten. Sie haben immer ein offenes Ohr für alle privaten und schulischen Sorgen und Probleme.

Medienscouts

Ein sinnvoller Umgang mit neuen Medien ist uns an der Altkönigschule sehr wichtig. Dazu gehört, dass über den Umgang mit Internet, Handy und Co. gesprochen wird. Weil ältere Schüler*innen das (aus eigener Erfahrung und als überzeugendes Vorbild) besonders gut können, bilden wir Oberstufenschüler*innen zu „Medienscouts“ aus. Die Medienscouts beraten, geben Hinweise und Tipps und machen die Sechstklässler*innen für einen sinnvollen Umgang mit neuen Medien stark. Die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5 lernen in den ersten Wochen nach den Sommerferien die Lernplattform „Moodle“ kennen und werden in der Arbeit mit unserer digitalen Plattform geschult.

Lernen lernen

In dem Projekt „Lernen lernen“, das alle Fünftklässler mit ihren Klassenlehrer*innen durchführen, geht es um unterschiedliche Lernstrategien, um Lernhilfen, Lerntipps und -tricks und um Lernschwierigkeiten und deren Behebung. Die Schüler*innen lernen, sich selbst zu organisieren, selbstständig zu lernen und Dinge besser zu behalten.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Schulsanitätsdienst

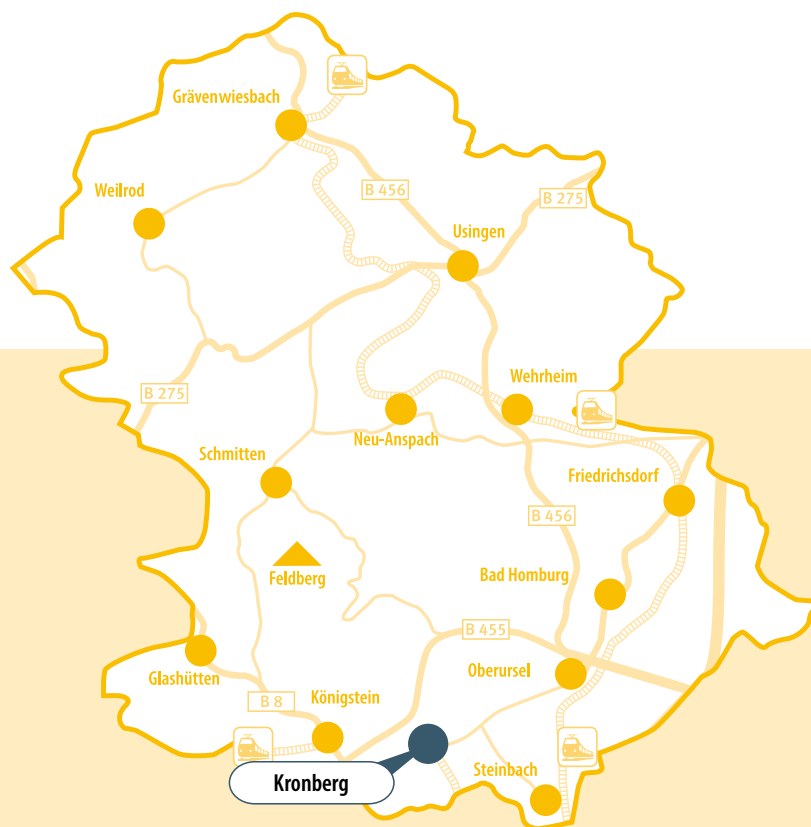
Ab der siebten Klasse können sich Schüler*innen zu Schulsanitäter*innen ausbilden lassen. Die „Sanis“ haben in den großen Pausen und bei Schulveranstaltungen Dienst. Während des Unterrichtes sind alle Sanis per Notfallhandy erreichbar.

Klassenpaten

Jede fünfte Klasse wird von Patinnen und Paten aus der Oberstufe und den Abschlussklassen der Mittelstufe betreut. Die Pat*innen sollen den Fünftklässler*innen den Start an der Schule erleichtern: Sie besuchen die Klassen im Unterricht, stehen bei Fragen und Problemen zur Verfügung und helfen als Begleitung bei Ausflügen.

Campusgebäude

Die Altkönigschule verfügt über ein großes Außengelände und drei modernen Campusgebäuden. In Campus C ist die Unterstufe untergebracht, in Campus A werden die Mittelstufenklassen unterrichtet und es befinden sich dort auch die Räume der Naturwissenschaften und der Kunst und Musik. Im Campus B sind die Kursräume der Oberstufe.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.

NEU-ANSPACH

ADOLF-REICHWEIN-SCHULE



Schulform:	Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Adresse:	Wiesenau 30, 61267 Neu-Anspach
Telefon:	06081 / 94 31 9 0
Fax:	06081 / 94319 40
E-Mail:	ars-anspach@ars.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	Dirk Schulz
Stv. Schulleiter:	Michael Stanzel
Anzahl der Schüler:	1216
Klassengröße:	27
Anzahl der Lehrer(innen):	105
Webseite:	www.ars-hochtaunus.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die Adolf-Reichwein-Schule ist eine integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe von der 5. bis zur 13. Klasse im Ganztagsprofil 2, die von 7:45 bis 16:00 Uhr Unterricht und zusätzliche freiwillige Angebote bietet. Wir sind eine Schule für alle Kinder, unabhängig davon, welche Eignung die Grundschule ausgesprochen hat. Uns ist es wichtig, dass Kinder ihren Voraussetzungen gemäß gefordert und gefördert werden. Dabei hilft uns das 2016 eingeführte Teammodell in Stufe 5 und die äußere Differenzierung in A-, B- und C-Kurse in Klassenstufe 7/8. Ab Stufe 9 werden die Schülerinnen und Schüler in abschlussbezogene Klassen (H-, R-, G-Klassen) eingestuft und gezielt auf ihren Schulabschluss bzw. die Oberstufe vorbereitet. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und erwerben damit wichtige soziale Kompetenzen. Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler durch die Bausteine unseres Schulprofils, Schulveranstaltungen und vor allem durch moderne Unterrichtsmethoden und -inhalte. Dies spiegelt sich wider in der Ausstattung vieler Unterrichtsräume und in einer lebendigen Weiterentwicklung von zeitgemäßen Lehrmethoden im Unterricht.

Die Bläserklassen in Jahrgangsstufe 5 und 6 sind seit Jahren ein Erfolgsmodell bei der Ausbildung eines musikalischen Schwerpunktes.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

In ihrer pädagogischen Zielformulierung steht unsere Schule in der Tradition ihres Namensgebers Adolf Reichwein, dessen Ideen von einer demokratischen Schule und des selbstständigen und sozialen Lernens große Aktualität besitzen.

Verwirklicht wird dies im Konzept der Offenen Lernzeit (OLZ) in den Jahrgangsstufen 5/6 und der Eigenverantwortlichen Arbeitszeit (EAZ) in den Jahrgangsstufen 7/8.

In der gymnasialen Oberstufe bieten wir einen durchgängigen Informatikkurs und im Wahlpflichtbereich verschiedene naturwissenschaftlichen Kurse zur Stärkung der MINT-Fächer an. Zugleich haben im WPU-Konzept Medienerziehung und Sozialkompetenz, genauso wie verbindliche Lerninhalte wie die Gestaltung von computer- und mediengestützten Präsentationen ihren Platz.

Im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht sind Zeitzeugengespräche in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung, Podiumsdiskussionen mit regionalen Politikern, Landtagsbesuche oder das Unternehmensplanspiel Ökowi in der 12. Klasse genauso Teil des Unterrichts wie Exkursionen zur Gedenkstätte Buchenwald oder die Fahrt der Stufe 11 nach Weimar mit einem fächerübergreifenden Programm.

Kooperationen bestehen mit verschiedenen außerschulischen Institutionen im Usinger Land, mit den Neu-Anspacher Grundschulen

ebenso wie mit der Stadt Neu-Anspach, mit ortsansässigen Veranstaltungspartnern, regionalen Sportvereinen wie der HSG Anspach und Musikschulen. Die ARS ist selbst Schulsportzentrum für Badminton.

Schülerinnen und Schüler erhalten an der ARS die Möglichkeit, ehrenamtlich tätig zu sein und damit an der Gestaltung des Schullebens mitzuarbeiten.

FREMSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Englisch ist als 1. Fremdsprache ab Stufe 5 verbindlich. In Stufe 7 kann als 2. Fremdsprache Französisch oder Latein gewählt werden, die Wahl einer 2. Fremdsprache ist keine Pflicht, sondern wird parallel zum WPU angeboten. Dazu kommt als 2. bzw. 3. (freiwillige) Fremdsprache ab Stufe 9 Spanisch. In Stufe 11 kann als neue oder zusätzliche Fremdsprache Spanisch gewählt werden (Pflicht für Schülerinnen oder Schüler, die in der Sekundarstufe I keine 2. Fremdsprache gewählt hatten). Es gibt Sprachprüfungen in Französisch (DELF) und Englisch (Cambridge Certificate) mit international gültigem Diplom.

Die ARS bietet Austauschfahrten nach Frankreich und die USA an und ist an einer intensiven Städtepartnerschaft (Neu-Anspach/Sentjur/Saint-Florent-sur-Cher) beteiligt. Darüber hinaus gibt es mit dem Projekt Young Americans die Möglichkeit, an einer internationalen Music-Dance-Show teilzunehmen.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Individuelle Förderung gewährleisten wir in den Stunden der Offenen Lernzeit (5/6) und der eigenverantwortlichen Arbeitszeit (7/8) sowie in der Lernwerkstatt (7/8).

Die Nachmittagsbetreuung für die Klassen 5 bis 8 findet von Montag bis Freitag, jeweils bis 16:00 Uhr statt.

Das Projekt „Ich-bin-Ich-Projekt“ in der Stufe 5 festigt das Klassenklima und wird neuerdings ergänzt durch das Pilotprojekt „Lions Quest“ (Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm)

Im Rahmen der Gewalt- und Suchtprävention findet das People's Theater als interaktives Theaterprojekt in Stufe 8 und der Sucht- und Alkoholpräventionstag für die Stufe 11 statt, in den Stufen 6 und 7 bietet das Projekt „Klicksalat“ eine erste Medienschulung.

Im Schuljahr 2020/21 bieten wir über 20 Arbeitsgemeinschaften an, u. a. „Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung“ – Mentoren für die 5. Klassen, Konfliktlotsen, Buslotsen, Sanitätsdienst-AG, Technik-AG, Schulband, Orchester

Unterstützungssysteme wie Schulsozialarbeit oder UBUS sind an der ARS fest etabliert, auch im Rahmen von Schulkooperationsprojekten wie mit der Bildungsstätte basa e.V. Es besteht eine enge Kooperation mit dem regionalen Beratungs- und Förderzentrum REBUS.

Darüber hinaus bieten wir tierpädagogische Angebote mit Schulhund an. Es gibt Beratung bei persönlichen Problemen oder Konflikten durch Schulseelsorgerinnen, Verbindungslehrer, Stufenleitung, Konfliktlotsen, Mentoren.

Die ARS hat in den letzten Jahren ihr Curriculum zur Berufsorientierung sukzessive ausgebaut. Dazu gehören die Kompetenzfeststellung und eine Berufsorientierungswoche für Klasse 7 mit Bewerbungstraining (Kompo7), Betriebserkundungen und Berufsorientierungstag, Betriebspraktika in den Stufen 8 und 11 sowie ein fester Praxistag in den 9. Hauptschulklassen. Regelmäßige Beratungs- und Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit runden das Angebot ab.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

In der schuleigenen Cafeteria wird am Vormittag durch Eltern der Verkauf von Snacks und Getränken organisiert, von 12.15 Uhr bis 13.50 Uhr wird ein warmes Mittagessen durch den Taunus-Menü-Service angeboten.

Unsere Schulbibliothek beinhaltet über 10.000 Medien (Bücher, CDs und DVDs), Ausleihe und Lesen vor Ort sind möglich. Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßige Veranstaltungen, Büchertausch. Die Bibliothek ist ausgestattet mit PCs zur Internetrecherche und bietet die Möglichkeit Kopien zu erstellen.

Die ARS bietet verschiedene künstlerische Nachmittagsangebote, Ausstellungen, regelmäßige Kulturabende und Vernissagen. In unserer modernen, technisch sehr gut ausgestatteten Aula gibt es regelmäßige Aufführungen der Theater-AG, Auftritte der Schulband und des Bläserorchesters, ein Sommer- und Weihnachtskonzert oder die Aufführung eines Musical.

Die Schule verfügt über 2 Sporthallen und einen eigenen Sportplatz und bietet einen verbindlichen Schwimmunterricht für alle 7. Klassen im Taunusbad Usingen an. Unsere naturwissenschaftlichen Räume bieten eine moderne Sammlung. 45 Unterrichtsräume sind mit elektronischen, interaktiven Tafeln und Dokumentenkameras ausgestattet, darüber hinaus verfügt die Schule über vier Computerräume und einen Raum mit iPads.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



OBERURSEL

GYMNASIUM OBERURSEL



GYMNASIUM
OBERURSEL

Schulform:	Gymnasium
Adresse:	Berliner Straße 11, 61440 Oberursel
Telefon:	06171 / 637150
Fax:	06171 / 637199
E-Mail:	verwaltung@oug.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	N.N.
Stv. Schulleiter:	Christiane Schichtel
Anzahl der Schüler:	1.636
Anzahl der Klassen:	45, Tutorengruppen 19
Klassengröße:	28,7
Anzahl der Lehrer(innen):	125
Webseite:	www.gymnasium-oberursel.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Durch eine dynamische Schulentwicklung im pädagogischen Bereich und mit der Fertigstellung des campusartigen Neubaus im Jahr 2012 ist das Gymnasium Oberursel sicher eine „Schule der Zukunft“. Es bietet optimale Voraussetzungen zum Lernen, Leben und Entfalten der eigenen Individualität. Der offene Umgang und die intensive Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Schulgemeinde sowie eine freundliche Atmosphäre sind besondere Merkmale der Schule. Als selbstständige Schule profitiert das GO von erweiterten Entscheidungskompetenzen bei finanziellen, personellen und pädagogischen Belangen. Diese erlauben es, das Angebot konsequent auf die Bedürfnisse vor Ort zuzuschneiden. So wurde u.a. das GO-Modell entwickelt, das neben dem regulären Weg zum Abitur in 9 Jahren (G9) durch das Überspringen der 10. Klasse auch ein Abitur in 8 Jahren ermöglicht (G8).

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Schule mit musikalischem Schwerpunkt

Musikunterricht findet am GO in den Jahrgangsstufen 5 und 6 entweder regulär oder in besonders geförderten Bläser-, Streicher- oder Gesangsklassen statt, in denen man ohne Vorkenntnisse ein Streich- bzw. Blasinstrument oder das Singen erlernen kann.

Ab der Jahrgangsstufe 7 wird regulärer Musikunterricht erteilt. In der Oberstufe gibt es Grundkurse Musik und in jeder Jahrgangsstufe einen Leistungskurs bis zum Abitur.

Neben dem regulären Musikunterricht kann man ab der Jahrgangsstufe 5 je nach Interesse und musikalischen Vorkenntnissen im GOplus-Bereich verschiedene Angebote wahrnehmen:

- **Chöre:** Chor 5, Chor 6-8, Oberstufenchor (ab Jgst. 9), für besonders begabte Schülerinnen und Schüler die GOcals (ab Jgst. 9)
- **Gitarren-AG** (ab Jgst. 5)
- **Orchester:** Vororchester Streicher (Jgst. 5-7), Vororchester Bläser (Jgst. 5-7), Symphonisches Blasorchester (ab Jgst. 8), Sinfonieorchester (ab Jgst. 8), für besonders begabte Teilnehmer des Sinfonieorchesters das Kammerorchester (ab Jgst. 9),
- **Big Band** (ab Jgst. 8)
- **Musical-AG** (ab Jgst. 5, abhängig vom jeweiligen Projekt)

Regelmäßige Konzerte und andere musikalische Veranstaltungen bereichern hierbei das Kulturleben am GO.

Bilingualer Zweig (Englisch)

Für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler besteht am GO die Möglichkeit, den bilingualen Zweig zu belegen. In der Jahrgangsstufe 6

erhalten zunächst alle Klassen eine zusätzliche Unterrichtsstunde im Fach Englisch, um den englischsprachigen Sachfachunterricht ab Klasse 7 vorzubereiten. Die Bewerbung und Auswahl der bilingualen Schüler erfolgt dann im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 6. Da 60 Plätze pro Jahrgang zur Verfügung stehen, kommt es in den meisten Jahren zu einem Auswahlverfahren nach Leistungskriterien.

Der englischsprachige Sachfachunterricht wird am GO in den Fächern Geschichte, Erdkunde und Biologie durchgeführt und ist in Geschichte und Erdkunde um eine Stunde erweitert, um den Lernerfolg zu sichern, wobei der Rahmenplan des Sachfachs für alle Schüler gültig bleibt. Das Modell sieht folgenden Ablauf vor:

Organisationsmodell Bilingualer Unterricht (GO-Modell) Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe 6	Eine Stunde erweiterter Englischunterricht in allen 6. Klassen (5+1)
Jahrgangsstufe 7 (2 Kurse)	dreistündig Geschichte (2+1)
Jahrgangsstufe 8 (2 Kurse)	dreistündig Geschichte (2+1) dreistündig Erdkunde (2+1)
Jahrgangsstufe 9 (2 Kurse)	1. Halbjahr: dreistündig Erdkunde (2+1) dreistündig Geschichte (2+1) 2. Halbjahr: dreistündig Geschichte (2+1) (ggf. zweistündig Erdkunde GO+ oder Biologie GO+)
Jahrgangsstufe 10 (2 Kurse)	dreistündig Geschichte (2+1) (ggf. weitere bilinguale GO+ Angebote)

Ab Jahrgangsstufe 7 gehen die bilingualen Schüler nur im bilingualen Sachfachunterricht in eigene Lerngruppen. Der Klassenverband bleibt somit in den anderen Fächern erhalten.

Im Rahmen dieses Zusatzangebots wird den bilingualen Schülerinnen und Schülern in Klasse 8 eine Studienfahrt nach England angeboten. Neben der Vertiefung interkultureller Kompetenzen steht hier der Spracherwerb im Vordergrund.

Mit dem Zeugnis der Klasse 10 (Ende Sek. I) wird ein durch das Hessische Kultusministerium vereinheitlichtes Zusatzzertifikat ausgestellt.

Sekundarstufe II

Das bilinguale Angebot erstreckt sich in der Oberstufe auf alle Jahrgangsstufen. Die Grundkursfächer Geschichte, Erdkunde und Biologie werden in englischer Sprache absolviert. Die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen in diesen Kursen werden ebenfalls auf Englisch durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler, die durchgängig bilingualen Unterricht in der Oberstufe belegt haben, erhalten zusätzlich zum Abiturzeugnis ein Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums und können außerdem das CertiLingua-Exzellenzlabel erwerben.

Im Gegensatz zu den bilingualen Geschichtskursen, die aus der Sekundarstufe I fortgeführt werden, stehen die Kurse in Erdkunde und Biologie allen Interessierten offen.

Im Schuljahr 2020/21 belegen 115 Schülerinnen und Schüler einen oder mehrere bilinguale Kurse in der Oberstufe.

Mit bilingualen Kursen in drei Sachfächern und einem durchgehenden bilingualen Unterricht in Geschichte von der Jahrgangsstufe 7 bis zum Abitur zählt das GO zu den führenden Anbietern bilingualen Unterrichts in Hessen.

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

Vielfältige Zusatzangebote für alle Jahrgangsstufen bilden die Basis für das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil des GO. Sie dienen durch ihren Praxisbezug einem Kompetenzerwerb, der weit über die in den Kerncurricula beschriebenen hinausgeht.

Im Regelunterricht der Oberstufe werden neben Leistungskursen in Mathematik auch Biologie, Chemie und Physik als naturwissenschaftliche Leistungskurse angeboten.

Beispiele aus dem AG-Angebot über alle Jahrgangsstufen hinweg sind die auf Landes- und Bundesebene sehr erfolgreiche Schach-AG, der Junior-Mathe-Club und die Jugend-forscht-AG, welche seit Jahren erste Plätze auf den Regionalwettbewerben erlangen. Etwas Besonderes ist die Mechatronik-AG, welche im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit dem Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften der

Hochschule Darmstadt mehrmals wöchentlich stattfindet. Seit 2017 bereichert sie – unter der Leitung eines Institutsmitgliedes – unser naturwissenschaftliches Profil. Hier experimentieren und forschen die Teilnehmer zu verschiedenen Technik-Themen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der AG beziehen sich einerseits auf moderne industrielle Fertigungsverfahren wie 3D-Druck und Robotik, andererseits werden die Grundlagen der Steuerungstechnik, der Elektronik, des Programmierens und der regenerativen Energien erarbeitet.

Die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben gehört für uns selbstverständlich dazu. Besonders gerne präsentieren unsere Schüler ihre Ergebnisse am „GO-Nawi-Tag“ der gesamten Schulgemeinde und ihren Eltern.

Die vielfältigen naturwissenschaftlichen Leistungen unserer aktiven Teilnehmer werden am Ende des Schuljahres mit Ehrungen und Würdigungen prämiert.

FREMSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Oberursel lernen als 1. Fremdsprache Englisch. Die Sprache Englisch steht international in vielfältigen Bereichen im Zentrum. Dies gilt u. a. für die Wissenschaften, die Kultur, den Sport, die Musik und auch die Politik. Es ist somit folgerichtig, dass ein Gymnasium einen seiner Schwerpunkte in diesem Bereich setzt. Auf diese Weise werden die Schülerinnen und Schüler intensiv auf künftige Studiengänge, auf eine Berufsausbildung und schließlich den gewählten Beruf selbst vorbereitet. Ab der Jahrgangsstufe 7 wird geeigneten Schülern der Unterricht in Geschichte, Erdkunde oder Biologie in englischer Sprache angeboten (siehe Punkt 3 Bilingualer Zweig).

Das Fremdsprachenangebot umfasst neben Englisch ab der Klasse 5 die zweite Fremdsprache (Französisch oder Latein) verpflichtend bereits ab Klasse 6. Spanisch kann ab der 9. Klasse gelernt werden. Ein umfangreiches Fahrtenprogramm (USA, England, Frankreich, Tsche-



chien) sowie diverse Angebote im G0plus-Bereich wie z.B. eine Französisch-AG ab Klasse 5 ergänzen den Fremdsprachenunterricht. Zudem kann man anerkannte Sprachzertifikate wie das Cambridge Certificate und das DELF scolaire erwerben.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Ganztagschule des Schulprofils 2: Beratung und Betreuung sowie Förder- und Zusatzangebote

Die Schülerinnen und Schüler können montags bis freitags (außer in den Ferien) zwischen 7:30 und 16:00 Uhr ein freies Betreuungsangebot wahrnehmen. Begleitet von pädagogischem Fachpersonal steht ihnen ein vielfältiges Angebot offen (spielen, lesen, reden, basteln, werken, sportliche Aktivitäten, verschiedene Workshops wie z. B. Adventsbasteln oder Lerneinheiten zu sozialpädagogischen oder persönlichen Themen). Bei einer Tasse Tee können sich alle ganz zwanglos austauschen oder eine unterstützende Gesprächspartnerin bzw. einen unterstützenden Gesprächspartner aufsuchen. Ausgebildete Sozialpädagogen freuen sich auf den Besuch der Schülerinnen und Schüler im Ganztagsbereich.

Das umfangreiche G0plus-Angebot fasst alle AGs und sonstigen Aktivitäten zusammen, die über den verbindlichen Unterricht hinausgehen und teilweise von Lehrerinnen und Lehrern, pädagogischen Mitarbeitern oder externen Kräften angeboten werden. Hierzu zählen z. B. die verschiedenen Orchester, Bands und Chöre, aber auch naturwissenschaftlich-technische Arbeitsgruppen wie die Mechatronik-AG oder die Schach-AG.

Wer die qualifizierte Hausaufgabenbetreuung wahrnehmen möchte, kann sich beim Förderforum des Gymnasiums Oberursel anmelden. Hier können die Schüler der Jahrgangsstufe 5-7 in der Schulzeit täglich zwischen 14 und 16 Uhr in Kleingruppen unter Leitung von pädagogisch geschultem Personal und ausgesuchten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe sich Unterstützung holen. Hausaufgaben erledigen, Unterrichtsstoff nachholen und sich auf Klassenarbeiten vorbereiten ist hier ebenso möglich.

Die große Mensa und die Snackbar werden vom Taunus-Menü-Service betreut und bieten täglich eine Auswahl warmer Mittagessenszeiten sowie kleine Snacks für die Frühstückspausen.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



OBERURSEL

ERICH KÄSTNER SCHULE



Schulform:	Kooperative Gesamtschule des Hochtaunuskreises mit gymnasialen Eingangsklassen in Oberursel (Taunus)
Adresse:	Karl-Hermann-Flach-Str. 60, 61440 Oberursel
Telefon:	06171 / 628350
Fax:	06171 / 628399
E-Mail:	sekretariat-eks@eks.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	Julian Stey
Stv. Schulleiter:	N.N.
Anzahl der Schüler:	ca. 440
Anzahl der Klassen:	20
Klassengröße:	25
Anzahl der Lehrer(innen):	40
Webseite:	www.eks-oberursel.de



PROFIL, LEITBILD, WERTE

Seit dem Schuljahr 2020/ 2021 ist die Erich Kästner-Schule Oberursel eine kooperative Gesamtschule mit gymnasialen Eingangsklassen. Getreu dem Schulmotto „Gemeinsam in die Zukunft starten“ verlaufen die Schulzweige nebeneinander:

- Im Anschluss an die Grundschule besuchen die Schüler*innen die zweijährige Förderstufe oder die gymnasialen Eingangsklassen.
- Die gymnasialen Klassen verlaufen in der Sekundarstufe I kontinuierlich.
- Ab der Jahrgangsstufe 7 besuchen die Schüler*innen nach der Förderstufe den Hauptschul- oder den Realschulzweig.

Ein eventueller Schulformwechsel kann also ohne Schulortwechsel stattfinden.

Die Erich Kästner-Schule hat sich auf den Weg zur **Gesundheitsfördernden Schule** gemacht. Das Teilzertifikat „Prävention“ wurde bereits im Jahr 2019 durch das Schulamt Bad Vilbel verliehen. Als Nächstes strebt die Schule den Erwerb des Zertifikates „Wahrnehmung und Bewegung“ an.

Demokratie-Lernens und **Partizipation** sind die Kernstücke der präventiven und pädagogische Arbeit unserer Schule. Die Schüler*innen erhalten hierdurch die Möglichkeit, ihren Schulalltag aktiv mitzubestimmen. Diese Prinzipien werden durch die schulischen Instrumente Klassenrat und Schülerparlament realisiert.

Die **Präventionsarbeit** ist der Schulgemeinde ein großes Anliegen. In der ersten Februarwoche findet die Präventionswoche für alle Schüler*innen statt. In den verschiedenen Klassenstufen werden unterschiedliche Schwerpunktthemen behandelt. Die Berufsorientierung an der Erich Kästner-Schule wird unter anderem durch das Fach Arbeitslehre begleitet, in dem das Kennenlernen verschiedener Berufsfelder und Berufsgruppen, das Arbeiten mit dem Berufswahlpass und die Vor- und Nachbereitung des Praktikums im Vordergrund.

Ein weiterer Bestandteil der **Berufsorientierung** sind die Kompetenz-

feststellungsverfahren HAMET beziehungsweise Kompo7. In den Klassen 8 und 9 des Haupt- und Realschulzweigs, sowie in der Klasse 9 des Gymnasialzweigs nehmen alle Schüler*innen an einem zweiwöchigen Betriebspraktikum teil. Ab der Jahrgangsstufe 7 finden ebenfalls im Rahmen der Berufsorientierung, Betriebserkundungen und Besuche auf Berufsmessen statt.

Seit Februar 2017 findet an der Erich Kästner-Schule das Projekt JUSTAment statt. Ziel des Projektes ist es die Schüler*innen der Hauptschule optimal auf das Berufsleben vorzubereiten. Die Klassen werden eineinhalb Jahre lang von ihren Seniorpartnern*innen auf diesem Weg begleitet und unterstützt.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Der Unterricht in der Förderstufe wird nach den Prinzipien des ETEP-Programms (Entwicklungstherapie und Entwicklungspädagogik) aufgebaut. Das Programm dient dem Aufbau und der Förderung von sozial emotionalen Wachstum. Kooperationen im Bereich Sport mit der Eintracht Frankfurt, SG Melbach, TSG-Oberursel Kooperation mit der Hochtaunusschule im Bereich Informatik Kooperation mit diversen regionalen Beratungsstellen (pro Familia, Suchtberatungsstelle- JJ, SMOG e.V., Jugendtreff Stierstadt, Cafe Portstraße, ...) und Beratungsstellen.

FREMDSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Alle Schüler*innen der Erich Kästner-Schule starten ab dem fünften Schuljahr mit Englisch als erste Fremdsprache. Ab der Jahrgangsstufe 7 lernen die Schüler*innen im gymnasialen Zweig in fünf Unterrichtsstunden pro Woche die zweite Fremdsprache. An der Erich Kästner-



Schule wird dies zunächst die Sprache Französisch sein. In der Jahrgangsstufe 9 wird das Unterrichtsangebot durch den Wahlunterricht (zweistündig) oder die dritte Fremdsprache (dreistündig) erweitert.

FÖRDERANGEBOTE/ BERATUNG/ BETREUUNG

Mindestens drei Mal pro Woche gibt es Unterrichtsangebote in der Zeit von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr. Die Schüler*innen haben die Möglichkeit morgens (täglich offenes Betreuungsangebot von 7:30 Uhr bis 08:00 Uhr) und nachmittags ein Betreuungsangebot wahrzunehmen.

Den Schüler*innen der Förderstufe wird eine zusätzliche individuelle Förderung in den Hauptfächern angeboten. Derzeit werden in den zwei- bis viermal wöchentlich stattfindenden Lernzeiten Unterrichtsinhalte wiederholt und vertieft. Hausaufgabenbetreuung wird in den Klassen 5 und 6 als Arbeitsgemeinschaft angeboten. Ab der Jahrgangsstufe 7 finden LRS-Kurse bzw. in den Abschlussklassen Prüfungsvorbereitungstage in Form des vom Kultusministerium geförderten Ostercamps statt.

Des Weiteren erhält die Erich Kästner-Schule Unterstützung von Kolleg*innen des Regionalen Beratungs- und Förderzentrums (REBUS). Unter anderem werden hierdurch Schüler*innen mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf im Rahmen der inklusiven Beschulung unterstützt.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE / AUSSTATTUNGEN UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Ab 07:30 Uhr öffnet der Snackpoint mit ofenfrischen Backwaren, belegten Brötchen, Snacks und gekühlten Getränken. Darüber hinaus haben alle unsere Schüler*innen die Möglichkeit, in der 45-minütigen Mittagspause ein warmes Mittagessen in der Mensa im Mehrzweckraum einzunehmen. Die Erich Kästner-Schule hat eine vielfältig ausgestattete Schulbibliothek.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



OBERURSEL

IGS STIERSTADT



Schulform:	Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Adresse:	Kiesweg 17-19, 61440 Oberursel
Telefon:	06171 / 98630
Fax:	06171/ 7743
E-Mail:	verwaltung@igs.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	Markus Herget
Stv. Schulleiter:	Sonja Parr
Anzahl der Schüler:	1.000
Anzahl der Klassen:	46
Klassengröße:	25
Anzahl der Lehrer(innen):	95
Webseite:	www.igs-stierstadt.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die IGS Stierstadt vereint als schulformübergreifende Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe alle Bildungsgänge und führt Schülerinnen und Schülern erfolgreich zu ihren jeweiligen Abschlüssen (vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur).

Für die gesamte Schulgemeinde ist die kulturelle und leistungsbezogene Vielfalt Grundvoraussetzung für ein partnerschaftliches und demokratisches Miteinander. Alle Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam, miteinander und voneinander, unabhängig von ihrem jeweiligen Leistungsvermögen. Wir arbeiten nach dem Prinzip der Differenzierung und individuellen Förderung und Forderung.

Pädagogisch liegen die Schwerpunkte der Arbeit in der Bildung einer stabilen, gut harmonisierenden Klassengemeinschaft und dem Schaffen einer positiven Lernatmosphäre. Wir sind eine Teamschule. Menschen an der IGS Stierstadt lösen die Anforderungen des Schulalltags im Team. Wir verstehen die Schule als Lebensraum, der überschaubar und verlässlich ist. Deshalb sind unsere Schulgebäude auch in Jahrgangsbereiche gegliedert. Die IGS fördert die Eigenverantwortung und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler durch das Fach Selbst Organisiertes Lernen (SOL) sowie Lernzeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Schwerpunkt Sport

Die IGS bietet erstmals zum Schuljahr 2021/ 2022 Profilklassen im Fach Sport an. Die mit dem Konzept verbundenen Ziele sind neben der größeren Bewegungszeit für Schülerinnen und Schüler auch die Verbesserung der sozialen Fähigkeiten und ein gesünderer Gesamtzustand, der eine höhere Konzentrationsfähigkeit und Lernbereitschaft zur Folge hat. Zusätzlich wird in der gymnasialen Oberstufe das Leistungsfach Sport eingeführt.



Schwerpunkt Musik

Die IGS bietet in Kooperation mit der Musikschule Oberursel ein zweijähriges Musikprojekt (bis zum Ende der sechsten Klasse) an. Dieses Angebot gilt für alle neuen Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen und wird finanziell vom Land Hessen unterstützt. Das Ziel ist es, ein Blasinstrument zu erlernen und gemeinsam mit anderen im Orchester zu spielen. Besonders eindrucksvoll ist die Mitwirkung der Orchester bei den Musicalaufführungen der IGS.

Schwerpunkt Kunst

Im Rahmen der kulturellen Praxis kooperiert die IGS mit dem Bad Homburger Museum „Sinclair-Haus“. Im Rahmen dieses Projekts können einerseits Schülerinnen und Schüler im Museum arbeiten, zum anderen ist es möglich, Künstlerinnen und Künstler für die unterstützende Arbeit in der Schule zu gewinnen.

Fair-Trade-Schule

Seit 2020 ist die IGS Stierstadt zertifizierte Fair-Trade-Schule. Die Schulgemeinde engagiert sich in hohem Maße für den fairen Handel und leistet dadurch einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Bauern- und Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika. Seit weit über zehn Jahren besteht zwischen der IGS Stierstadt und dem Weltladen Oberursel eine Kooperation.

Seit dem vergangenen Sommer können am sogenannten Fair-omaten und am Pausenkiosk fair gehandelte Produkte erworben werden. Den Gewinn, den die Schülerinnen und Schüler dabei erzielen, fließt zu einem Teil in ein Projekt, einem Patenkind in Nepal den Schulbesuch zu ermöglichen. Der faire Handel spielt außerdem im Unterricht eine Rolle.



Drei Alternativwochen

Die IGS bietet in drei Alternativwochen pro Schuljahr die Durchführung unterschiedlicher Projekte sowie Fahrten an. Im Fahrtenkonzept der Schule ist die Kennenlernfahrt im Jahrgang 5, eine einwöchige Fahrt im Jahrgang 7 sowie eine Studienfahrt im Jahrgang 10 verankert. Dazu kommen Fahrten, die im unterrichtlichen Zusammenhang stehen, z.B. die Fahrt nach Worms oder Eisenach im Jahrgang 8 zum Thema Reformation sowie die Gedenkstättenfahrt im Jahrgang 9 nach Weimar und Buchenwald.

FREMSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Fremdsprachen

- ab Jahrgang 5: Englisch
- ab Jahrgang 7: Französisch oder Latein,
- ab Jahrgang 9: Spanisch
- neue Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe: Spanisch

Schulpartnerschaft mit der 195. Schule in Tiflis/ Georgien

Seit dem Schuljahr 2004/ 2005 führt die IGS einen regelmäßigen Schüleraustausch mit der 195. Schule (ehemals 2. Georgisches Gymnasium) in Tiflis/ Georgien durch. Seit 2007 besteht eine offizielle Schulpartnerschaft zwischen beiden Schulen, die im Jahr 2015 einen besonderen Höhepunkt durch den gemeinsamen Auftritt beider Schülerbands erlebte. Der Schüleraustausch wird von Anfang an begleitet durch den Kooperationspartner der IGS, den Förderverein Taunus-Tiflis e.V.

Frankreichfahrt und England-Sprachreise

Die Sprach- und Begegnungsfahrt nach Frankreich für Französischschülerinnen und -schüler der Jahrgänge 9 und 10 sowie die Sprachreise nach England im Jahrgang 8 sind fester Bestandteil der internationalen Kontakte.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Ganztagschule

Die IGS ist eine Ganztagschule nach dem Profil 2 und bietet an fünf Tagen in der Woche zusätzliche Angebote, z.B. Bienen AG, Schach AG, diverse Sportkurse, künstlerische Kurse, Theater, Rockband, Orchester oder die Schulaufgaben. Die Organisation des breiten Angebots geschieht gemeinsam mit dem Internationalen Bund, der als Kooperationspartner auch Hortplätze zur Verfügung stellt und für ältere Schülerinnen und Schüler ein Schülercafé betreibt.

Berufs- und Studienorientierung

Die Berufs- und Studienorientierung genießt an der IGS einen großen Stellenwert. Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler ihren Interessen, Neigungen und Fähigkeiten entsprechend eine berufliche oder in der gymnasialen Oberstufe eine Studienorientierung entwickeln. Alle Schülerinnen und Schüler nehmen in den Jahrgängen 8 und 9 an zwei jeweils zweiwöchigen Betriebspraktika teil. Ein weiteres Praktikum findet in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe statt.

In den Jahrgängen 9 und 10 können Schülerinnen und Schüler in Schülerfirmen arbeiten, z.B. An der IGS gibt es zurzeit folgende Schülerfirmen: TiBaKo (Holzbearbeitung), Kranichstuben (Schulrestaurant), IGS Outfit (Textiles Gestalten) und CompuDruck (Papiergestaltung und Druckservice). Die IGS arbeitet mit dem Verein für Internationale Jugendarbeit zusammen, der das Projekt „JUSTament“ anbietet, in dem besonders erfahrene ehrenamtliche Seniorpartnerinnen und Seniorpartner Schülerinnen und Schüler unterstützen und begleiten.

In der gymnasialen Oberstufe tragen Studientage an den Hochschulen in Gießen und Frankfurt, Jobinfobörsen, Betriebserkundungen sowie Veranstaltungen zum Dualen Studium zur Berufs- und Studienorientierung bei.





Die IGS Stierstadt erhält in den kommenden Jahren einen Schulneubau mit Aula, Mensa, einem umfangreichen Ganztagsbereich, einer großen Mediathek, einer neuen Sporthalle und zahlreichen Räumen für den naturwissenschaftlichen Unterricht und die gymnasiale Oberstufe.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.

OBERURSEL

FRANKFURT INTERNATIONAL SCHOOL E. V.



FIS Frankfurt
International
School

Schulform:	Privatschule (Internationale Ganztagschule bis Klasse 12 mit Kindergarten)
Adresse:	An der Waldlust 15, 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon:	06171 / 20 24 0
Fax:	0617/ 1 2024 384 od. 06172 / 2024 477
E-Mail:	reception@fis.edu
Schulleiter :	Dr. Paul Fochtman
Stv. Schulleiter:	Dr. Michael Johnston
Anzahl der Schüler:	1600 aus ca. 60 Nationen
Anzahl der Klassen:	ca. 80
Klassengröße:	22
Anzahl der Lehrer(innen):	ca. 280 aus 20 Ländern
Webseite:	www.fis.edu



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die Frankfurt International School ist eine allgemein bildende Schule in freier Trägerschaft und wurde 1961 aufgrund einer Elterninitiative gegründet. Sie ist eine der größten und ältesten internationalen Schulen in Europa. Die Schule bietet eine englischsprachige, internationale und ganzheitliche Schulausbildung und ist in erster Linie ein Bildungsangebot für Kinder ausländischer Familien, die – oft vorübergehend – im Rhein Main Gebiet leben. Es werden alle Klassenstufen vom Kindergarten bis zur 12. Klasse angeboten.

Der Unterricht basiert auf dem Curriculum der Internationalen Baccalaureate Organisation in Genf. Der Lehrplan führt zum „High School“ oder „Internationale Baccalaureate“ (IB) Diplom, einer weltweit anerkannten Hochschulzugangsberechtigung. Renommiertere Universitäten rund um den Globus immatrikulieren jedes Jahr Absolventen der FIS.

Das Ziel der Schule ist es, eine führende, kulturell vielfältige und familienorientierte internationale Schule mit Englisch als Unterrichtssprache zu sein. Wir möchten die SchülerInnen dazu ermuntern, ihren Intellekt, ihre Kreativität und ihren Charakter zu entwickeln, um unabhängige, anpassungsfähige, sozial verantwortliche und international ausgerichtete Bürger zu werden, indem wir dynamisches und forschendes Lernen auf höchstem Niveau gewährleisten.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Hohes akademisches Niveau

Die durchschnittliche IB Abschlussnoten der 12.-Klässlern liegen seit Jahren weit über dem weltweiten Niveau. Ca. 20 % der FIS Absolventen immatrikulieren an den „Top-100“ Universitäten weltweit.

Digitaler Unterricht

Der Umgang mit Computern und Informationstechnologie ist in den Schulalltag fest integriert, so dass FIS jederzeit digitalen Distanzunterricht sowie hybrides Lernen anbieten kann.

MINT

Beginnend im Kindergartenalter wird der spielerische Umgang mit dem Computer beigebracht. Die älteren SchülerInnen bringen einen Laptop mit und erwerben Kenntnisse von der einfachsten Handhabung bis zur fortgeschrittenen Programmierung in verschiedenen Computersprachen. Alle Klassenräume haben „Interactive Whiteboards“, was ein Unterrichten auch mit dem Internet und umfassende Softwareprogrammen ermöglicht. In der Mittelstufe gibt es ein Pflichtfach „Computerunterstütztes Entwerfen und Fertigung“ mit modernster Software, 3D Printer und Lasergeräten. Film und Medienunterricht wird auch angeboten.

Im internationalen Vergleich im Fachbereich Mathematik schneidet die Frankfurt International School jedes Jahr überdurchschnittlich ab. Naturwissenschaften gibt es als Grundfach oder Leistungsfach. Die Schule verfügt über ein 3D Mikroskop. VR und AR werden an der Schule im Unterricht angewendet.

Kunst und Musik

Künstlerische Betätigung hat an der FIS einen hohen Stellenwert. Diese fördert Phantasie und Kreativität und entwickelt das Selbstbewusstsein der SchülerInnen. Kunst und Musik werden als separate Fächer schon im Kindergarten unterrichtet. In Kunst gibt es eine große Palette von Techniken und Fertigkeiten: Malen und Zeichnen, textiles Gestalten, Keramik, Bildhauerei, Fotografie und Design. In der Schule finden zwei große Kunstaustellungen im Jahr statt.

Kinder können mit Band- und Streichunterricht schon in der Grundschule anfangen. Es gibt ein Schulorchester, drei Bands, ein Jazz- und Streicher-Ensemble und Chöre für alle Altersgruppen. Konzerttourneen werden unter der Ägide des Internationalen Schulverbands in Asien und Europa durchgeführt.



Sport

Die Frankfurt International School hat sich einen ausgezeichneten Ruf auf sportlichem Feld erarbeitet. Eine Vielzahl von Mannschaftswettbewerben mit europäischen, amerikanischen und natürlich deutschen Schulen findet statt. Zwei große Mehrzweckhallen, ein Fitness-Raum, zwei große Kunstrasenplätze bieten ganzjährig Gelegenheit, viele verschiedene sportliche Disziplinen, wie Fußball, Volleyball, Basketball, Rugby, Baseball, Softball, Tennis und Leichtathletik auszuüben.

FREMDSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Sprachen

DIE UNTERRICHTSSPRACHE IST ENGLISCH

Englischunterricht für Nicht-Muttersprachler: SchülerInnen, die noch nicht über ausreichende Englischkenntnisse verfügen, werden in ihren Stundenplänen mit einem reichhaltigen Förderprogramm zum Erlernen dieser Sprache unterstützt. Deutsch steht täglich auf dem Stundenplan.

HERKUNFTSSPRACHLICHER UNTERRICHT

Das First Language Programm wird in den Sprachen Koreanisch, Japanisch, Niederländisch, und je nach Bedarf in weiteren „Muttersprachen“ angeboten.

FREMDSPRACHEN

- Französisch und Spanisch ab Klasse 6
- Rosetta Stone Online-Unterrichtsprogramm für Lehrer und Schüler in 28 Sprachen

INTERNATIONALE KONTAKTE

Für Schüler – Model United Nations, Duke of Edinburgh Programm, Amnesty International

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Hausaufgabenbetreuung

Am Nachmittag bis 17:00 Uhr.

Förderangebot:

Das Programm ist darauf ausgerichtet, einer kleinen Anzahl von SchülerInnen zu helfen, die leichte Lernschwierigkeiten haben und vom Unterricht in Kleingruppen profitieren können.

Beratung

„Counsellors“ bieten Schülern und ihren Familien eine Vielzahl von Unterstützungsdiensten für soziale, emotionale und akademische Fragen. In der Oberstufe gibt es eine Berufs- und Studienberatung. Mehr als 90 Prozent der Schulabgänger beginnen nach Abschluss ein Studium an einem College oder einer Universität.

ZUSÄTZLICHE ANGBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

AGen am Nachmittag:

Über 100 verschiedene Aktivitäten für Schülerinnen, Schüler und auch Eltern werden ganzjährig verteilt angeboten. Robotics, 3-D Printing Club, Schulzeitung, Debattierklub, u.v.m.



Essensversorgung

Angebot an warmen und kalten Speisen (als Menü oder a la carte) für alle Schülerinnen und Schüler

FIS als Umweltschule mit Nachhaltigkeitsbeirat

Schüler, Lehrkräfte und Verwaltung bringen ihre Ideen, Erfahrungen und Fachkenntnisse zusammen, zur Schaffung eines wirklich nachhaltigen Campus.

Ausstattung

Der Hauptcampus in Oberursel mit 65.000 m² in Eigenbesitz ist hervorragend ausgestattet, mit vier Schulgebäuden, zwei Sporthallen, zwei Kunstrasenplätzen, drei Spielplätzen, einer Cafeteria, einer modernen Aula und einem Fitness Center für Schüler, Lehrkräfte und Eltern. Es gibt Tanzstudios, Übungsräume für individuellen Musikunterricht, Maker Spaces, Design-Werkstätten, Medienräume u.v.m.

HÖHE DES SCHULGELDES

Schuljahr 2021/2022 € 20.000–25.700



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.

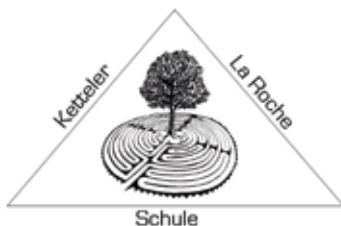


rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.

OBERURSEL

KETTELER-LA-ROCHE-SCHULE



Schulform:	Privatschule – Staatlich anerkannte höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten Fachschule für Sozialwesen – Fachbereich Sozialpädagogik
Adresse:	Altenhöfer Weg 61, 61440 Oberursel
Telefon:	06171 / 9243 0
Fax:	06171 / 9243 22
E-Mail:	info@kettlaro.de
Schulleiter :	Regina Lischka
Stv. Schulleiter:	Ursula Meurer
Anzahl der Schüler:	350
Anzahl der Klassen:	11 Klassen sowie 9 Berufspraktikant*innen-Gruppen
Klassengröße:	25
Anzahl der Lehrer(innen):	25
Webseite:	www.kettlaro.de



WAS MACHT DIE SCHULE BESONDERS?

Die Ketteler-La Roche-Schule ist eine Schule der St. Hildegard Schulgesellschaft mbH (Bistum Limburg) und sieht das christlich-humanistische Weltbild als Basis ihres Konzepts. Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs. Individualisiertes und differenziertes Lernen stehen im Fokus des unterrichtlichen Geschehens.

Ziel der Ausbildung zum*r Sozialassistenten bzw. Erzieher*in ist es, grundlegende Erfahrungs- und Reflexionsräume zu schaffen, die die Entwicklung eines theoretisch fundierten und reflektierten Berufsrollenverständnisses ermöglichen. Wir begleiten unsere Schüler*innen und Studierenden mit Achtung und Respekt in ihrer Berufsausbildung. Wir haben Vertrauen in ihr persönliches Wachstum, stärken ihre Ressourcen und geben Zeit für ihre Entwicklung. Wir betrachten Krisen und Fehler als Lern- und Bildungschancen. Wir vermitteln Fachwissen,

indem wir Erlebens- und Erfahrungsräume schaffen, die den Schüler*innen und Studierenden ermöglichen, sich mit dem Lernstoff zu verbinden. Wir vereinbaren klare Regeln und Grenzen, die Sicherheit und Orientierung bieten.

Warum die Ausbildung an der Ketteler-La Roche-Schule? (Stimmen von Auszubildenden)

- weil wir keinen klassischen Frontalunterricht machen und der Unterricht abwechslungsreich und spannend ist
- weil die Schule Toleranz gegenüber allen Religionen und Menschen aus unterschiedlichen Herkünften nicht nur lehrt, sondern auch lebt
- weil wir viele lustige Momente erleben und mit unseren Problemen zu den Lehrer*innen kommen können
- weil die Schule wie Hogwarts ist – ein zauberhafter Ort vieler versteckter Möglichkeiten, die es zu entdecken gilt

AUSBILDUNGSANGEBOT

Sozialassistent (Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten)	Erzieher*in (Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik)		
	Vollzeit	PivA (Praxisintegrierte vergütete Ausbildung)	Berufsbegleitende Teilzeitausbildung
<p>Dauer: 2 Jahre</p> <p>2 Jahre schulische Ausbildung und Praxiszeiten im Wechsel Möglichkeit zur Finanzierung über Schüler-BAFöG</p> <p>In der Ausbildungszeit 28 Wochen Praktikum in sozialpädagogischen Institutionen</p> <p>Zusatzqualifikation: allgemeine Fachhochschulreife (Zusatzprüfung in Mathematik, Englisch und Deutsch + 6 Monate sozialpädagogische Tätigkeit nach bestandener Prüfung)</p>	<p>Dauer: 2 ½ bis 3 Jahre</p> <p>1. und 2. Ausbildungsjahr: Unterricht an 5 Tagen pro Woche Möglichkeit zur Finanzierung über Aufstiegs-BAFöG</p> <p>In beiden Schuljahren je 6 Wochen Blockpraktikum in unterschiedl. Arbeitsbereichen</p> <p>3. Ausbildungsjahr: 12 Monate vergütetes Berufspraktikum (Vollzeit) mit Möglichkeit der Verkürzung auf bis zu 6 Monate. Vergütungsempfehlung ca. 1600,00</p>	<p>Dauer: 3 Jahre</p> <p>1. und 2. Ausbildungsjahr: 2 Tage vergütete Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung und 3 Tage Schule Vergütungsempfehlung im 1. Jahr 1140,00 und im 2. Jahr 1202,00</p> <p>Wechsel des Arbeitsbereichs nach dem ersten Jahr</p> <p>3. Ausbildungsjahr: 3 Tage vergütete Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung und 2 Tage Schule. Vergütungsempfehlung ca. 1303,00 während der Ferien Vollzeittätigkeit in der begleitenden Praxiseinrichtungen</p>	<p>Dauer: 2 ½ bis 3 Jahre</p> <p>1. und 2. Ausbildungsjahr: 2 Tage vergütete Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung (mind. 15 Stunden) und 3 Tage Schule. Vergütungsempfehlung bei 15 Stunden ca. 1012,00</p> <p>Arbeitstätigkeit auch während der Ferien (mind. 15 Stunden)</p> <p>Im ersten Jahres 6 Wochen Blockpraktikum in einem anderen Arbeitsbereich</p> <p>12 Monate vergütetes Berufspraktikum (Vollzeit) mit Möglichkeit der Verkürzung auf bis zu 6 Monate Vergütungsempfehlung ca. 1600,00</p>

Erzieher*in

Realschulabschluss und

- Abschluss als Staatl. geprüfte*r Sozialassistent*in
- anderer soz.päd. bzw. sozialpfl. Berufsabschluss
- abgeschl. Berufsausbildung (DQR4) + mind. dreimonatige Vollzeittätigkeit im soz.päd. Bereich
- 3 Jahre soz.päd. oder soz.pfl. Vollzeittätigkeit (angerechnet werden erzieh. Tätigkeit, Aupair, FSJ, BfD)
- Tagespflege (33 Monate) + mind. dreimonatige Vollzeittätigkeit im soz.päd. Bereich

Abitur/Fachhochschulreife + mind. dreimonatige Vollzeittätigkeit in soz.päd. Einrichtung

Bei Schul- od. Berufsabschlüssen außerhalb Deutschlands: Nachweis deutscher Sprachkenntnisse (C1)

Sozialassistent

Mittlerer Abschluss (mind. durchschnittliche Leistungen)

voraus:

- das Abschlusszeugnis der Realschule oder
- das Versetzungszeugnis nach E1 einer gymnasialen Oberstufe oder
- das Abschlusszeugnis einer Zweijährigen Berufsfachschule im Lande Hessen oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.

Bewerbung ab September des Jahres vor Ausbildungsbeginn.

AUSBILDUNG ZUM*R STAATLICH ANERKANNTEN ERZIEHER*IN (3 JAHRE)

Erzieher*innen-Vollzeit- bzw. Teilzeitausbildung: zweijährige schulische Ausbildung, incl. zwei Blockpraktika à 6 Wochen; ein von der Schule begleitetes sozialpädagogisches Berufsanererkennungsjahr

Praxisintegrierte vergütete Ausbildung: dreijährige Ausbildung, in der Praxiszeiten und Schulzeiten integriert sind. Diese Ausbildungsform wird vergütet.

Aufgabenfelder und Fächer in der Ausbildung zum*r Erzieher*in:

AUFGABENFELDER:

- **AF1:** Berufliche Identität und prof. Perspektiven weiter entwickeln
- **AF2:** Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- **AF3:** Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- **AF4:** Gesundheit, Umwelt / Tanz, Musik / Kreatives Gestalten / Bewegung, Spiel / Medien, Literacy / Mint
- **AF5:** Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- **AF6:** Institution und Team entwickeln sowie in sozialen Netzwerken kooperieren
- **Vertiefungsbereich A:** Sozialpädagogische Arbeit im Elementarbereich / außerschulischen u. schulischen Bereich / Erziehungshilfe / mit Menschen mit Beeinträchtigungen

- **Vertiefungsbereich Gruppe B:** Sozialpädagogische Arbeit im interkulturellen Bereich / Salutogenese / Bildung für nachhaltige Entwicklung / Sozialmanagement
- **Allgemeinbildende Fächer:** Deutsch; Englisch; Religion

AUSBILDUNG ZUM*R STAATLICH GEPRÜFTEN SOZIALASSISTENT*IN (2 JAHRE)

Der Abschluss ist Voraussetzung für den Regeleinstieg in die Erzieher*innen-Ausbildung und Basis für weiterführende Ausbildungen im sozialpädagogischen, sozialtherapeutischen Berufsfeld, (z.B. Krankenpflege, Alten- u. Familienpflege, Heilerziehungspflege, Ergo-, Logo- u. Physiotherapie)

Unterrichtsfächer:

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch, Religion, Englisch, Politik und Wirtschaft

Berufsbezogener Lernbereich

- Anthropologie
- Medienerziehung
- Grundlagen der Theorie und Praxis der Sozialpädagogik: Körper und Bewegung, Erziehung, Pflege, Ernährung und Haushaltsführung, Gestaltung der Lebensumwelt
- Berufspraxis im Schwerpunkt Sozialpädagogik (28 Wochen)

Wahlunterricht FHR: Mathematik und Englisch

BERATUNGSANGEBOTE

- Vertrauenslehrer*innen
- Beratungslehrer*innen
- Schulpastoral
- Mentoring: Individuelle Begleitung u. Reflexion von schulischen u. beruflichen Entwicklungsprozessen

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Zusatzkurse FHR: in der Vollzeitausbildung, während der ersten beiden Ausbildungsjahre Zusatzunterricht in Mathematik + erfolgreich absolvierte Abschlussprüfung Die Kursgebühr hierfür beträgt 360€ / Jahr

Religionspädagogische Zusatzausbildung: während des Berufsanerkennungsjahres; wird durch die Diözese Limburg bzw. die Evangelische Kirche Hessen-Nassau finanziert und ist zertifiziert

SCHULGELD UND FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN

Schulgeld:

- a) Sozialassistent*innen-Ausbildung: 60€ monatl.
- b) Ausbildung zum*r Erzieher*in:
 - Vollzeit: 2 Jahre 80€ monatl., im 3. Ausbildungsjahr (vergütetes Praxisjahr) einmalig 230€
 - Berufsbegleitende Teilzeit: 2 Jahre 50€ monatl., im 3. Ausbildungsjahr einmalig 230€ (Vergütung der Praxistätigkeit in der ges. Ausbildungszeit; TVöD SuE bzw. TVöD Praktikanten)
 - Praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA): Schulgeld wird vom Arbeitgeber übernommen; Vergütung der Praxistätigkeit in der ges. Ausbildungszeit; TVAöD Pflege

Finanzierungsmöglichkeiten:

- **Schüler-BAföG:** www.bafög-hessen.de
- **Aufstiegs-BAföG:** www.aufstiegs-bafög.de
- **Bildungs-/Studienkredit:** KfW-Förderbank für Schüler*innen und Studierende im Alter von 18-44 Jahren
- **Stipendien:** Die Nachfrage bei Trägern von Kindertageseinrichtungen lohnt sich



www.schuelerradrouen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



OBERURSEL

FELDBERGSCHULE



Schulform:	Berufliche Schule
Adresse:	Oberhöchstadter Straße 20, 61440 Oberursel (Taunus) Außenstelle: Karl-Hermann-Flach-Straße 52, 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon:	06171/70 40 88 0 Außenstelle: 06171 / 50826 100
Fax:	06171 / 704088 29
E-Mail:	buero@feldbergschule.de
Schulleiter :	Peter Selesnew
Stv. Schulleiter:	Jan Kaiser
Anzahl der Schüler:	ca. 1750
Anzahl der Lehrer(innen):	100
Webseite:	www.feldbergschule.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die Feldbergschule ist eine Berufliche Schule im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung, beschult also ausschließlich kaufmännische Berufsfelder und Schwerpunkte in Teilzeit- und Vollzeitform. Die Schule hat ihren Sitz in Oberursel und unterhält eine Außenstelle in der Karl-Hermann-Flach-Straße 52, ebenfalls in Oberursel. Sie ist Arbeitsplatz für mehr als 100 Lehrkräfte und nebenamtliche Dozenten sowie für fast 1.750 Schülerinnen und Schüler. Am 23. Februar 2012 wurde die Feldbergschule zur Selbständigen Berufliche Schule von der damaligen Kultusministerin Henzler ernannt. Das bedeutet neben vielen anderen Verpflichtungen und neuen Möglichkeiten der Selbstbestimmung, dass sich die Schule im Ganzen bestimmten, hohen Qualitätsansprüchen stellt und der Unterricht permanent unter Qualitätsgesichtspunkten zu evaluieren ist.

Im Zentrum des Unterrichts stehen die Prinzipien des selbstorganisierten Lernens. Grundidee ist hier, dass die Lernenden ihre Lernprozesse weitgehend eigenständig organisieren und steuern, dem Handeln eine Richtung geben soll. Dabei sind Methodenkompetenz und darüber hinaus auch sog. überfachliche Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler zu komplexen Persönlichkeiten weiterentwickeln und stärken soll handlungsleitend. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass aktiv gelerntes Wissen besser behalten und angewendet wird. So rückt der handlungskompetente, fachlich und überfachlich qualifizierte Lernende, der in einem globalisierten, sich ständig wandelnden Umfeld, flexibel und verantwortungsbewusst zu handeln weiß, in den Mittelpunkt.

Für die Lehrkräfte bedeutet dies, dass die Schwerpunkte der Arbeit mehr und mehr auf der Ebene der Beratung und Förderung der Schülerinnen und Schüler und im Bereich der organisatorischen Vorbereitung von Lernprozessen. Dies bedeutet: Lernsituationen schaffen, Lernprozesse initiieren, begleiten und abschließen, Unterrichtssituationen und Schülerverhalten analysieren, Verhaltensänderungen reflektieren und implementieren.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Die Feldbergschule als weiterführende Schule versteht sich als Schule mit dem Plus. In allen verschiedenen Schulformen sind die bekannten allgemeinbildenden Fächer das Grundgerüst; das Plus entsteht durch den Zusatz der wirtschaftlich bzw. kaufmännisch orientierten Fächer, einem absolutem Muss in einer modernen Gesellschaft, in der wirtschaftliches Grundwissen fast schon als Allgemeinwissen apostrophiert und immer wieder lautstark gefordert wird. Die Wirtschaftsschwerpunkte bilden etwa ein Drittel des Unterrichtskataloges. Projekte sind im unterrichtlichen Alltag regelmäßig eingebunden und sind als Prozesse mittlerweile verankerte Unterrichtsrealität in Form von Schülerfirmen, projektorientiertem Arbeiten, Planspielen und Wettbewerben, an denen die Schülerinnen und Schüler regelmäßig teilnehmen.

Daneben dienen außerunterrichtliche, meist sozial geprägte Projekte den Unterbau für die Bildung starker Persönlichkeiten, die über alle relevanten Kompetenzen für Alltag und Beruf verfügen. Unterstützung erhalten die engagierten Lehrkräfte durch Sozialpädagoginnen und Respect-Coaches, die sowohl fallbezogen als auch präventiv arbeiten.

FREMSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Fremdsprachen spielen an der Feldbergschule eine große Rolle, gelehrt werden in unterschiedlichen Schulformen in erster Linie Englisch als fortgeführte Fremdsprache und darüber hinaus noch Französisch und Spanisch. In den studienqualifizierenden Schulformen werden in diesen Sprachen selbstverständlich anerkannte Zertifikate wie Cambridge oder DELF regelmäßig erworben. In der Berufsschule werden regelmäßig Kurse zur KMK-Zertifizierung in Englisch angeboten, sie sind sehr stark frequentiert und begehrte Zusatzleistungen. Das Berufliche Gym-



nasium unterhält internationale Kontakte zu zwei High-Schools in den USA, eine in North-Carolina und eine in Louisiana. Darüber hinaus besteht lockerer Kontakt zu einem Gymnasium in Lomonossow, der Partnerstadt von Oberursel. Der Gedanke der europäischen Weiterentwicklung wird regelmäßig in Projekten mit der Stadt Oberursel und deren Partner in Europa weiterentwickelt und gestärkt. So besuchte kürzlich eine Delegation aus Schülerinnen und Schülern der Feldbergschule das ehemalige KZ in Auschwitz.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Vieles davon wurde bereits in den vorangegangenen Punkten angesprochen. Es gibt selbstredend eine Reihe von Beratungslehrerinnen und -lehrern, die sich weitergebildet haben und Schülerinnen und Schülern in unterschiedlichsten, auch schwierigen Lebenslagen beraten und helfen zu können. Schulseelsorge, Drogenprävention, Deeskalationstraining gehören heute zum Standard hessischer Schulen. Ein wichtiger Bestandteil davon ist auch die Erlebnispädagogik, die einen zentralen Baustein bildet. Fast in allen Schulformen werden zu Beginn der Schul-

zeit Fahrten durchgeführt, die mit Hilfe der Erlebnispädagogik das Zusammenfinden in einer neuen Gemeinschaft stark unterstützt und den neuen Schülerinnen und Schülern durch spielerische Erfahrungen Handlungsmechanismen zur Verfügung stellen, die bestens geeignet sind, den Alltag und die neuen Herausforderungen zu bewerkstelligen.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Die Schulform der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, die zu einem Hauptschulabschluss führt bzw. das zehnte Pflichtschuljahr darstellt, betreibt an der Außenstelle einen Kiosk zur Versorgung der Schülerinnen und Schüler und eine zweite Klasse an der Hauptstelle ein „Eine-Welt-Café“ der Begegnung mit einigen Fair-Trade-Produkten. Deswegen ist die Feldbergschule auch seit einem Jahr Fair-Trade-Schule. Weiterhin gibt es einen Raum der Stille und eine Mediothek als Internet-Café und Arbeitsraum für die Schülerinnen und Schüler.



www.schuelerradrouen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



OBERURSEL

HOCHTAUNUSSCHULE

Hochtaunusschule
Berufliche Schulen des
Hochtaunuskreises
in Oberursel (Taunus)



Schulform:	Berufliche Schule
Adresse:	Bleibiskopfstraße 1; 61440 Oberursel(Taunus)
Telefon:	06171 / 69 80 00
Fax:	06171 / 69 800 16
E-Mail:	verwaltung@hochtaunusschule.de
Schulleiter :	Julian Stey
Stv. Schulleiter:	Jan Kaiser
Anzahl der Schüler:	1350
Anzahl der Klassen:	78
Klassengröße:	17,5
Anzahl der Lehrer(innen):	70
Webseite:	www.hochtaunusschule.de



SCHULPROFIL

Die Hochtaunusschule (HTS) mit ihrer technisch anspruchsvollen Ausstattung in einem modernen, lichtdurchfluteten Schulgebäude ist das schulische und Ausbildungszentrum in den Bereichen Informatik, Elektrotechnik, Metalltechnik, Mechatronik, Körperpflege, Farbtechnik und Raumgestaltung und Agrarwirtschaft.

Die Hochtaunusschule ist Selbständige Berufliche Schule (SBS). Das bedeutet ein hohes Maß an Selbstbestimmung, um außerordentliche Qualitätsansprüche als gewollte Herausforderung im Hinblick auf das Lehrpersonal und die Umsetzung höchster Qualitätsstandards im Unterricht zu gewährleisten.

BILDUNGSGÄNGE

Rund 1350 Schülerinnen und Schüler werden von etwa 70 Lehrkräften unterrichtet. Knapp zwei Drittel der Schüler absolvieren eine duale Berufsausbildung, rund 500 besuchen eine von fünf Vollzeitschulformen. Die Hochtaunusschule bietet das gesamte Spektrum an Bildungsgängen und Abschlüssen an, von der allgemeinen Hochschulreife über die Fachhochschulreife und den Mittleren Abschluss bis hin zum qualifizierenden Hauptschulabschluss.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium in den Schwerpunkten Praktische Informatik, Technische Informatik und Mechatronik führt in drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife. Neben den allgemeinbildenden Fächern der gymnasialen Oberstufe bereitet der zweite Leistungskurs Technikwissenschaften und der Grundkurs Technologie auf ein Studium im technischen Bereich vor. Das berufliche Gymnasium endet mit der Abiturprüfung. Das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife berechtigt

zum Studium in allen Fachrichtungen an allen Universitäten und Hochschulen und bietet deutlich Vorteile bei einem technischen oder Informatikstudium (siehe auch: Credit Points an der Hochschule Darmstadt h_da und Schülerstipendien der Firma Rolls-Royce).

Die zweite Fremdsprache entfällt für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die in Jahrgangsstufe 7 bis 10 bereits eine erlernt haben. Wenn dies nicht der Fall ist, wird Spanisch als zweite Fremdsprache angeboten. In diesem Rahmen findet ein jährlicher Schüleraustausch mit einem technischen Gymnasium in der Nähe von Barcelona statt. Die Berufs- und Studienorientierung in Klasse 12 ist praxisnah organisiert und ergänzt den Unterricht des beruflichen Gymnasiums hervorragend.

Die Fachoberschule

Es wird in der Fachrichtung Technik mit den Schwerpunkten Maschinenbau und Informationstechnik sowie in der Fachrichtung Gestaltung in der zweijährigen Organisationsform A angeboten. Mit vorheriger Berufsausbildung ist in der Fachrichtung Technik auch der direkte Besuch des zweiten Schuljahres im Rahmen der einjährigen Organisationsform B möglich. Aufnahmevoraussetzung ist der Mittlere Abschluss mit einem qualifizierenden Notendurchschnitt im letzten Zeugnis der abgehenden Schule oder die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe.

In Jahrgangsstufe 11 findet der Unterricht nur teilweise in der Schule statt. Daneben besuchen die Schülerinnen und Schüler ein gelenktes Praktikum, um betriebliche Abläufe kennen zu lernen. Die Jahrgangsstufe 12 findet vollständig an der Schule statt und umfasst neben allgemeinbildenden Fächern vor allem Inhalte der gewählten Fachrichtung.

Der Abschluss, die Fachhochschulreife, qualifiziert zum Studium aller Fachrichtungen an einer Fachhochschule.

Die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule für Gestaltung entwerfen zudem jährlich Bühnenbild und Werbematerialien für das „Theater im Park“, die Theateraufführungen des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel.



Die Berufsfachschule

Die zweijährige Berufsfachschule bietet in den Schwerpunkten Metalltechnik und Elektrotechnik die Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt in Kombination mit dem Erwerb des Mittleren Abschlusses. Für die Aufnahme ist ein qualifizierender Hauptschulabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit einem bestimmten Notenbild erforderlich. Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung ist der Übergang in eine betriebliche Berufsausbildung mit verkürzter Ausbildungszeit möglich oder auch der Wechsel in die Fachoberschule oder das berufliche Gymnasium.

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung richten sich an Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis mit dem Ziel, den Übergang in die Berufsausbildung, in weiterführende Bildungsgänge oder in ein Arbeitsverhältnis zu erleichtern und zu ermöglichen. Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung vermitteln in einem Jahr eine erweiterte Allgemeinbildung und berufliche Basisqualifikationen in Metalltechnik, Farbtechnik, Körperpflege oder Ernährung. Zusätzlich wird bei erfolgreicher Abschlussprüfung ein einfacher oder qualifizierender Hauptschulabschluss zuerkannt.

InteA-Klasse

Die Ausbildung in InteA-Klassen richtet sich an 16-18-jährige Seiteneinsteiger und dient in erster Linie dem Erwerb der deutschen Sprache. Damit werden Ausbildungsperspektiven oder der Übertritt in andere schulische Bildungsgänge ermöglicht.

Die Berufsschule

Die Berufsschule deckt den theoretischen und allgemeinbildenden Unterricht für die Berufsausbildung in den Berufsfeldern Metalltechnik, Informationstechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Körperpflege, Farbtechnik und Raumgestaltung sowie Agrarwirtschaft ab. Zu den an der Hochtaunusschule vertretenen Ausbildungsberufen gehören:

Anlagenmechaniker, Elektroniker, Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung bzw. Systemintegration, Friseur, Informatikkaufleute, Industriemechaniker, IT-Systemkaufleute, Mechatroniker, Metallbauer, Pferdewirte, Werkzeugmechaniker und Zerspanungsmechaniker.

QUABB (Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule)

Mithilfe von hochqualifiziertem Fachpersonal bietet die Hochtaunusschule Hilfe für Berufsschüler an, die Schwierigkeiten haben, ihre Berufsausbildung erfolgreich zu Ende zu bringen.

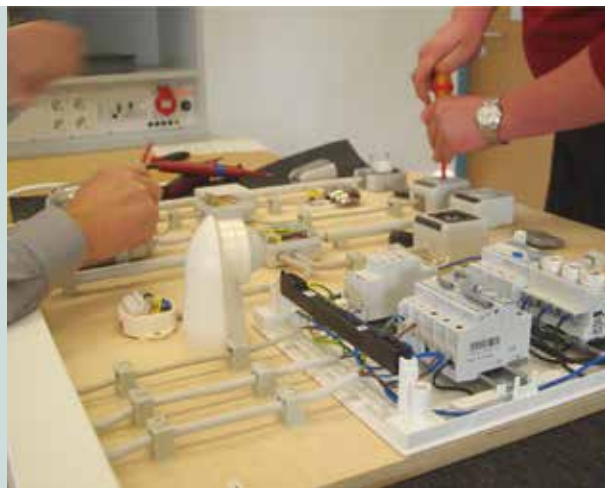
ZUSATZAKTIVITÄTEN

Zusatzaktivitäten im Rahmen der jährlichen Projektwoche oder von Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Unterrichts entstehen viele spannende Projekte und Arbeitsergebnisse: 3D-Druck, App-Programmierung für Android oder iOS, der „Baum der Erkenntnis“, Netzwerk-Hacking, Schulband, selbstgebaute Grills, Photoshop für Profis etc.

In allen Schulformen findet eine Einführungswoche statt, die den Einstieg in das Schulleben, die Thematik und die neue Klassengemeinschaft mit Spaß, Freude und auch einigen Herausforderungen sehr erleichtert.

KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

Die Hochtaunusschule kooperiert im Bereich Informatik mit der Hochschule Darmstadt h_da. Im Rahmen des Wahlunterrichts im Beruflichen Gymnasium können dort bis zu 10 Credit Points für ein späteres Studium erworben werden.



Rolls-Royce unterstützt bis zu drei Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums (Mechatronik) und der Fachoberschule (Maschinenbau) mit Stipendien in Höhe von 150,- EUR monatlich sowie Coaching für Schule, späteres Studium oder den Berufseinstieg.

Darüber hinaus bestehen enge Arbeitsverbindungen zu den Innungen des Handwerks, der Kreishandwerkerschaft, der IHK Frankfurt. Der Kontakt zu den Kooperationspartnern wird durch Projekte, Ausbilder-sprechta und Veranstaltungen in der Schule gehalten.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Für Schülerinnen und Schüler im beruflichen Gymnasium mit zweiter Fremdsprache Spanisch findet ein Austausch mit einem Gymnasium in der Nähe von Barcelona statt.

Die „Ausbildungstour Oberursel“ hat ihr Zentrum alljährlich im Forum der Hochtaunusschule. Dort präsentieren sich Ausbildungsbetriebe aus der Region und informieren über die Möglichkeiten der dualen Berufsausbildung. Zusätzlich stellen Studienanbieter und andere Organisationen ihr Angebot vor.

FÖRDERUNG/BERATUNG

Um die Chance in der Schule und auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, verfügt die Hochtaunusschule im Bereich der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung über ein sozialpädagogisches Konzept. Ein Förderschwerpunkt ist die Hinführung zur Berufsreife, die Praktikumsbetreuung, die Berufsberatung und -orientierung. Bei Bedarf und im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten bietet die Schule Förderunterricht in allgemeinbildenden Fächern an, insbesondere im Fach Mathematik. Ein weiterer Förderschwerpunkt ist die Vorbereitung der Berufsschüler auf ihre theoretische Abschlussprüfung.



www.schuelerradrouen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



OBERURSEL

FREIE WALDORFSCHULE



Schulform:	Grundschule und Gymnasium bzw. „Gesamtschule besonderer Prägung“
Adresse:	Eichwäldchenweg 8, 61440 Oberursel
Telefon:	06171 / 69 80 00
Fax:	0 6171 / 88 70 29
E-Mail:	info@waldorfschule-oberursel.de
Schulleiter :	Michael Erfurt
Stv. Schulleiter:	Renate Schimschak-Gräf
Anzahl der Schüler:	336
Anzahl der Klassen:	1-13
Klassengröße:	26
Anzahl der Lehrer(innen):	35
Webseite:	www.waldorfschule-oberursel.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Wir unterrichten nach waldorfpädagogischen Gesichtspunkten (s. a.: www.waldorfschule.de). Das heißt u.a.: es gibt Epochenunterricht (täglich in den ersten beiden Unterrichtsstunden, meist drei oder vier Wochen lang – eines der klassischen Schulfächer). Anschließend geht es „normal“ weiter. Zusätzlich haben wir spezielle Fächer wie Gartenbau und angewandte Naturkunde, Handarbeit, Werken sowie das Bewegungsfach Eurythmie; denn unser Unterricht soll Kopf, Herz und Hand ansprechen.

Das Kollegium trifft sich wöchentlich entweder in Klassen- oder Stufenkonferenzen, um ganze Klassen oder einzelne Schüler und Schülerinnen in den Blick zu nehmen.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Kompetenzen anlegen und Verständnis bewirken sowie Anleiten der Schüler und Schülerinnen zu selbständigem Lernen – auch wir „kochen nur mit Wasser“. Es gibt Projektwochen; außerdem finden in den Klassen 9, 10 und 11 Praktika statt. Zusätzlich gibt es in den Klassen 8 und 12 komplett selbst erarbeitete Klassenspiele bzw. öffentliche Theateraufführungen.

FREMSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Von der 1. Klasse an unterrichten wir Englisch und Französisch; es finden Schüleraustauschfahrten statt; eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Uganda ist im Aufbau.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Solche Angebote sind seit vielen Jahren Bestandteil unseres Schulprofils. In unserem Förderbereich sind erfahrene Lehrkräfte tätig. Derzeit besuchen im Rahmen der Inklusion fünf SuS mit erhöhtem Förderbedarf unsere FWS. Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 können am Nachmittag bis 17 Uhr ein Betreuungszentrum aufsuchen. Elternabende finden je nach Klassenstufe monatlich, zweimonatlich bis vierteljährlich statt; jederzeit können Einzelgespräche vereinbart werden.

ZUSÄTZLICHE ANGBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Jährliche Klassenfahrten ab Klasse 5, die Klassen 1 bis 4 unternehmen regelmäßige Ausflüge; Schulgarten, Holz- und Metallwerkstatt, Computerraum; aber auch Klettergerüste und etliche Sportgeräte auf dem Schulgelände

HÖHE DES SCHULGELDES

Ca. 400€ monatlich, Geschwisterkinder weniger; zu Ermäßigungen und anderen Details: www.waldorfschule-oberursel.de



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



OBERURSEL

HANS-THOMA-SCHULE



Schulform:	Förderschule für die Förderschwerpunkte körperliche und motorische Entwicklung und Lernen
Adresse:	Mainstraße 27-29, 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon:	06171 / 911801
Fax:	06171 / 9719030
E-Mail:	hans-thoma-schule@hts.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	Frank Rudolph
Stv. Schulleiter:	Ingrid Kötter
Anzahl der Schüler:	192
Webseite:	www.thoma-schule-oberursel.de



KURZBESCHREIBUNG / SCHULPROFIL

Die Hans-Thoma-Schule ist eine Schule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung und Lernen.

Die Schule hat gemäß dem Schulmotto „Individuell lernen – Gemeinschaft leben“ das Anliegen die Schülerinnen und Schüler umfassend und individuell zu fördern. Der Unterricht findet in kleinen Klassengrößen statt (Lernen max. 16, körperlich motorische Entwicklung max. 8 Schülerinnen und Schüler). So haben wir unsere Schülerinnen und Schüler gut im Blick und können deren soziale und emotionale Entwicklung unterstützen. Neben der Vermittlung der Unterrichtsinhalte liegt uns die Förderung der Wahrnehmung, der Konzentrationsfähigkeit, der Kommunikationsfähigkeit und der Motorik der Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen. Die Schülerinnen und Schüler im Bereich körperliche und motorische Entwicklung können während der Schulzeit Unterstützung durch Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden erhalten.

Damit unsere Schülerinnen und Schüler einen guten Weg in das Berufsleben finden legt die Schule großen Wert auf eine gute Persönlichkeitsentwicklung. Hierbei erfolgt eine Unterstützung durch einen Sozialpädagogen, unseren „Trainingsraum für verantwortliches Handeln“ und unser Konflikt Helfersystem.

Durch verschiedene Praktika und Praxistage lernen die Schülerinnen und Schüler das Berufsleben kennen. Neben dem berufsorientierten Abschluss können Schülerinnen und Schüler bei entsprechender Leistungsfähigkeit den Hauptschulabschluss oder den qualifizierten Hauptschulabschluss erwerben.

Ganztagsschule

Mit dem Bezug des Neubaus im Jahr 2019 ist die gesamte Schule nun eine gebundene Ganztagsschule nach dem Profil 3, d.h. es wird auch nachmittags ein qualifizierter Unterricht durch Förderschullehrkräfte angeboten.

Gegenwärtig haben wir folgende Unterrichtszeiten:

Mo-Do 8:30 -15:30 Uhr, Freitag 8:30 – 12:30 Uhr
Von Montag bis Donnerstag wird ein Mittagessen angeboten.

Entwicklung der Hans-Thoma-Schule

Die Hans-Thoma-Schule wurde ursprünglich als Sonderschule für lernbehinderte Schülerinnen und Schüler gegründet. Seit dem Schuljahr 1999/2000 werden auch körperbehinderte Schülerinnen und Schüler an der Hans-Thoma-Schule beschult. Geplant war zunächst die Einrichtung einer Abteilung für körperbehinderte Schülerinnen und Schüler. Mit Wirkung zum 01.08.2002 wurde die Hans-Thoma-Schule durch das Hessische Kultusministerium zur Verbundschule für Lernhilfe, Körperbehinderte und Kranke umgewandelt. Im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung werden Schülerinnen und Schüler beschult werden, die nach Lehrplänen der Regelschule oder der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen unterrichtet werden.

Seit dem 2. Halbjahr im Schuljahr 2019/20 hat die Schule einen sehr schönen Schulneubau in der Mainstraße bezogen der optimal auch für die Bedürfnisse der Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung geeignet ist und zudem über vielfältige Fachräume verfügt (2-Feld-Turnhalle, Psychomotorikraum, Naturwissenschaftliche Räume, Lehrküche, Arbeitslehreräume, Computerräume).

Seit vielen Jahren arbeitet die Hans-Thoma-Schule als überregionales Beratungs- und Förderzentrum eng mit den Regelschulen unseres Einzugsgebietes zusammen und berät Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung, damit sie erfolgreich in den allgemeinen Schulen inklusiv beschult werden können.

Einzugsbereich

Das Einzugsgebiet umfasst im Bereich körperliche und motorische Entwicklung den gesamten Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis, im Bereich Lernen den gesamten Hochtaunuskreis.



Schülerschaft

Die Schülerschaft der Hans-Thoma-Schule hat sehr unterschiedliche und vielschichtige Förderbedürfnisse, denen wir mit einem abgestuften System (kleine Klassen, integrierte Therapie in Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie im Bereich des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung, Förderung der Wahrnehmung, der Konzentrationsfähigkeit, der Kommunikationsfähigkeit und der Motorik, Computergestützter Unterricht) begegnen. An unserer Schule werden Schülerinnen und Schüler in der Altersspanne zwischen 6 und ca. 18 Jahre beschult. Ein wichtiges Ziel unserer Schule besteht darin, dass kein Schüler die Schule ohne Anschlussperspektive verlässt (Ausbildung, gestützte Ausbildung). Deshalb machen unsere Schülerinnen und Schüler diverse Praktika und Arbeitserprobungen und werden frühzeitig intensiv beraten.

Im Schuljahr 2020/21 besuchen 192 Schülerinnen und Schüler unsere Schule, davon 114 Schülerinnen und Schüler den Bereich Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und 78 Schülerinnen und Schüler den Bereich Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung.

Im Bereich Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden Schülerinnen und Schüler mit erheblichen und lang andauernden Lernbeeinträchtigungen sonderpädagogisch gefördert. Sekundär bestehen oft zusätzliche Beeinträchtigungen in den Bereichen soziale und emo-

tionale Entwicklung (unterschiedlicher Ausprägung), Wahrnehmung, Sprache, Kommunikation und/ oder Konzentration.

Der Bereich Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung fördert Schülerinnen und Schülern mit sehr unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Zur Schülerschaft gehören Kinder und Jugendliche, die infolge einer Schädigung des Stütz- und Bewegungsapparates oder einer anderen organischen Schädigung in ihrer Bewegungsfähigkeit, Wahrnehmung, Kognition und Emotion beeinträchtigt sind und deren Auswirkungen einen sonderpädagogischen Förderbedarf bedingen. Es werden auch vermehrt Kinder und Jugendliche mit seltenen Stoffwechselerkrankungen, Anfallsleiden und motorischen Beeinträchtigungen, die sich nicht klar definieren lassen und deren Genese unklar ist.

Zertifizierungen

Im Rahmen des Arbeitsfeldes „Schule und Gesundheit“ des Hessischen Kultusministeriums wurde der Hans-Thoma-Schule am 17.08.2020 erneut das Teilzertifikat zum gesundheitsfördernden Schwerpunkt „Bewegung und Wahrnehmung“ verliehen. Am 11. September 2019 wurde die Schule erneut mit dem Gütesiegel „Berufs- und Studienorientierung Hessen“ ausgezeichnet. Es ist Bestandteil des „Gesamtkonzepts Fachkräftesicherung Hessen“ der Hessischen Landesregierung und unterstützender Baustein der landesweiten Strategie zur „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf“ (OloV).



www.schuelerradrounen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



OBERURSEL

HELEN-KELLER-SCHULE



Schulform:	Förderschule - Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung körperliche und motorische Entwicklung
Adresse:	Im Portugall 15, 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon:	06171 / 58809 0
Fax:	06171/58809 41
E-Mail:	poststelle@hks.oberursel.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiter :	Susanne Zobel-Unruh
Stv. Schulleiter:	Nicole Kramer
Anzahl der Schüler:	90
Anzahl der Klassen:	13
Klassengröße:	max. 8
Anzahl der Lehrer(innen):	32 Förderschullehrer/innen (inklusive Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) und 7 Erzieher/innen
Webseite:	www.hks-oberursel.de



SCHULPROFIL

Die Helen-Keller-Schule ist als grundständige Förderschule Angebotschule des Hochtaunuskreises für Schüler/innen mit dem festgestellten Förderbedarf geistige Entwicklung sowie für Schüler/innen mit zusätzlichem Förderbedarf im Bereich körperliche und motorische Entwicklung.

Grundlage der pädagogischen Arbeit sind die Richtlinien für Unterricht und Erziehung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung des hessischen Kultusministeriums (2013), sowie das von den schulischen Gremien daraus entwickelte Leitbild.

UNSER LEITBILD

Die Helen-Keller-Schule bietet ihren Schüler/-innen eine **individuelle schulische Förderung**. Sie ermöglicht dabei den **Erwerb von Kompetenzen für eine selbstgesteuerte, individuelle Lebensbewältigung**. Die angestrebte **Selbstbestimmung** ist dabei Grundlage aller pädagogischen Arbeit. Wir fördern Selbstvertretung und Mitverantwortung, indem wir die Schüler/innen in ihrer Würde, ihrem Denken, Fühlen und Handeln ernst nehmen.

Dabei kommt der **Förderung von Kommunikation** im Sinne des Dialogs eine besondere Bedeutung zu. Allen Schüler/-innen soll die **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben** ermöglicht werden, indem ihnen vielfältige Gelegenheiten geboten werden, soziale Beziehungen zu knüpfen, Solidarität und Anerkennung zu erfahren und die **eigene Persönlichkeit zu entwickeln**.

Für die Umsetzung im Unterricht bedeutet dies ein handlungsorientiertes, projektorientiertes, an den Bedürfnissen der einzelnen Schüler/innen orientiertes Lernen.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT

Der Unterricht findet als **Gesamtunterricht** statt. Pädagogische Schwerpunkte werden gemäß der Richtlinien des HKM in folgenden Kompetenzbereichen gesetzt:

- Sprache und Kommunikation
- Soziale Beziehungen
- Bewegung und Mobilität (Sport und Schwimmen)
- Gesundheitsvorsorge
- Deutsch
- Mathematik
- Naturwissenschaft
- Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung
- Ästhetik und Kreativität (Kunst, Musik, darstellendes Spiel, Werken)
- Arbeit und Beschäftigung

Der Unterricht ist **vorwiegend als Klassenunterricht** organisiert, kann aber auch in Form von Kursen und inzelfördernde stattfinden. Ab der Mittelstufe gibt es zahlreiche AG-Angebote: z.B. Theater-AG, Schulband, Kunst-AG, u.a.m.

Sprachlicher Kompetenzbereich

Ein besonderer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit der Helen-Keller-Schule ist die Förderung von Kommunikation (siehe Leitbild) als Grundlage von Entwicklungsprozessen. Die **Förderung der Sprachkompetenz** ist dabei als **Unterrichtsprinzip** zu verstehen.

Nicht oder kaum sprechende Schüler/innen erhalten zudem ein besonderes Angebot im Bereich der Kommunikation: dieses reicht von basaler Kommunikationsanbahnung über die verschiedenen Möglichkeiten der **Unterstützten Kommunikation** (UK) bis zur **gestützten Kommunikation** (FC – Facilitated Communication).

Die Helen-Keller-Schule befindet sich mitten in einer umfassenden Baumaßnahme. Der Erweiterungsbau mit einem deutlich erweiterten Raumangebot und einer modernen Ausstattung soll 2022 fertig gestellt sein.

Berufsorientierung

Die Berufsorientierungsstufe (10.-12. Schulbesuchsjahr) übernimmt eine Brückenfunktion zwischen Schule und Arbeitswelt. So bestimmt der schulische Fächerkanon weiterhin den Unterricht, zusätzlich wird auf das Arbeitsleben und auf verschiedene Wohn- und Lebensformen vorbereitet. Übergeordnetes Ziel ist es dabei, vielerlei Schlüsselkompetenzen aufzubauen und zu verstärken, um einen möglichst hohen Grad von Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu erzielen.

Die Schüler/innen der Berufsorientierungsstufe betreiben schulintern das „Café Helene“ und üben dabei einmal wöchentlich zahlreiche praktische Handlungen (Planen, Einkaufen, Zubereiten, Kellnern, Kassieren, Abrechnen). Das „Café Helene“ konnte sich im Laufe der letzten Jahre fest etablieren und steht freitags sowohl anderen Klassen als auch Schulbesuchern von auswärts zur Verfügung. Eine weitere Förderung im Rahmen der Berufsorientierung findet durch Unterrichtsangebote aus dem Bereich Arbeitslehre und regelmäßig stattfindenden Betriebspraktika statt. Der Übergang ins Berufsleben wird begleitet durch eine Kooperation mit den RehaBeratern der Agentur für Arbeit sowie dem Integrationsfachdienst.

FÖRDERANGEBOTE

Besondere Angebote für Schüler/innen mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung

Schüler/-innen mit zusätzlichem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung werden in den regulären Klassen unterrichtet und erhalten zusätzliche Angebote durch den Leiter der Abteilung körperliche und motorische Entwicklung und die Physiotherapeutin.

- besondere Bewegungsangebote
- die individuelle motorische Einzelförderung (physiotherapeutischer Unterricht)
- die Zusammenarbeit mit Physiotherapeutin, Logopädin und Ergotherapeutin
- die Zusammenarbeit mit den Rehafirmen, die die Hilfsmittelversorgung sichern
- beratende Unterstützung der Klassenlehrkräfte
- Organisation und Anleitung der Hilfskräfte.

THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN

(Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie) werden von externen Therapeuten in den Räumen der Schule und in Zusammenarbeit mit der Schule angeboten.

NACHMITTAGSBETREUUNG:

In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe e.V. Bad Homburg und dem VzF (Verein zur Förderung der Integration Behinderter) Taunus e.V. gibt es die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung für Schüler/innen der Helen-Keller-Schule.

BERATUNG:

Die Schulleitung bietet individuelle Informations- und Beratungsgespräche für Eltern an.



www.schuelerradrouen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



STEINBACH

PHORMS TAUNUS CAMPUS



PHORMS
FRANKFURT TAUNUS

Schulform:	Private staatlich anerkannte Grundschule und Gymnasium
Adresse:	Waldstraße 91, 61449 Steinbach/Taunus
Telefon:	06171 / 20602 70
Fax:	06171 / 206 02 99
E-Mail:	frankfurt-taunus@phorms.de
Schulleiter :	Gabriele Schorn
Stv. Schulleiter:	Dr. Astrid Simon (Grundschulleitung)
Anzahl der Schüler:	505 (Gymnasium 180, Grundschule 325)
Klassengröße:	24
Anzahl der Lehrer(innen):	65
Webseite:	www.phorms.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Der Phorms Taunus Campus mit Kita, staatlich anerkannter Grundschule und staatlich anerkanntem Gymnasium liegt in Steinbach direkt am Wald, der in unser pädagogisches Profil integriert ist. Das große Engagement unseres jungen Kollegiums und die individuelle Betreuung unserer Schüler prägen den Schul- und Unterrichtsalltag. Die Lehrkräfte kommen aus 21 Nationen. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, Informationen zu Wissen zu verarbeiten und sich kritisch mit neuen Erkenntnissen auseinanderzusetzen.

Die bilinguale Phorms Schule Frankfurt bietet eine Ganztagsgemeinschaft und ist ein Ort an dem Lehren, Lernen und Erziehung im vertrauensvollen Zusammenwirken mit den Eltern gelingt, an dem sich vielseitige Entfaltungsmöglichkeiten bieten und das Wertebewusstsein der Kinder sich entwickelt. Wir leisten mit Bildung einen wertvollen Beitrag für eine bessere Welt. Wir bündeln unsere Kräfte und setzen sie ein, um künftige Generationen zu verantwortungsvollen, weltoffenen Menschen heranzubilden und in ihrer ganzheitlichen Individualität das globale Zusammensein zu stärken.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | KOOPERATIONEN

Die Schwerpunkte der Phorms Schule Frankfurt liegen klar in dem bilingualen (deutsch-englisch) pädagogischen Konzept, den MINT Fächern (Mathe-Informatik-Naturwissenschaften-Technik), in der Naturverbundenheit und der Digitalisierung des Schulbetriebs. Die Kinder lernen von Beginn an in den Sprachen Englisch und Deutsch – von der Kita, in der staatlich anerkannten Grundschule, bis zum staatlich anerkannten Gymnasium. Unser pädagogisch geschultes Personal vermittelt durch viele Experimente und Hands-On Projekte Verständnis und Freude an den Naturwissenschaften.

FREMSPRACHEN UND INTERNAT. KONTAKTE

Bei Phorms Education lernen die Kinder beide Sprachen (Deutsch und Englisch) von jeweils muttersprachlichen Pädagogen nach der sogenannten Immersionsmethode. Kinder, die mehrere Jahre lang bilingual lernen, schneiden sowohl in Fremdsprachen als auch in der Muttersprache und in anderen Fächern durchschnittlich besser ab. Bilingualität fördert die kognitive Entwicklung der Kinder, zum Beispiel Sprachbewusstsein, Kreativität und Flexibilität im Denken.

Auch die im Gymnasium zu lernenden Sprachen Französisch und Spanisch werden von Muttersprachlern unterrichtet um den Schülern ein authentisches Sprachvorbild zu geben.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Bei Phorms steht das Kind im Fokus. Individualität spielt eine wesentliche Rolle in unserem pädagogischen Konzept. Daher darf jedes Kind anders sein und es wird in seiner Entwicklung dort abgeholt, wo es steht. Für die individuelle Förderung bieten wir unterschiedlichste Möglichkeiten an. Mit SEN dem sogenannten Special Education Needs begegnen wir etwa denjenigen Kindern, die in einem Kernfach wie Englisch, Deutsch oder Mathematik Nachholbedarf haben. Die Förderung von Kindern mit speziellen Lernbedürfnissen bereichert auch den Unterricht im Klassenverband – durch eine bessere Integration und Motivation aller Kinder.

Als Ganztagschule sind wir auch außerhalb der klassischen Schulzeiten für unsere Schülerinnen und Schüler da und bieten an allen Schultagen eine Früh- und Nachmittagsbetreuung, sowie in den Ferien abwechslungsreiche Ferienaktivitäten an. Mit Clubs am Nachmittag wird den Kindern eine Reihe vielfältiger sportlicher, kognitiver und künstlerischer Programme angeboten. Die Interessen und Talente der Schülerinnen und Schüler werden somit entdeckt und gefördert. Das Programm findet in der Regel von 16-18 Uhr statt.



ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE | AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

DaZ und ESL

Auch der Quereinstieg ist möglich: Für Schülerinnen und Schüler, die nicht schon ab der ersten Klasse bei uns sind, sondern erst später in einer höheren Jahrgangsstufe von einer anderen Schule zu uns kommen, und die daher in Deutsch oder Englisch noch Entwicklungsbedarf haben, bieten wir ein gezieltes Nachführprogramm in den Sprachen Deutsch (Deutsch als Zweitsprache/DaZ) oder Englisch (English as a second language/ESL) an. Der individuelle Sprachunterricht setzt bei den Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler an und baut diese gezielt aus, so dass sie an das Niveau ihres Jahrgangs anschließen können. Unsere DaZ- und ESL-Lehrkräfte arbeiten hierbei eng mit den Fachlehrern für Deutsch und Englisch, den Klassenlehrern, unserer Förderkoordinatorin, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern zusammen.

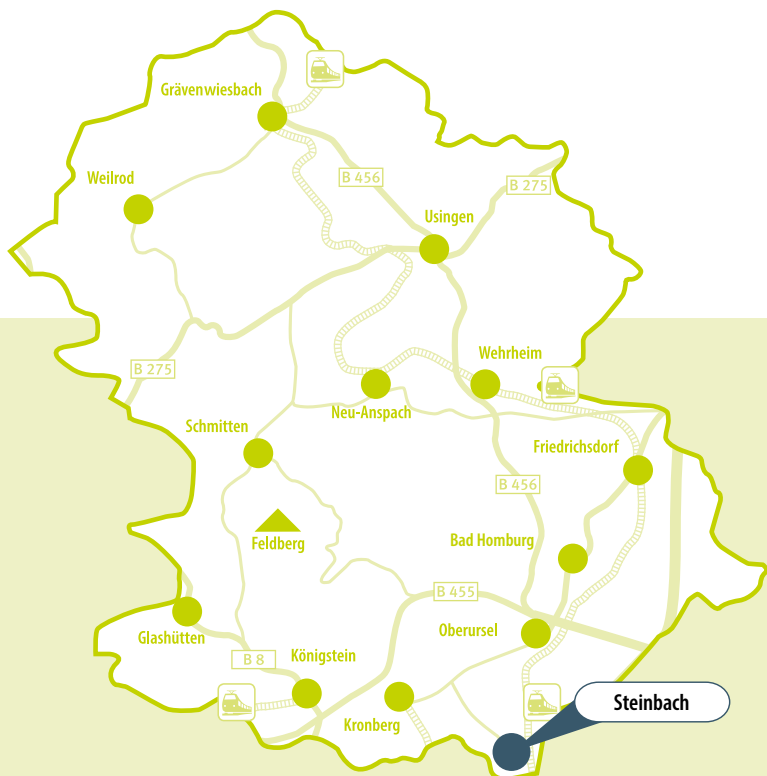
Soziales und ökologisches Projekt

Im 9. Schuljahr engagieren sich unsere Schüler in sozialen Projekten bei unterschiedlichen Kooperationspartnern wie dem Hospizdienst, der Senioreneinrichtung Avendi und der Caritas. Im ökologischen Teil lernen die Jugendlichen die Lebensnotwendigkeit von Biodiversität kennen und legen z.B. Grünflächen bienentauglich an.

Separate Bibliotheken für Grundschule und Gymnasium

HÖHE DES SCHULGELDES

Die Phorms Schule Frankfurt möchte Kindern verschiedener Einkommensgruppen den Zugang zu ihrem Bildungskonzept ermöglichen. Deshalb werden einkommensabhängige Elternbeiträge angeboten.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



USINGEN

CHRISTIAN-WIRTH-SCHULE

Christian-Wirth-Schule
- Gymnasium -
Schule mit besonderer musikalischer Förderung



Schulform: Gymnasium
Adresse: Schloßplatz 1, 61250 Usingen
Telefon: 06081 / 91340
Fax: 06081 / 913437
E-Mail: sekretariat@cws.hochtaunuskreis.net
Schulleiter : Susanne Zobel-Unruh
Stv. Schulleiter: Tina Gottschalk
Anzahl der Klassen: 31 (Sek.I), 28 (SuS, Sek.I)
Anzahl der Lehrer(innen): 90
Webseite: www.cws-usingen.com



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die Christian-Wirth-Schule ist das einzige Gymnasium im Usinger Land. Sie bietet den gymnasialen Bildungsgang in neun Jahren (G9) an und verbindet als modernes Gymnasium traditionelle Werte mit neuen Entwicklungen. Das sogenannte Schloss aus dem Jahr 1879 bildet das Zentrum eines durch verschiedene Baumaßnahmen in den vergangenen Jahren gewachsenen Campus (einschließlich Mensa und Sporthallen) mit besonderer Atmosphäre. Verantwortungsbewusste Schüler*innen, engagierte Lehrer*innen und Eltern, die den Werdegang ihrer Kinder positiv begleiten, prägen den Charakter der Christian-Wirth-Schule. Kern der inhaltlichen Arbeit ist eine gymnasiale Bildung, die zum erfolgreichen Abschluss mit dem Abitur führen soll. Um diesen Kern herum unterbreitet die Schule ein umfangreiches Bildungsangebot, in dem für jeden etwas dabei ist. Neben dem AG-/Wahlunterrichtsangebot, der Mittagsbetreuung, verschiedenen Teilzertifikaten im Bereich „Gesunde Schule“ sind insbesondere das bilinguale Angebot sowie das musikalische Angebot mit einer Gesangsklasse exponiert.

In ihrem Leitbild benennt und erklärt die Christian-Wirth-Schule mit Tradition, Vielfalt, Fortschritt, Gemeinschaft, Lernumgebung, Leistungsanspruch und Lernunterstützung die Aspekte, die ihr für die schulische Arbeit besonders wichtig sind.

SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT | PROJEKTE | FREMDSPRACHEN | FÖRDERANGEBOTE

Guter Unterricht ist das Kerngeschäft der Schule. Dazu bedarf es kompetenter Lehrer*innen, die fachlich auf dem Laufenden sind und es verstehen, ihre Schüler*innen zu motivieren, zu fordern und zu fördern, sowie angemessener räumlicher Bedingungen. In beiden Bereichen sieht sich die Christian-Wirth-Schule gut gerüstet. Neben gut ausgestatteten Fachräumen, die einen praxisorientierten und medial unter-

stützten Unterricht in den Naturwissenschaften sowie den musischen Fächern ermöglichen, verfügen auch nahezu alle weiteren Räume über moderne Präsentationstechnik sowie einen PC mit Internetanbindung. Die Schule hat zwei Sporthallen und kann das benachbarte Hallenbad für Schwimmunterricht in Klasse 6 sowie der Oberstufe nutzen.

Dass die Schule ihr Bildungsangebot breit aufgestellt hat, erkennt man daran, dass **Leistungskurse** in Deutsch, Englisch, Musik, Politik und Wirtschaft, Geschichte, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik und Sport zum regelmäßigen Angebot gehören.

In Klasse 5 legen wir besonderes Augenmerk auf die Ausprägung eines erfolgversprechenden Lern- und Arbeitsverhaltens und versuchen so die Weichen für das Gelingen des eingeschlagenen schulischen Weges zu stellen. In derselben Absicht gestalten wir den Übergang aus den vierten Klassen an die Christian-Wirth-Schule in enger Abstimmung mit den Grundschulen.

Als erste **Fremdsprache** lernen die Schüler*innen an der Christian-Wirth-Schule Englisch, in Klasse 7 können sie sich zwischen Latein und Französisch als zweite Fremdsprache entscheiden. In Klasse 9 ist oder zu Beginn der Oberstufe (Einführungsphase) ist der Einstieg in Spanisch möglich, so dass jeder, der es möchte, am Ende seiner Schullaufbahn gute und anwendbare Sprachkenntnisse in drei Fremdsprachen erworben haben kann. Ab Klasse 7 bietet sich die darüber hinaus Möglichkeit, am bilingualen Angebot der Schule teilzuhaben, in dessen Rahmen bis zur 10. Klasse jeweils ein Nebenfach auf Englisch und mit einer zusätzlichen Wochenstunde unterrichtet wird.

Eine gute Möglichkeit, das Sprachlernen zu unterstützen, sind **Austauschfahrten**, die nach England, Frankreich und in die USA angeboten werden. Ein weiterer Austausch besteht mit Polen, bei dem es allerdings weniger um die Sprache als das Kennenlernen eines anderen Lebensumfelds geht.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es eine **Gesangsklasse**, in der der Musikunterricht mit einer zusätzlichen Stunde ausgestattet ist und in dem das Singen den Schwerpunkt bildet.

Immer wieder ergeben sich **Berührungspunkte** zwischen der Arbeit



im Unterricht und der **außerschulischen Welt**. Als Beispiele seien die inhaltliche Vorbereitung und Moderation des Saalburgforums des Lions Clubs durch Schüler*innen der Christian-Wirth-Schule, die in den 7. Klassen durch Lokalpolitiker vermittelten Einblicke in konkrete politische Arbeit oder die Möglichkeit zu Laborhospitationen an der Universität Gießen in naturwissenschaftlichen Fächern genannt. Im Bereich der Musik haben Schüler*innen der Schule ein Konzert in der Alten Oper sowie den Auftritt der HR-Bigband im Christian-Wirth-Saal moderiert.

In der Zeit nach Unterrichtsende bis 15.00 Uhr können die Schüler*innen der 5. und 6. Klassen das Angebot der pädagogischen **Mittagsbetreuung** wahrnehmen. Dieses besteht aus einer Essenspause unmittelbar im Anschluss an den Unterrichtstag, einem Zeitraum für Erledigung der Hausaufgaben, der vornehmlich durch ältere Schüler*innen betreut wird, sowie einem Zeitraum im sogenannten Freizeitbereich mit vielfältigen Möglichkeiten.

In der Schülerbücherei können die Schüler*innen in den Pausen stöbern, in Freistunden an Referaten arbeiten – hierzu stehen auch PC-Arbeitsplätze zur Verfügung – und auch Bücher ausleihen.

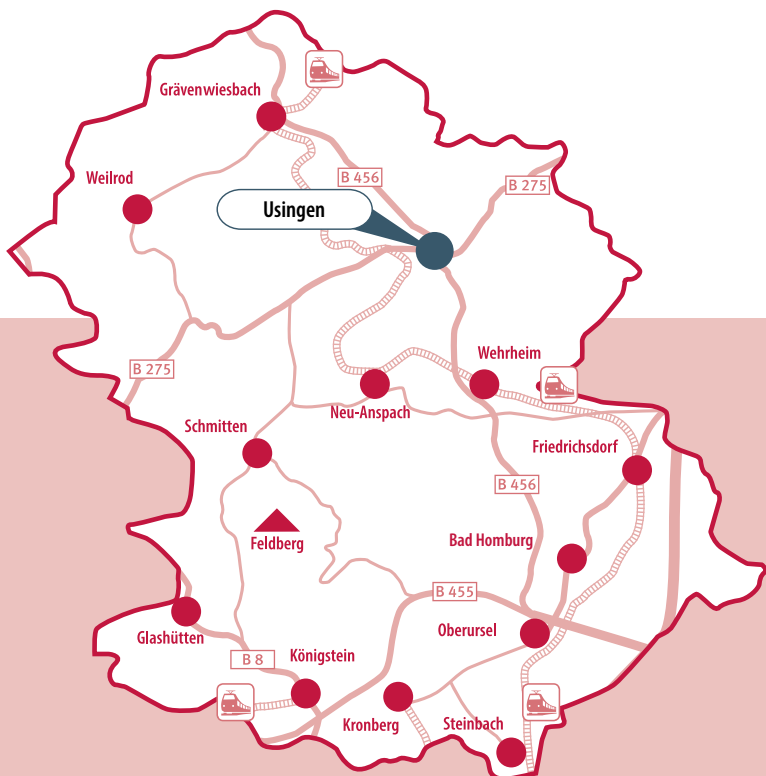
Der **AG- und Wahlunterrichtsbereich** umfasst neben dem Wahlpflichtunterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10 solche Angebote, in die sich die Schüler*innen nach Neigung einwählen können – beispielhaft seien hier die zahlreichen Musik-AGs oder die Werkstatt Ernährung genannt. Zur Unterstützung der Schüler*innen in den Hauptfächern existieren Förderkurse in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I, die freiwillig belegt werden können, sowie besondere Förderangebote zur Lese-Rechtschreib-Schwäche. Für Schüler*innen mit besonderen Be-

gabungen gibt es ein Pull-Out-Angebot sowie individuelle Beratung, in deren Rahmen Möglichkeiten des inner- oder außerschulischen Enrichments besprochen werden.

Das Thema **soziale Kompetenz** spielt eine große Rolle in der schulischen Arbeit der Christian-Wirth-Schule. In allen Jahrgangsstufen bis zur 10. Klasse sind modulare Bausteine (Suchtprävention, Anti-Mobbing-Arbeit, Stärkung der Gemeinschaft etc.) aus der Präventionsarbeit verankert, bei denen wir eng mit dem Zentrum für Jugend- und Suchtberatung kooperieren. Ab Klasse 8 bietet der Schulsanitätsdienst die Möglichkeit, dass unsere Schüler*innen nicht nur selbst in Erster Hilfe geschult werden, sondern ihre Fähigkeiten auch zum Nutzen der Schulgemeinde einbringen.

Im Bereich der **Berufs- und Studienorientierung** absolvieren die Schüler*innen zwei Praktika, eines am Ende der Mittelstufe und das zweite, welches einen sozialen Schwerpunkt hat, im ersten Jahr der Oberstufe. Darüber hinaus gibt es Bewerbungstrainings, Berufsinformationsveranstaltungen, u. a. in Kooperation mit dem Rotary Club, und zahlreiche Beratungsangebote.

Die **Lage** der Christian-Wirth-Schule und die Größe ihres Einzugsgebiets bedingen die Tatsache, dass 70 % der Schüler*innen nicht fußläufig zur Schule wohnen, sondern mit Verkehrsmitteln zu Schule kommen. Entsprechend gut ist die **Anbindung** mit Bus und Bahn mit zahlreichen Linien. Deren Fahrpläne sind seitens des Verkehrsverbundes auf die schulischen Anfangs- und Endzeiten abgestimmt, so dass der Schulweg in angemessener Zeit absolviert werden kann. Alle berechtigten Schüler*innen der Unter- und Mittelstufe erhalten ein kostenloses Schülerticket.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



USINGEN

HELMUT-SCHMIDT-SCHULE

GHS Helmut-Schmidt-Schule
Kooperative Gesamtschule

Schulform:	Kooperative Gesamtschule, Ganztagschule Profil 2
Adresse:	In den Muckenäckern 4, 61250 Usingen
Telefon:	06081 / 91600
Fax:	06081 / 916011
E-Mail:	schulleitung-hss@hss.hochtaunuskreis.net
Schulleiter :	Lorraine Schmidt
Stv. Schulleiter:	Benedikt Hennegriff
Anzahl der Schüler:	690
Anzahl der Klassen:	32
Klassengröße:	22/23
Anzahl der Lehrer(innen):	60
Webseite:	www.ghs-usingen.de



LEITBILD

Unabdingbare Grundlagen unserer gemeinsamen Arbeit und unseres Schullebens sind:

- Achtung vor dem Anderen
- Motivation für die gemeinsame Arbeit
- Identifikation mit der Schule

In die Schule kommen viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen, Meinungen und Kulturen zusammen. Es entstehen Freundschaften und Konflikte. Wir bemühen uns um einen freundlichen, höflichen und respektvollen Umgang und vermeiden Beleidigungen, Beschimpfungen und körperliche Gewalt. Das ist die Grundlage zur Vermeidung oder zur friedlichen Lösung von Konflikten. Dazu ist es nötig, dass wir Vereinbarungen treffen und Regeln einhalten, damit sich alle wohl fühlen können, wir zusammen arbeiten können, es gerecht zugeht und die Schwächeren nicht zu kurz kommen (gemeinsame Regeln sind im AIM-Book oder auf unserer Homepage nachzulesen).

DIE HELMUT-SCHMIDT-SCHULE ALS KOOPERATIVE GESAMTSCHULE IM ÜBERBLICK

Die kooperative Gesamtschule (KGS) vereint alle drei Schulformen (Hauptschul-, Realschul-, und Gymnasialzweig gemäß dem dreigliedrigen Schulwesen. Auch die Abschlüsse, die an einer KGS erteilt werden, entsprechen den Abschlüssen der Hauptschule, der Realschule und – im Falle unserer Struktur – der Versetzung in die Eingangsklasse der gymnasialen Oberstufe.

1. Die 2-jährige Förderstufe bietet unseren Schülerinnen und Schülern Zeit für die Entwicklung, die sie benötigen. Für leistungsstarke Kinder bieten wir ein zusätzliches Förderangebot, um eventuell die Voraussetzungen für den Gymnasialzweig zu erreichen.
2. Auch nach der Einteilung in Haupt- und Realschule (in der Jahrgangsstufe 7) bieten wir Förderangebote, um eventuell die Voraussetzung für den Realschulzweig oder Gymnasialzweig zu erreichen. (Anmerkung: In der Hauptschule bis einschließlich Klasse 7, in der Realschule bis einschließlich Klasse 8)
3. Da das Ziel der KGS ist, den Schülerinnen und Schülern – trotz der Trennung der Schulzweige – Schnittstellen zu den anderen Schulformen und deren Schülern zu bieten, sehen wir folgende Möglichkeiten:
 - a. Die Klassenaufteilung im Cluster erfolgt nach Jahrgängen statt nach Schulzweigen, Differenzierungsräume werden gemeinsam genutzt.
 - b. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 findet eine sogenannte Pflicht-AG statt. Sie deckt die musischen, künstlerischen oder sportlichen Bereiche ab. Diese AG findet schulzweigübergreifend statt.
 - c. Auch der Besuch des Lernbüros und die Teilnahme an sämtlichen AGs ist unabhängig vom Schulzweig möglich.
 - d. Die 3. Fremdsprache ab Klasse Gym 9 ist Spanisch.

DETAILLIERTE INFOS ÜBER UNSER SCHULPROGRAMM FINDEN SIE UNTER:



SCHWERPUNKTE IM UNTERRICHT I PROJEKTE I KOOPERATIONEN

Förderung der Lernkompetenz unserer Schüler

Zur Verbesserung der Lern- und Arbeitstechniken wird zu Beginn der Stufe 5 im Kernunterricht eine grundlegende Unterrichtseinheit über Lern- und Arbeitstechniken durchgeführt. Die wesentlichen Grundsätze der Einheit müssen dann immer wieder verwendet, vertieft und auch in den anderen Fächern beachtet und fachspezifisch ergänzt werden.

Lernzeit

Voraussetzung für eine gelingende Lernzeit (Zeit, in der schriftliche Aufgaben in der Schule erledigt werden – dreimal wöchentlich) ist, dass alle Schülerinnen und Schüler im Unterricht die Aufgaben in ihrem AIM-Book notiert haben, die Lehrer dies kontrollieren und die Eltern das AIM-Book regelmäßig anschauen. Es handelt sich in allen Jahrgangsstufen um eine fachunabhängige Lernzeit, Ausnahmen können in der Hauptschule umgesetzt werden.

AOS-Raum (Arbeiten ohne Störung)

Ziel des AOS-Raumes ist es, Unterrichtsstörungen zu verhindern, so dass Unterricht in ruhiger, störungsfreier Atmosphäre gegeben ist.

In den AOS-Raum können Schüler/innen mit aktuellen Arbeitsaufträgen von dem Lehrer entsandt werden, bei Fragen können sie sich an die dort anwesende sozialpädagogische Fachkraft wenden.

Aber auch Schüler/innen, die konzentriert und alleine arbeiten wollen, haben die Möglichkeit, nach Rücksprache mit der Lehrkraft, diesen Raum aufzusuchen. Dienstags wird er außerdem zum Nacharbeiten genutzt, wenn die Lernzeit nicht ausreichte.

Sternstunden

Begabte Schülerinnen und Schüler erledigen in bestimmten Fächern keine regulären Aufgaben, sondern lernen in einer Lernzeitstunde Programmieren bzw. nehmen im Bereich der sprachlichen Forderung an Schreibwettbewerben teil.

In Frage kommende Schülerinnen und Schüler werden in der Halbjahreszeugniskonferenzen im Januar, bzw. in den Schuljahreszeugniskonferenzen ausgewählt

Arbeitsgemeinschaften

OFFENE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN:

Unsere Schüler/innen haben die Wahl zwischen musisch/künstlerischen, naturwissenschaftlichen, gesellschaftlichen und sportlichen Arbeitsgemeinschaften, wie z. B. Imkerei, Handball, Sanitäter, plastisches und kreatives Gestalten, Backen, Schulband oder Medienwerkstatt.

PFLICHT-ARBEITSGEMEINSCHAFTEN:

Im Rahmen unseres Ganztagsangebots bieten wir für die Schuljahre 5-6 klassenübergreifend sogenannte Pflicht-AGs an. Die Pflicht-AGs sind fester Bestandteil des Stundenplans, eine Bewertung in Noten findet aber nicht statt.

Zu Beginn eines Schuljahres können sich die Schüler/innen je nach Neigung und Stärken in verschiedene angebotene AGs (Musik und Medien, kreatives Gestalten, Holzbearbeitung, Tanz, Sport und Kochen, Tier-AG, Spanisch im Alltag ...) verpflichtend für ein Schuljahr auswählen.

Weimar

In der Jahrgangsstufe 10 der Realschule findet jährlich in Kooperation mit basa e.V. in Weimar ein außerschulisches politisches Bildungsseminar / Unterricht zum Thema: „Nationalsozialismus, Stätten deutscher Geschichte“ statt.

Unterkunft, Verpflegung und Seminarräume sind in der Europäischen Jugendbegegnungsstätte Weimar. Der Unterricht findet vormittags und nachmittags statt. Die Schüler/innen wählen sich zu Beginn in die angebotenen Seminare ein. Am letzten Tag findet ein gemeinsamer Austausch mit Präsentation statt.

Berufsvorbereitung

Die Berufswahlvorbereitung ist eingebunden in die hessenweite OloV – Strategie. Jeweils zwei Praktika in der Hauptschule (dreiwöchig) und in der Realschule (zweiwöchig) in der Stufe 8 und 9 finden statt. Die Praktikumsbetreuer, in der Regel die KlassenlehrerInnen oder Klassenlehrer, werten im Anschluss an die Praktika Inhalte und Ordner aus und legen Verbindlichkeiten für die Folgepraktika fest. Durch die Kooperationsvereinbarung mit der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main wird den SchülerInnen der Stufe 8 ein zusätzliches zweiwöchiges Praktikum im Berufsbildungszentrum Frankfurt angeboten. Einmalig in dieser Form ist unser Berufsinfotag. Ca. 20 Firmen und Institutionen aus dem heimischen und überregionalen Raum stellen den Schülern der Vorabgangs- und Abgangsklassen die verschiedensten Berufe vor. Ergänzt werden diese Angebote der Schule durch Besuche von Bildungsmessen, Berufsinfotagen, Betriebsbesichtigungen und Besuche im BIZ.

Weitere Kooperationen bestehen mit der Stadt Usingen (Laurentiusmarkt und Verkauf selbst hergestellter Produkte), Schäferkontakt (tiergestützte Pädagogik) und mit dem Malteser Hilfsdienst (Schulsanitätsdienst und Erste Hilfe-AG für Stufe 5/6).

Umweltschule

Die Auszeichnung „Hessische Umweltschule“ würdigt die Verbesserung der Qualität von Unterricht und Schulleben im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, die notwendigen Kompetenzen, für die Gestaltung eines nachhaltigen Lebensstils zu entwickeln.

Dies hat uns veranlasst, unsere bereits durchgeführten, laufenden bzw. bereits geplanten Umweltschulprojekte in die Ziele der UNESCO einzuordnen. Unsere Umweltschulprojekte finden wir in den Zielen 12,13 und 15 der Sustainable Development Goals (SDGs) der UNESCO wieder:

- Streuobstwiese: Erntefest und Laurentiusmarkt
- Kräutergarten: Bienen-AG
- Lavendelbeet: Kooperation Hessenmühle
- Klimaexpertenprogramm: Handy- und Batteriesammelaktion
- Umweltbeauftragte: Müllsammeln auf dem Schulgelände / Mensa
- Insektenhotel: Tag des Waldes
- Bienen-AG

FREMSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Es existiert ein Kulturaustausch mit einer Schule im Senegal und im Aufbau mit einer Schule in Israel. Weiterhin wird ein Sprachaustausch mit einer französischen und einer lettischen Schule vorbereitet.

FÖRDERANGEBOTE | BERATUNG | BETREUUNG

Pädagogische Betreuung

Als Ganztagschule (Profil 2) haben unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 neben dem Lernbüro und den freiwilligen AGs auch die Möglichkeit, sich montags bis donnerstags von 13–16 Uhr in unserem Betreuungsbereich mit unterschiedlichen Basteleien, Spielen oder spannenden und informativen Büchern zu beschäftigen. Ihnen stehen hierfür ein Kickerraum, ein In-door-Spielraum, ein Tischtennis-Raum, ein Ruhe-Raum und ein Kreativraum mit Bastelmaterial zur Verfügung. Beaufsichtigt und angeleitet werden die Schülerinnen und Schüler dabei von unserem pädagogischen Betreuungspersonal.

ZUSÄTZLICHE ANGBOTE

Unser traditionelles Erntefest wird jährlich erweitert. Neben dem bewährten Verarbeiten und der Verköstigung von Ernteprodukten („Alles rund um Apfel, Kartoffel und Co.“), den dazugehörigen Infoplakaten und den Mitmachaktionen/Spielen, kommen inzwischen Grundschulkinder aus den benachbarten Grundschulen zu uns.

Projekte zur Gewaltprävention:

Cool sein – cool bleiben und Peoples Theatre

AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

Alle Klassen- und Fachräume besitzen digitale Panels mit Internetanbindung und zusätzlich verschiedene Whiteboards als Ergänzung und Differenzierungsmöglichkeit. In den Klassentrakten gibt es jeweils zusätzliche Differenzierungsräume.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



USINGEN

SAALBURGSCHULE



Schulform:	Berufliche Schule
Adresse:	Wilhelm-Martin-Dienstbach-Straße 22, 61250 Usingen
Telefon:	06081 / 13 33 9
Fax:	06081 / 13339
E-Mail:	poststelle@sbs.usingen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiter :	Heike Weber
Stv. Schulleiter:	Dr. Evelyn Debus
Webseite:	www.sbs-usingen.de



KURZBESCHREIBUNG / SCHULPROFIL

Die Saalburgschule Usingen bietet vielfältige Ausbildungsgänge auf unterschiedlichsten Niveaustufen an.

Nach neun Schuljahren ohne Abschluss kann in den Bildungsgängen der Berufsvorbereitung in einem Jahr der einfache Hauptschulabschluss nachgeholt werden. Nach der Klasse 9 einer Haupt-, Real- oder Gesamtschule mit Hauptschulabschluss kann eine zweijährige Berufsfachschule besucht werden, die dann mit dem Erwerb eines dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschlusses endet. Die zweijährige Höhere Berufsfachschule, die auf der Mittleren Reife aufbaut, eine Fachoberschule mit dem Schwerpunkt Gesundheit sowie ein berufliches Gymnasium mit den drei Fachrichtungen Wirtschaft und Gesundheit und dem seit dem Schuljahr 2020/21 angebotenen Schwerpunkt Erziehungswissenschaft ergänzen das Spektrum. Die Schwerpunkte „Gesundheit“ und „Erziehungswissenschaft“ bietet die Saalburgschule Usingen als einziges Berufliches Gymnasium im Hochtaunuskreis an.

GESCHICHTE

Die Geschichte der Saalburgschule beginnt mit der Gründung der Kreisberufsschule 1935, damals noch in den Räumen der Christian-Wirth-Schule in Usingen. Zunächst als begleitende Berufsschule für das Handwerk im Usinger Land gedacht, entwickelte sie sich zu einem modernen Berufsbildungszentrum. Den Namen Saalburgschule trägt sie seit 1978, die Intention der Umbenennung war es auch, eine Verbindung zwischen Usinger Land und Vordertaunus zu signalisieren und das schulische Angebot in Usingen entsprechend auszubauen.

BERUFSSCHULE

Die Teilzeitberufsschule ist das Kernstück der Saalburgschule Usingen. Zwei Drittel aller Auszubildenden erhalten Blockunterricht. Der Rest wird auf Wunsch der ausbildenden Betriebe in einer A- und B-Wochen-Regelung beschult, das bedeutet in der ersten Woche 7–8 Stunden Unterricht, in der zweiten Woche 11–12 Stunden Unterricht. Zum ersten Schultag kommt dann ein zweiter mit vier Stunden hinzu.

Die duale Ausbildung an der Saalburgschule Usingen umfasst:

- Landesfachklasse Orthopädietechnik-Mechaniker und
- Orthopädietechnik-Mechanikerin
- Berufsschule Fahrzeugtechnik (Kfz-Mechatronik in den Schwerpunkten PKW-Technik und System- und Hochvolttechnik)
- Berufsschule Bäcker, Konditoren und Fachverkäufer/-innen im
- Lebensmittelhandwerk
- Berufsschule Ernährung, Hotellerie und Gastronomie

- Berufsschule Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Berufsschule Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)
- Berufsschule Holztechnik
- Berufsschule Wirtschaft und Verwaltung: Verkäufer/-in, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel im Altkreis Usingen sowie Automobilkaufmann/-frau für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

VOLLZEITSCHULFORM

Berufgrundbildungsjahr (kooperative Form)

Dieser Ausbildungsgang ist eine vollzeitschulische Einrichtung, die seit ihrer Einführung 1978 großes Ansehen im Hochtaunuskreis genießt und von den Betrieben voll anerkannt wird. Fast alle Ausbilder übernehmen ihre Auszubildenden erst im zweiten Ausbildungsjahr zur/zum Tischlerin/Tischler, nachdem sie das Berufgrundbildungsjahr an der Saalburgschule durchlaufen haben.

Aufgrund des hohen Fachpraxisanteils in den hervorragend ausgestatteten Werkstätten und des Fachtheorieunterrichts hat sich dieses Berufgrundbildungsjahr erfolgreich im Handwerk durchgesetzt. Aufnahmebedingung ist ein Ausbildungsvorvertrag.

Das BGJ-H vermittelt eine berufsbezogene Grundbildung, erweitert die allgemeine Bildung, eröffnet die Möglichkeit einer gestuften Berufswahlentscheidung, ermöglicht den Erwerb des Hauptschulabschlusses und sichert auf diese Weise den Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt.

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Dies ist eine einjährige Schulform für Jugendliche, die ihre Vollzeitschulpflicht noch nicht erfüllt haben, aber ohne Abschluss sind, und denen oftmals die Berufsreife fehlt. Der einjährige Lehrgang mit hohem Fachpraxisanteil (ca. 12 Wochenstunden) vermittelt die entsprechenden Qualifikationen. In den Berufsfeldern Ernährung/Hauswirtschaft sowie Metalltechnik. Das Schuljahr wird durch zwei zweiwöchige betreute Praktika ergänzt. Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung zeichnen sich durch eine hohe individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler aus und ermöglichen den Erwerb des Hauptschulabschlusses.

Zweijährige Berufsfachschulen

Die zweijährigen Berufsfachschulen, die an der Saalburgschule Usingen in den Berufsfeldern:

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Wirtschaft und Verwaltung
- Medizinisch/Technisch/Krankenpflegerisch

angeboten werden, führen nach erfolgreichem Abschluss zur Mittleren Reife, die den Weg zur gymnasialen Oberstufe ermöglicht und kann bei einer dualen Ausbildung zu einer Verkürzung der Ausbildungszeit führen. Schwerpunkt der Ausbildung sind die jeweilige Fachtheorie und

Fachpraxis (11–13 Wochenstunden) sowie die allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Religion, Naturwissenschaft und Sport.

Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten (Assistentenausbildung + allgemeine Fachhochschulreife)

Im Schuljahr 2010/2011 wurde die Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten eröffnet. Sie baut ebenfalls auf einem Mittleren Bildungsabschluss auf und endet mit einer Abschlussprüfung, die berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“ zu führen. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Basisqualifikationen für eine weiterführende Ausbildung an Fachschulen (siehe Fachschule für Sozialpädagogik) und von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Institutionen nach Anweisung und in begrenztem Umfang verantwortlich tätig zu sein. Schülerinnen und Schüler können bei Teilnahme am Zusatzunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch und durch Ablegen einer Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erlangen. Die zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten führt zu einem schulischen Berufsabschluss. Die Ausbildung orientiert sich im sozialen Berufsfeld, der Abschluss öffnet Wege in weiterführende soziale, medizinische und pflegerische Ausbildungen wie z.B. Gesundheitspflegerin/Gesundheitspfleger, Altenpflegerin/Altenpfleger, Logopädin/Logopäde, Physiotherapeutin/Physiotherapeut, Ergotherapeutin/Ergotherapeut.

Als Anschluss bietet sich die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher in der Fachschule für Sozialwesen idealerweise an.

Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung: Sozialpädagogik

Ziel dieser Ausbildung ist die Befähigung, in sozialpädagogischen Bereichen als Erzieherin oder als Erzieher selbstständig und verantwortlich

tätig zu sein. Wer die Ausbildung abgeschlossen hat, ist berechtigt, die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher zu führen. Die insgesamt dreijährige Ausbildung gliedert sich in eine überwiegend fachtheoretische Ausbildung von 2 Jahren an der Fachschule für Sozialpädagogik (erster und zweiter Ausbildungsabschnitt) und ein anschließendes Berufspraktikum von 1 Jahr, das in sozialpädagogischen Einrichtungen abgeleistet wird (dritter Ausbildungsabschnitt). Die Anmeldung für den Ausbildungsgang sollte bis zum 15. Februar eines Jahres erfolgt sein. Derzeit besteht auch die Möglichkeit, eine praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA) zu absolvieren.

Fachoberschule Gesundheit Form A + Form B (allgemeine Fachhochschulreife)

In der Fachoberschule findet im 1. Jahr an zwei Wochentagen Unterricht statt und an drei Wochentagen wird ein Praktikum absolviert. Das Praktikum kann in Krankenhäusern, Reha-Kliniken, in Arzt-, Zahnarztpraxen, in Pflegestationen von Senioreneinrichtungen oder ähnlichen Institutionen abgeleistet werden. Im zweiten Schuljahr wird dann vollschulisch ausgebildet, wobei z. B. bereits im Gesundheitsbereich ausgebildete Fachangestellte (ZFA bzw. MFA) oder Schülerinnen und Schüler mit Berufsabschlüssen aus verwandten Bereichen hinzukommen können. Nach dem zweiten Schuljahr findet eine zentrale Abschlussprüfung (Deutsch, Englisch, Mathematik und Gesundheit) statt, die zur Fachhochschulreife führt. Damit kann in allen Fachrichtungen ein Bachelorstudium an einer Fachhochschule und fast jeder Universität aufgenommen oder eine Berufsausbildung begonnen werden.

Berufliches Gymnasium (allgemeine Hochschulreife)

Das Berufliche Gymnasium kann an der Saalburgschule in der Fachrichtung Wirtschaft, seit dem Schuljahr 2007/08 in der Fachrichtung Gesundheit und seit dem Schuljahr 2020/21 in der Fachrichtung Erziehungswissenschaft besucht werden. Es vermittelt die allgemeine Hochschulreife für alle Studiengänge in allen Bundesländern. Im Unter-



schied zur Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen ist lediglich das zweite Leistungskursfach, welches entweder Wirtschaft, Gesundheit oder Erziehungswissenschaft sein kann, vorab festgelegt. Alle weiteren Fächer sind identisch mit den allgemeinbildenden Gymnasien. Ein weiterer Unterschied liegt darin, dass die Jugendlichen die zweite Fremdsprache, wenn diese vier Jahre unterrichtet wurde, abwählen können. Sollten sie bisher nicht in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet worden sein, besteht die Möglichkeit, eine zweite Fremdsprache – zurzeit Spanisch – neu zu erlernen und so die Fremdsprachenverpflichtung der Oberstufe zu erfüllen.

Der Besuch des Beruflichen Gymnasiums Fachrichtung Wirtschaft stellt eine gute Ausgangsbasis für alle wirtschafts-, rechts- und sozialwissenschaftlichen Studien- und Ausbildungsgänge dar. Das Angebot richtet sich vor allem an die Schülerinnen und Schüler, die daran interessiert sind, sich grundsätzlich und systematisch mit Inhalten aus den Wirtschaftswissenschaften, dem Rechnungswesen und der Datenverarbeitung zu befassen.

Das Berufliche Gymnasium Fachrichtung Gesundheit gewährt wesentliche Einblicke in medizinische, gesundheitspolitische bzw. gesundheitsökonomische Fragestellungen sowie Elemente der aktiven Gesundheitsförderung und der Gesundheitssicherung in allen Lebensbereichen. Die Absolventen erwerben in besonderem Maße Qualifikationen für Ausbildungs- und Studiengänge im Berufsfeld Gesundheit.

Der jetzt neu angebotene Schwerpunkt Erziehungswissenschaft eignet sich vor allem für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sich mit den Grundlagen von Erziehung und Bildung, den Institutionen pädagogischen Handelns und sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden beschäftigen möchten. Der Leistungskurs wird ergänzt durch das Grundkursfach Psychologie, in dem unter anderem allgemeine Grundlagen der Psychologie, der Entwicklungspsychologie und der angewandten Psychologie behandelt werden. Dieser Schwerpunkt bereitet die Schülerinnen und Schüler besonders gut auf alle Berufe im Bereich der Pädagogik, Psychologie, alle Lehrämter, aber zum Beispiel auch auf die höhere Laufbahn im Polizeidienst vor.

ANMELDUNG UND INFORMATION

Zur gezielten Information vereinbaren Sie bitte einen individuellen Beratungstermin über das Sekretariat der Saalburgschule.

Im Jahr 2021 erhält die Saalburgschule Usingen ein neues Modulgebäude mit 18 zusätzlichen Klassenräumen. In diesem sogenannten „Haus der Pädagogik“ wird zukünftig der Unterricht der Sozialwissenschaften stattfinden. Hier besteht dann auch die Möglichkeit, Fachräume im Bereich „Gestaltung der Lebenswelt“ oder „Theaterpädagogik“ einzurichten.



www.schuelerradrouen.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.



WEILROD

MAX-ERNST-SCHULE

max ernst
SCHULE

Haupt- und Realschule mit Förderstufe

Schulform:	Haupt- und Realschule mit Förderstufe
Adresse:	Camberger Weg 8, 61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon:	06083 / 956990
E-Mail:	06083 / 9569948
Schulleiter :	Ramona Ondrovič
Stv. Schulleiter:	Uwe Balsler
Anzahl der Schüler:	450
Anzahl der Klassen:	20
Klassengröße:	20-25
Anzahl der Lehrer(innen):	33
Webseite:	www.maxernstschule.de



WAS MACHT DIE SCHULE SO BESONDERS?

Die Max-Ernst-Schule ist eine Haupt- und Realschule mit Förderstufe und künstlerischem Schwerpunkt. Aufgrund der Schülerzahl ist die MES eine überschaubare Schule, mit in der Regel jeweils 3 Realschulklassen und einer Hauptschulklass pro Jahrgang.

Die Klassenlehrerin/Der Klassenlehrer ist für die Schüler die wichtigste Bezugsperson und für die Eltern und Schüler der wichtigste Ansprechpartner. Der Unterricht findet abgesehen vom Wahlpflicht-, Religions- und Sportunterricht im Jahrgang 9/10 sowie zum Teil im Arbeitslehreunterricht, im Klassenverband statt.

Nach der Grundschule muss die Entscheidung für einen Bildungsweg nicht gleich getroffen werden, da die Schüler/innen gemeinsam in einer Förderstufe lernen. Um eine bessere individuelle Förderung zu gewährleisten, findet eine innere Differenzierung je nach Leistungsvermögen und Lerntempo in allen Unterrichtsfächern statt. Im 2. Halbjahr der 5. Klasse erfolgt in den Fächern Mathematik und Englisch eine äußere Differenzierung in Grund- und Erweiterungskurse.

In der Realschule erwerben die Schüler/innen mit erfolgreichem Abschluss der Klasse 10 die mittlere Reife. Sie können im Anschluss eine berufliche Ausbildung beginnen oder bei guten Leistungen eine Berufsfachschule, Fachoberschule oder ein berufliches Gymnasium besuchen, um weitere schulische Qualifikationen (Fachoberschulreife, Abitur) zu erwerben.

Der Hauptschulabschluss wird mit erfolgreichem Besuch der Klasse 9 der Hauptschule erteilt. Die Schüler/innen haben die Möglichkeit, eine Berufsausbildung zu starten oder bei entsprechender Eignung den mittleren Abschluss in der 2-jährigen Berufsfachschule zu erwerben.

SCHWERPUNKTE

Seit 2008 trägt die Schule den Namen Max-Ernst-Schule und bringt dadurch ihren Schwerpunkt im Bereich der bildenden und darstellenden

Kunst zum Ausdruck. Dem Fach Kunst kommt in der Max-Ernst-Schule eine besondere Bedeutung zu. Für das 5. und 6. Schuljahr gibt es das Angebot einer Kunstgruppe, das ab 7. Klasse im Wahlpflichtunterricht fortgeführt werden kann. Die Aufführung von Theaterstücken und Konzerten ist fester Bestandteil des schulischen Lebens.

Alle Schüler/innen lernen das Tastenschreiben am PC und erhalten eine informations- und kommunikationstechnische Grundbildung. Im Wahlpflichtbereich können die Schüler/innen, die keine zweite Fremdsprache gewählt haben, einen naturwissenschaftlichen/technischen oder künstlerischen Schwerpunkt belegen.

Im Rahmen des Informatikunterrichtes ist der Erwerb des ICDL (Europäischer Computerführerschein) möglich.

Im 7. Schuljahr der Hauptschule führen wir ein schulinternes Kompetenzfeststellungsverfahren durch, um unsere Schüler im Hinblick auf die Berufswahl besser beraten und fördern zu können. In der 8. Hauptschulklass ist ein wöchentlicher Praxistag etabliert. Für die 9. Hauptschulklass gibt es ein Betriebspraktikum.

Die Realschüler absolvieren im 8. und 9. Schuljahr jeweils ein Betriebspraktikum. Alle Praktika werden durch die Klassenlehrkräfte intensiv vor- und nachbereitet. Die Schule pflegt gute Kontakte zu den Betrieben der Umgebung. Es finden externe sowie interne Bewerbungstrainings sowie eine schulinterne Berufs- und Studienmesse statt.

Die Schule arbeitet eng mit der Agentur für Arbeit in Bad Homburg zusammen und wird durch eine Sozialpädagogin, die Rebus-Lehrkräfte, eine UBUS-Kraft sowie eine Mitarbeiterin der Starthilfe unterstützt.

FREMSPRACHEN UND INTERNATIONALE KONTAKTE

Die erste Fremdsprache ist Englisch, verbindlich ab Klasse 5 für alle Schüler/innen. Ab Klasse 7 kann im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts Französisch als zweite Fremdsprache gewählt und bis zur Klasse 10 belegt werden. Es gibt außerdem einen regelmäßigen Schüleraustausch mit unserer ungarischen Partnerschule in Skizko. Schüler/innen der



Klassen 8-10 können an einer Englandfahrt teilnehmen. Seit 2019 ist die Max-Ernst-Schule Koordinationsschule des europäischen Erasmus-Projektes „Europabürger werden – Kulturelle Diversität erleben“.

FÖRDERANGEBOTE / BERATUNG / BETREUUNG / GANZTAG

Im Rahmen des Nachmittagsangebotes gibt es für einzelne Jahrgänge Förderkurse in den Hauptfächern. Einen festen Platz im Angebot haben die Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfungen und die Liftkurse in Englisch und Mathematik in der 5. Klasse. Für Schüler/innen der Klasse 5-6 richten wir eine LRS-Förderung ein.

Ein schulinternes Methoden- und Kompetenzcurriculum, verbunden mit regelmäßig stattfindenden Methodentagen leitet die Schüler/innen zu eigenverantwortlichem, selbstständigem Lernen an und fördert den Erwerb überfachlicher Kompetenzen.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE / AUSSTATTUNG UND BESONDERE EINRICHTUNGEN

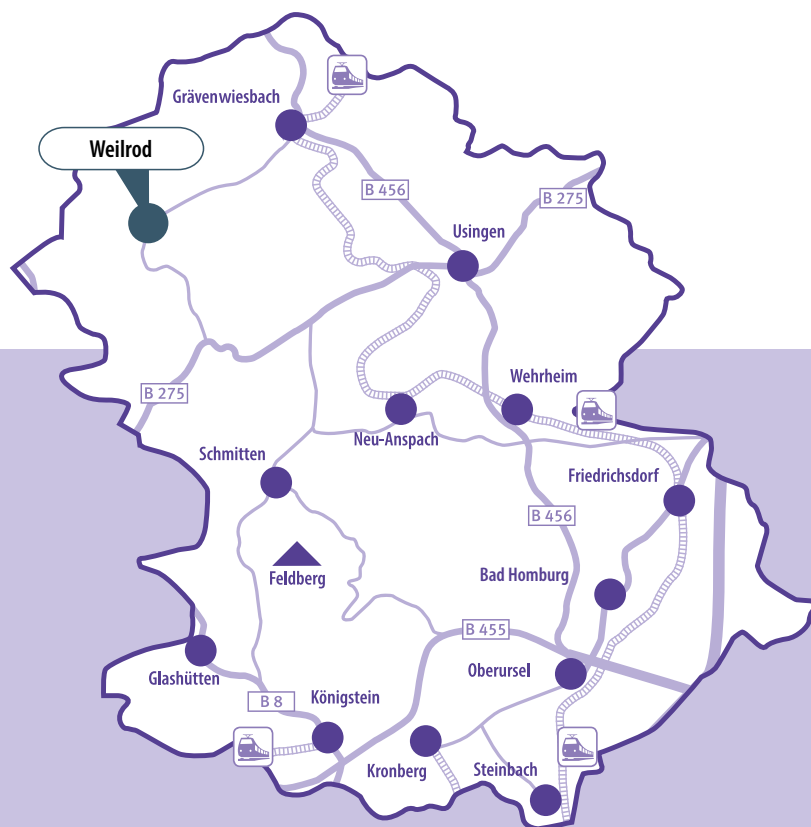
In Klasse 7 findet jährlich der schulformübergreifende Schulski- und Snowboardkurs am Großvenediger in Österreich statt.

Die Schule arbeitet mit dem Trainingsraumprogramm für eigenverantwortliches Denken und Handeln in der Schule. Dadurch sollen Unterrichtsstörungen vermieden und eine entspannte Atmosphäre geschaffen werden, geprägt von gegenseitigem Respekt, Freundlichkeit, Ruhe, Konzentration und Aufmerksamkeit. Unseren Schülerinnen und Schülern wird in vielen Bereichen Verantwortung übertragen, z.B. bei der Busaufsicht, dem Schulsanitätsdienst oder der Reinhaltung der Schule.

Wir arbeiten sehr gut mit dem Kreisjugendamt zusammen und erhalten Unterstützung bei der Umsetzung des Streitschlichter-Projekts.

Für die Schule wurde in den Jahren 2005 bis 2008 ein vollständiger Neubau mit Ganztagsbereichen und Mensa errichtet. Der moderne Schulneubau mit Ganztagszentrum bietet alle Möglichkeiten einer modernen Ganztagschule. Fachräume und mehrere Klassenräume sind mit interaktiven Tafeln versehen. Die Schule verfügt über eine Dreifelder-Sporthalle und einen großen Sportplatz sowie ein großzügig angelegtes Schulgelände. Der Schulkiosk sorgt für ein abwechslungsreiches Schulfrühstück.

Seit 1986 gibt es einen Förderverein, der die Schule in vielen Belangen unterstützt.



www.schuelerradrouten.de

Geben Sie im Feld „Ihr Startpunkt“ Ihre Heimatadresse ein und im Feld „Ihr Endpunkt“ die Adresse der Schule. Klicken Sie auf „Los geht's!“.



rmv.de

Geben Sie bei der Verbindungssuche Ihre Wohnadresse und die Adresse der Schule ein. Wählen Sie als Datum einen Schultag und eine entsprechende Uhrzeit aus. So erhalten Sie die beste Verbindung mit Bus und Bahn zur Schule.





| ANLAGEN

Das Schulsystem in Hessen	98	Suchtprävention	106
Schule – und was dann	100	Kreiselternbeirat	108
Jugendchor, Jugend-Sinfonie-Orchester	102	Beratung, Information und Hilfe	109
Schülerbeförderung	104	Impressum	115

DAS SCHULSYSTEM IN HESSEN

PRIMARBEREICH

Jahrgangsstufen
1 bis 4

SEKUNDARBEREICH I (SEK I)

Jahrgangsstufen 5 bis 10

GRUNDSCHULE

GRUNDSCHULE

HAUPTSCHULE

MITTELSTUFENSCHULE

Im praxisorientierten Bildungsgang:

(Qualifizierender) HS nach Klasse 9

Im mittleren Bildungsgang:

(Qualifizierender) RS nach Klasse 10

VERBUNDENE HAUPT- U. REALSCHULE

(Qualifizierender) RS nach Klasse 10

(Qualifizierender) HS nach Klasse 9

REALSCHULE

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE

(Qualifizierender) RS nach Klasse 10

(Qualifizierender) HS nach Klasse 9

KOOPERATIVE GESAMTSCHULE

(Qualifizierender) RS nach Klasse 10

(Qualifizierender) HS nach Klasse 9

GYMNASIUM

Klasse 10: Einführungsphase der
gymnasialen Oberstufe (G8)

FÖRDERSCHULEN

mit verschiedenen Förderschwerpunkten,
zum Teil mit Abschlüssen der allgemeinen Schulen

SEKUNDARBEREICH II (SEK II)

Jahrgangsstufen 11-13

TERTIÄRER BEREICH

BERUFVORBEREITENDE BILDUNGSGÄNGE

(Qualifizierender) HS nach Besuch von 1-jährigen Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung (BzB)

BERUFSFACHSCHULE ZUM ÜBERGANG IN AUSBILDUNG (BÜA)

HS nach BÜA-Stufe 1 (1. Jahr)
MSA nach BÜA -Stufe 2 (2. Jahr)

BERUFSSCHULE + BETRIEBLICHE AUSBILDUNG

HS oder MSA nach 2-3,5 Jahren

BERUFSFACHSCHULE

MSA nach 2-jährigem Bildungsgang

HÖHERE BERUFSFACHSCHULE

FHR nach 2-jährigem Bildungsgang

FACHOBERSCHULE

FHR nach 1- oder 2-jährigem Bildungsgang
(1-jähriger Bildungsgang Einstieg in Klasse 12)

BERUFLICHES GYMNASIUM

aHR nach 3 Jahren

GESAMTSCHULE

mit gymnasialer Oberstufe
Klassen 11-13

GYMNASIUM

G8: Klassen 10-12
G9: Klassen 11-13

GYMNASIALE OBERSTUFE

Voraussetzung:
Qualifizierender RS

Nachträglicher Erwerb möglich:

Hauptschulabschluss (HS)
Mittlerer Schulabschluss (MSA)
Fachhochschulreife (FHR)

BERUFLICHE BILDUNG

+
Erwerb einer all-
gemeinbildenden
Schulabschlusses
(BzB)

BERUFLICHE BILDUNG

Nachträglicher Erwerb möglich:

Hauptschulabschluss (HS)
Mittlerer Schulabschluss (MSA)
Fachhochschulreife (FHR)

ALLGEMEINBILDENDER SCHULABSCHLUSS

Allgemeine
Hochschulreife

UNIVERSITÄTEN

GLEICHGESTELLTE HOCHSCHULEN

HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN/ FACHHOCHSCHULEN

HOCHSCHULEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST

BERUFSAKADEMIEN

FACHSCHULEN

SCHULE – UND WAS DANN

ICH HABE	ICH MÖCHTE	ICH KANN ERREICHEN
KEINEN SCHULABSCHLUSS	Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule (Duales System)	Abgeschlossene Berufsausbildung Hauptschulabschluss
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung an Beruflichen Schulen	Hauptschulabschluss Basisqualifikation im gewählten Berufsfeld
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)	Hauptschulabschluss, Ausbildungsvertrag
	Einstiegsqualifizierung (EQ)	Basisqualifikation im gewählten Berufsfeld Zertifikat der Kammer, Ausbildungsvertrag
	Fit in den Beruf (FIB)	Hauptschulabschluss
HAUPT-SCHULABSCHLUSS	Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule (Duales System)	Abgeschlossene Berufsausbildung mittlerer Bildungsabschluss
	10. Klasse	Mittlerer Bildungsabschluss
	Zweijährige Berufsfachschule (BFS)	Mittlerer Bildungsabschluss eventuell verkürzte Berufsausbildung
	Besondere Angebote zur Berufsvorbereitung z. B. Einstiegsqualifizierung oder BVB	Zertifikat der Kammer Ausbildungsvertrag
MITTLERER BILDUNGSABSCHLUSS (REALSCHULABSCHLUSS)	Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule (Duales System)	Abgeschlossene Berufsausbildung
	Höhere Handelsschule (einjährige Berufsfachschule)	Berufliche Grundkenntnisse eventuell verkürzte Berufsausbildung
	Vollschulische Ausbildungen (Assistentenberufe)	Abschluss: Staatlich geprüfte Assistenten/Assistentin Berechtigung zu Fachoberschule Klasse 12 Sozialwesen: Zugang zur Fachschule für Sozialpädagogik
	Fachoberschule Form B (einjährig)	Fachhochschulreife
	Fachoberschule Form A (zweijährig)	Fachhochschulreife
	Gymnasiale Oberstufe	Allgemeine Hochschulreife
	Berufliches Gymnasium	Allgemeine Hochschulreife
	Besondere Angebote zur Berufsvorbereitung z. B. Einstiegsqualifizierung oder BVB	Zertifikat der Kammer Ausbildungsvertrag

ICH BRAUCHE

ICH WENDE MICH AN

Ausbildungsvertrag im anerkannten Ausbildungsberuf	Betriebe in der Region und Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Mindestens Besuch der 8. Klasse oder Abschluss einer Förderschule	Berufliche Schulen Anmeldefrist 30.04.
Mindestens 10 Schulbesuchsjahre	Agentur für Arbeit oder Kommunales Jobcenter
Mindestens Besuch der 8. Klasse	Regionale Koordination OloV
Ausbildungsbetriebe und -vertrag im anerkannten Ausbildungsberuf	Betriebe der Region und Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Entscheidung der Klassenkonferenz	Allgemein bildende Schulen
Entscheidung für ein Berufsfeld und qualifizierender Hauptschulabschluss evtl. Eignungsgutachten der Schule Bei Beginn Alter unter 18 Jahre	Berufliche Schulen Anmeldefrist 31.01.
Mindestens 10 Schulbesuchsjahre	Agentur für Arbeit oder Kommunales Jobcenter
Ausbildungsbetriebe und -vertrag im anerkannten Ausbildungsberuf	Betriebe der Region und Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Mittlerer Bildungsabschluss zum Stichtag 30.04. – Alter unter 21 Jahre	Berufliche Schulen
Zum Stichtag 30.04. – Alter unter 21/23 Notenvorgabe Nachweis der Fachschulreife oder Versetzung in die gym. Oberstufe	Berufliche Schulen
Abgeschlossene Berufsausbildung und mittlerer Bildungsabschluss mit Notenvorgabe der Versetzung in die Gymn. Oberstufe Entscheidung für eine Fachrichtung	Berufliche Schulen
Mittlerer Bildungsabschluss mit Notenvorgabe oder Versetzung in die gym. Oberstufe Entscheidung für eine Fachrichtung und Eignungsgutachten der Schule und Nachweis einer Praktikumsstelle und Bescheinigung vorheriger Beratung durch Agentur für Arbeit	Berufliche Schulen Anmeldefrist 31.01.
Mittlerer Bildungsabschluss mit Notenvorgabe oder Versetzung in die gym. Oberstufe Eignungsgutachten der Schule	Allgemein bildende Schulen Anmeldefrist 01.03.
Entscheidung für einen berufl. Schwerpunkt	Berufliche Schulen Anmeldefrist 01.03.
Mindestens 10 Schulbesuchsjahre	Agentur für Arbeit oder Kommunales Jobcenter

Kommunales Jobcenter des Hochtaunuskreises
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: 06172/999-8999 | Email: jobcenter@hochtaunuskreis.de
Internet: www.hochtaunuskreis.de

Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Ober-Eschbacher-Str. 109, 61352 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: 06172/4869116 | Email: BadHomburg@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Jugendberufshilfe und Regionale Koordination OloV
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 in 61352 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: 06172/999-5720 | Email: roland.gilbert@hochtaunuskreis.de
Internet: www.lov-hessen.de

Angebote an den Beruflichen Schulen im Hochtaunuskreis

Feldbergschule
Oberhöchstädter Str. 20, 61440 Oberusel
Tel.: 06171 704880 | Email: buero@feldbergschule.de
Internet: www.feldbergschule.eu

Bildungsangebot | Berufsqualifizierende Bildungsgänge

Berufsschule
Metalltechnik Anlagenmechaniker/in für Sanitär- Heizung und Klimatechnik | Fachkraft für Metalltechnik Feinwerkmechaniker/in | Industriemechaniker/in | Maschinen- und Anlagenführer/in | Metallbauer/in – Fachrichtung: Konstruktionstechnik, – Fachrichtung: Metallgestaltung | Metallbearbeiter/in | Werkzeugmechaniker/in | Zerspanungsmechaniker/in

Elektrotechnik Elektroniker/in – Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik

Farbtechnik und Raumgestaltung Maler/in und Lackierer/in, – Fachrichtung: Gestaltung und Instandhaltung, – Fachrichtung: Bauten und Korrosionsschutz

Körperpflege Friseur/in

Agrarwirtschaft Pferdewirt/in – Fachrichtung: Klassische Reitausbildung, – Fachrichtung: Pferdehaltung und Service, – Fachrichtung: Pferdezücht, – Fachrichtung: Pferderennen, – Fachrichtung: Spezialreitwesen | Helfer/in in der Pferdewirtschaft

Informationstechnik Fachinformatiker/in – Fachrichtung: Anwendungsentwicklung, – Fachrichtung: Systemintegration | Informatikkauffrau/-mann | Informations- und Telekommunikations-System- Kaufrau/-mann

Mechatronik Mechatroniker/in

Zweijährige Berufsfachschule

Elektrotechnik | Metalltechnik

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Farbtechnik und Raumgestaltung | Körperpflege | Metalltechnik | Ernährung und Hauswirtschaft

Studienqualifizierende Bildungsgänge

Berufliches Gymnasium Fachrichtung berufliche Informatik mit dem Schwerpunkt praktische Informatik | Fachrichtung Technik mit dem Schwerpunkt Mechatronik

Fachoberschule Technik (Organisationsform A - zweijährig)

Informationstechnik | Maschinenbau

Fachoberschule Gestaltung (Organisationsform A - zweijährig)

Fachoberschule Technik (Organisationsform B - einjährig)

Informationstechnik | Maschinenbau

Saalburgschule

Wilhelm-Martin-Dienstbach-Straße 22, 61250 Usingen

Tel.: 06081 / 10210 | Email: poststelle@sbs.usingen.schulverwaltung.hessen.de

Internet: www.saalburgschule.com

Bildungsangebot

Berufsqualifizierende Bildungsgänge

Berufsschule

Automobilkauffrau/-mann | Bäcker/in | Einzelhandelskauffrau/-mann | Fachkraft im Gastgewerbe | Fachverkäufer/in Bäckerei | Fachverkäufer/in Konditorei | Hotelfachfrau/-mann | Kfz-Mechatroniker/in | Köchin / Koch | Konditor/in | Medizinische/r Fachangestellte/r | Orthopädietechnik-Mechaniker/in | Restaurantfachfrau/-mann | Tischler/in | Verkäufer/in im Einzelhandel | Zahnmedizinische/r Angestellte/r

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung Ernährung

Zweijährige Berufsfachschule Ernährung und Hauswirtschaft | Holztechnik | Metalltechnik | Wirtschaft und Verwaltung | Medizinisch-technische und krankenpflegerische Berufe

Zweijährige höhere Berufsfachschule Sozialassistenten

Fachschule für Sozialwesen

Studienqualifizierende Bildungsgänge

Fachoberschule (Organisationsform A und B)

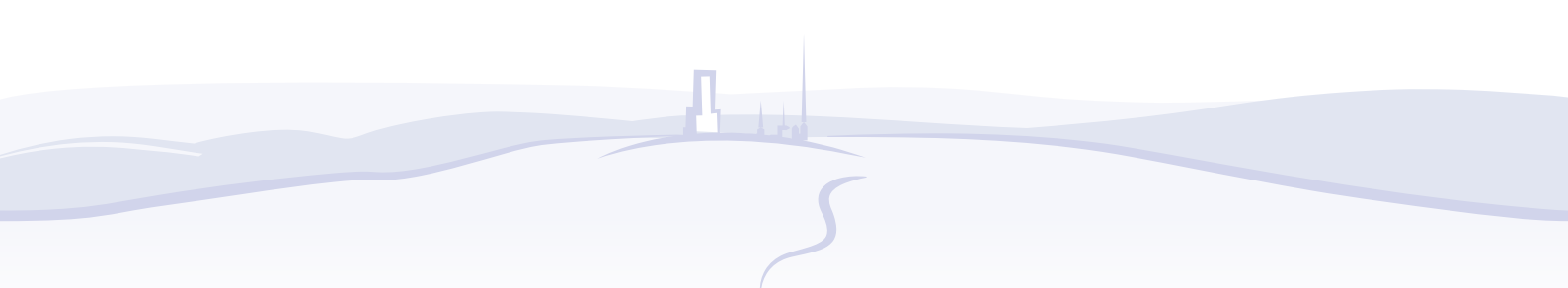
Gesundheit

Berufliches Gymnasium Fachrichtung Gesundheit und Soziales mit den Schwerpunkten Gesundheit und Erziehungswissenschaft | Fachrichtung Wirtschaft

Weitere Angebote in der Region Rhein-Main

www.regional.planet-beruf.de





JUGENDCHOR UND JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER HOCHTAUNUS

Das Jugend-Sinfonie-Orchester (JSO) und der Jugendchor Hochtaunus bieten jährlich rund 150 besonders begabten Nachwuchsmusikerinnen und -musikern aus dem Hochtaunuskreis eine besondere musikalische Förderung. Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 11 bis 20 (JSO) bzw. 14–25 Jahren (Jugendchor).

Während einer einwöchigen Probenphase in der Woche vor den Sommerferien arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Team erfahrener Fachdozenten zusammen. Am Ende der Probenphase stehen mehrere öffentliche Konzerte, in denen sich Orchester und Chor dem Publikum präsentieren. Die Arbeit in der Probenwoche zeichnet sich durch hohe Konzentration, Intensität und Professionalität aus (z. B. Einzel-Stimmbildungsunterricht für die Mitglieder des Jugendchores).

Wer teilnehmen will, kann sich bis zum 31. Januar 2021 online anmelden und muss sich zunächst einem Vorspielen bzw. Vorsingen

unterziehen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 150, EUR. Die eigentliche Probenwoche findet statt vom 6.–13. Juli in der Jugendherberge Bad Homburg (JSO) bzw. vom 8.–15. Juli in der Jugendherberge Oberreifenberg (Jugendchor).

Im Jahr 2021 haben sich beide Ensembles etwas Besonderes vorgenommen: Zum 10-jährigen Jubiläum des Jugend-Sinfonie-Orchesters wird die Neunte Sinfonie von Ludwig-van-Beethoven einstudiert und gemeinsam mit dem Bachchor der Erlöserkirchengemeinde Bad Homburg zur Aufführung gebracht.

Die Konzerte versprechen ein ganz besonderes Erlebnis voller jugendlicher Spielfreude.

Im Januar 2021 steht dann mit dem 10-jährigen Jubiläum des Jugendchores schon das nächste Highlight an: Zu diesem Anlass hat sich der Chor das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy vorgenommen.

VORGESEHENE TERMINE

Die Einladung zu den Konzerten erfolgt in der Regel gesondert eine Woche vor den Sommerferien.

Weitere Informationen: www.jso-jc-hochtaunus.de, sowie bei Facebook und Youtube unter den Suchbegriffen „Jugendchor Hochtaunus“ bzw. „Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus“.



SCHÜLERBEFÖRDERUNG

Sehr geehrte Eltern,

der Hochtaunuskreis als Schulträger bezuschusst die Fahrtkosten für die in seinem Kreisgebiet wohnenden Schülerinnen und Schülern bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen:

GRUNDSCHULE

Für Grundschüler (Klasse 1–4) liegt die zuständige Grundschule über 2 Kilometer einfachen Fußweges von der Wohnung entfernt.

WEITERFÜHRENDE SCHULE

Für Schüler der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I) liegt die besuchte Schule über 3 Kilometer einfachen Fußweges von der Wohnung entfernt.

Nicht gefördert werden Fahrten ab Besuch der Sekundarstufe II

FÖRDERSCHULE

Eine Beförderung kann auch bei Nichterfüllung vorstehender Voraussetzungen als notwendig anerkannt werden, wenn eine nicht vorübergehende körperliche und/oder geistige Behinderung vorliegt. In begründeten Fällen wird hier die Beförderung veranlasst.

BERUFLICHE SCHULE

Für Schüler der beruflichen Schulen für die Schulformen: Grundstufe der Berufsschule (1. Ausbildungsjahr), 1. Jahr der zweijährigen Berufsfachschule, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr sowie EIBE-Klassen (alle Formen, einschließlich Klasse 10) bei einer Mindestentfernung von 3 Kilometern.

Nicht gefördert werden alle Formen ab Besuch der Sekundarstufe II (wie Höhere Handelsschule, Höheres Fremdsprachensekretariat, Höhere Berufsfachschule usw., welche auf dem Mittleren Abschluss aufbauen).

PRIVATSCHULE

Für Schüler von Privatschulen gelten die Voraussetzungen der öffentlichen Schulen.

BETRIEBSPRAKTIKUM

Für die Erstattung von Fahrtkosten zum Betriebspraktikum der Sekundarstufe I im Schülerarif muss die Praktikumsstelle mehr als 3 Kilometer einfachen Fußweges von der Wohnung entfernt.

AUSTAUSCHSCHÜLER

Auch für die Erstattung der Fahrtkosten für Austauschschüler muss die in der Sekundarstufe I besuchte Schule mehr als 3 Kilometer entfernt liegen. Der entsprechende Antrag ist ebenso in der Schule erhältlich und wird auch dort wieder mit den genutzten Fahrkarten im Schülerarif abgegeben.

Grundsätzlich können alle Formulare von der Homepage des Hochtaunuskreises (Schule & Bildung - Schülerbeförderung - Anträge) heruntergeladen oder in den Schulsekretariaten abgeholt werden und sollten dort für einen reibungslosen Ablauf wieder zur Bestätigung abgegeben werden.

SCHÜLERJAHRESKARTE UND RÜCKWIRKENDE ERSTATTUNG

Eine kostenlose kreisweite Schülerjahreskarte wird bei Erstattungsanspruch auf Antrag ausgestellt

Grundsätzlich unterliegt die Bestellung der Jahreskarte den Fristen des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, so dass der Antrag rechtzeitig beim Schulträger vorliegen muss. So muss für den Erhalt der Karte zum 01.08. der Antrag bis 01.06. vorliegen.

Nach Prüfung der Anspruchsgrundlage wird die Jahreskarte als E-Ticket direkt durch den Rhein-Main-Verkehrsbund nach Hause zugestellt und ist bis zum 31.07. gültig. Für die Folgeschuljahre erhält Ihr Kind ein Schreiben mit Aktualisierungscode zum 01.08. jeden Jahres bis Beendigung der Sekundarstufe I im gewählten Schulzweig. Bitte teilen Sie eine Klassenwiederholung, einen Umzug oder Schulwechsel umgehend mit, um den Erhalt der Verlängerung gewährleisten zu können. Bei Verlust oder Diebstahl wird seitens des Hochtaunuskreises kein Ersatz geleistet, so dass Chip- oder Kundenkarten selbst zu erwerben sind

Eine rückwirkende Erstattung erhalten Schüler der beruflichen Schulen (mit Vollzeit- und Blockphasen sowie für Einzeltage) sowie der Grund- und weiterführenden Schulen bei anteiligem Erstattungsanspruch. Hierfür kann der „Folgeantrag“ auf Übernahme von Beförderungskosten jeweils ab Februar von der Homepage heruntergeladen oder in den Schulsekretariaten abgeholt und dort ausgefüllt und mit den genutzten Fahrscheinen (Monats- und Wochenkarten oder Rechnungskopie der Clever-Card) versehen wieder abgegeben werden. Bei Erwerb des Schülertickets Hessen kann bereits ab Februar der gesamte anteilige Erstattungsbetrag mit einem Folgeantrag und Rechnungskopie abgerechnet werden. Eine Kostenerstattung erfolgt rückwirkend nach Beendigung eines Schulhalbjahres (Februar und Juli) bis spätestens 31.12. des Jahres, in welchem das Schuljahr endet (Bsp.: Schuljahr 2020/2021 – 31.12.2021). Nach der Ausschlussfrist eingehende Anträge kommen nicht mehr zur Auszahlung.

Es werden keine Vorauszahlungen geleistet.

**Gerne beantworten die Mitarbeiterinnen der Schülerbeförderung
Ihnen weitere Fragen zur Kostenerstattung:**

Hochtaunuskreis

Fachbereich Schule und Betreuung (Schülerbeförderung)

Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe.

Tel: 06172 / 999 4015, 4016
E-Mail: schuelerbefoerderung@hochtaunuskreis.de
www.hochtaunuskreis.de



SUCHTPRÄVENTION

Das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis (ZJS-HTK) ist für die Suchtprävention sowie für Information, Beratung, Chatberatung, Behandlung und Vermittlung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien im ganzen Hochtaunuskreis zuständig.

Das Thema Resilienz (die Fähigkeit sich selbst immer wieder in das innere Gleichgewicht zu bringen) nimmt in der Suchtprävention einen immer größeren Raum ein: Kinder und Jugendliche sollen frühzeitig gefördert und gestärkt werden. Resilienz bezieht sich vor allem auf den Erwerb und Erhalt altersangemessener Fähigkeiten und Kompetenzen der normalen kindlichen Entwicklung trotz risikoreicher Lebensumstände (Masten/Coatsworth 1998; Rutter 2000).

Die Projektarbeit orientiert sich daher an den Ressourcen und Stärken jedes einzelnen Kindes. Wie wird individuell verschieden mit Stress/Stressbewältigung umgegangen? Wie können Bewältigungsstrategien aufgebaut und gefördert werden? Schutzfaktoren wie ein gesundes Selbstbewusstsein werden gefördert, der Umgang mit Gefühlen wird gelernt, Stress- und Konfliktbewältigung geübt, Kommunikationsfähigkeit erprobt. Alle Programme und Projekte der Fachstelle für Suchtprävention basieren auf diesen Erkenntnissen der Resilienzforschung. In vielen Schulen im Hochtaunuskreis gibt es ein sehr umfassendes Schulprogramm, in dem auch Projekte, themenspezifische Elternabende und Veranstaltungen wie z.B. die Alkoholaktionstage festgelegt sind. Hier bestehen mit dem ZJS-HTK unterschiedliche Kooperationsvereinbarungen.

SCHÜLERPROJEKT „ICH BIN ICH“

Das Projekt stellt die Weiterentwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins in den Mittelpunkt. Ein gesundes Selbstbewusstsein ist nach heutiger Erkenntnis ein wichtiger Faktor zur Minimierung des Risikos von Suchtgefährdung bei Kindern und Jugendlichen.

In diesem Projekt werden die Schülerinnen und Schüler angeregt ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten klarer zu erkennen und zu nutzen. Sie setzen sich mit sich selbst, aber auch mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern auseinander. Gearbeitet wird mit vielfältigen Methoden. Besondere Herausforderungen sind Aufgaben, die von der ganzen Klasse gemeinsam gelöst werden müssen. Hier werden insbesondere Elemente aus der Erlebnispädagogik verwendet. Das Projekt findet außerhalb der Schule in geeigneten Räumen z. B. einem Jugendclub, Gemeindezentrum oder in der Jugendherberge statt. Die Lehrerinnen und Lehrer werden in einem Vorbereitungsseminar mit den Zielen und Methoden vertraut gemacht, über den organisatorischen Ablauf informiert und erhalten Anregungen, wie die Erfahrungen des Projekts „Ich bin Ich“ in den schulischen Alltag langfristig integriert werden können. Vor Beginn des Projektes findet ein Elternabend statt, in dem die aktuellen Ansätze von Suchtprävention vorgestellt werden, der Verlauf des Seminars dargestellt wird und mit den Eltern exemplarisch eine ausgewählte Übung bearbeitet wird. Die AOK Hessen hat das Projekt als suchtpreventiv anerkannt und unterstützt auf Antrag der Schule finanziell.

ELTERNABENDE

Die Fachstelle für Suchtprävention führt themenspezifische Elternabende für Eltern einer Klassenstufe oder für einzelne Klassen durch. Themenbereiche sind z. B. „Handys sind nicht (nur) zum telefonieren da“, „Pubertät - Eine schwierige Zeit für Kinder und Eltern“, „Bedeutung von Entwicklung und Aufbau von Selbstbewusstsein“.

LEHRERFORTBILDUNGEN

Die Fachstelle für Suchtprävention ist beim Institut für Qualitätsentwicklung in Hessen akkreditiert und führt Lehrerfortbildungen durch. Seit Jahren bewährt hat sich die Fortbildung „Soziales lernen in der 5. Klasse“. Diese Fortbildung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die eine Klasse des fünften Schuljahrs übernehmen. Der Neuanfang in einer Klasse ist von entscheidender Bedeutung für den weiteren Verlauf und das Klassenklima. Inhalte der Fortbildung sind Themenbereiche wie: Das Kennen lernen der Kinder untereinander, Gruppenprozesse und Klassengemeinschaft, Erarbeiten eines sozialen Klimas und gemeinsamer sozialer Regeln, Methoden und Übungen für den Unterricht. In der Kompaktfortbildung für Lehrerinnen und Lehrer werden förderliche Rahmenbedingungen besprochen, konkrete Kennenlernspiele ausprobiert und Elemente sozialen Lernens erarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt ist die praktische Umsetzung in den schulischen Alltag. Weitere Lehrerfortbildungen sind z. B. „Erleb-

nisreiche Klassenfahrten – Klassenfahrten suchtpreventiv gestalten“ oder „Step by Step“ – ein Programm zur Früherkennung oder „Das KlasseKinderSpiel - Förderung von Lern- und Sozialverhalten“.

DAS PROJEKT FRED

Frühintervention bei Erstauffälligen Drogenkonsumenten – FRED ist ein festes Angebot des ZJS-HTK. Zielgruppe des Projektes sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 - 21, in Ausnahmefällen bis 25 Jahren, die im Zusammenhang mit dem Gebrauch illegaler Drogen bei der Polizei, in der Schule, im Elternhaus oder am Ausbildungs- und Arbeitsplatz aufgefallen sind. Den Jugendlichen kann von verschiedenen Seiten - Polizei, Gericht, Jugendgerichtshilfe, Eltern und Schulen - die Teilnahme an diesem sekundärpräventiven Projekt empfohlen oder zur Auflage gemacht werden. Jederzeit ist auch eine freiwillige Teilnahme möglich. Zu Beginn der Intervention steht ein Beratungsgespräch, das sogenannte Intake-Gespräch. Neben Kennen lernen und Aufbau eines Vertrauensverhältnisses geht es hier darum, die Bereitschaft und die Eignung zur Teilnahme des Schülers oder der Schülerin zu prüfen. Dem Beratungsgespräch folgt ein achtstündiger Kurs mit folgenden Zielsetzungen: Anregung zu einer kritischen Einstellung gegenüber dem eigenen Suchtmittelkonsum, fundierte Information zu gesundheitlichen, rechtlichen und sozialen Folgen von Drogenkonsum, Motivationsförderung zur Distanzierung vom Drogengebrauch, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Hinweis auf bzw. Kennen lernen der Hilfsangebote der Region.

Adressen für weitere Informationen und zur Kontaktaufnahme:

Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis

Louisenstraße 9
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 60 08 - 0
Fax: 06172 / 60 08 -19
E-Mail: zjshtk@jj-ev.de
Website: www.drogenberatung-jj.de

Sprechzeiten:

Mo – Do: 9:00 – 17:00 Uhr
Fr: 9:00 – 16:00 Uhr
(auch außerhalb nach Absprache)

Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis

Außenstelle Usingen
Stockheimer Weg 20
61250 Usingen
Tel: 06081 / 91 71-0
Fax: 06081 / 91 71-19
E-Mail: zjshtk-usingen@jj-ev.de

Sprechstunden:

Mo: 14:00 – 17:00 Uhr
Di – Do: 09:00 – 12:00 Uhr
(freitags geschlossen)

Fachstelle für Suchtprävention

Louisenstraße 9
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 60 08 - 60
Fax: 06172 / 60 08 - 66
E-Mail: zjshtk-praevention@jj-ev.de



KREISELTERNBEIRAT

BERATUNG UND FÖRDERUNG DER ARBEIT DER SCHULELTERNBEIRÄTE

Der Kreiselternerbeirat ist der Ansprechpartner für die Schulelternbeiräte in Bezug auf die allgemeine Elternarbeit an Schulen. Insbesondere bei schulübergreifenden Themen ist der Kreiselternerbeirat erster Ansprechpartner. Durch seine Präsenz in Ausschüssen und Kommissionen, z.B. im Jugendhilfeausschuss und in der Schulkommission, soll sichergestellt werden, dass die Belange der Schuleltern entsprechend Gehör finden. Neben der Arbeit mit dem Schulträger auf Kreisebene nimmt insbesondere die Auseinandersetzung mit der Schulpolitik einen hohen Stellenwert ein. Der Kreiselternerbeirat nimmt aktiv an der Diskussion über die Entwicklung der Schulpolitik und deren Auswirkung auf die tägliche Arbeit an den Schulen teil.

Bei Bedarf organisiert der Kreiselternerbeirat so genannte „schulformbezogene Treffen“, bei denen der Austausch zwischen Schulelternbeirä-

ten derselben Schulform und dem Kreiselternerbeirat gefördert werden soll. Darüber hinaus nimmt der Kreiselternerbeirat auf Landesebene an regelmäßigen Treffen des Kreis- und Stadtelternbeiräte mit der/dem Kultusministerin/minister teil. Mindestens einmal im Schuljahr organisiert der Kreiselternerbeirat eine Sitzung mit allen Schulelternbeiräten, dem Schulträger und dem Staatlichen Schulamt, um über seine Arbeit und aktuelle Themen zu berichten und den Dialog untereinander zu fördern.

Jeweils zu Beginn eines neuen Schuljahres veranstaltet der Kreiselternerbeirat eine Fortbildungsveranstaltung „Elternbeirat – was nun?“, zu der alle neu gewählten und interessierten Klasseelternbeiräte eingeladen werden. Bei dieser Veranstaltung soll den Elternbeiräten das Rüstzeug zu einer erfolgreichen Elternarbeit vermittelt und ein Einblick in die Schulorganisation gewährt werden.

Insbesondere über die Internetseite des Kreiselternerbeirates wird die Kommunikation und der Informationsaustausch zwischen den Schulelternbeiräten deutlich gestärkt und ausgebaut.

Für Informationen und zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an:

Kreiselternerbeirat des Hochtaunuskreises
über Landratsamt
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 999-0
Fax: 06172 / 999-00

www.kreiselternerbeirat-htk.de

BERATUNG, INFORMATION UND HILFE

Agentur für Arbeit

Bad Homburg
Ober-Eschbacher-Straße 109
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 0800 / 4555500
badhomburg.arbeitgeber@arbeitsagentur.de
badhomburg.berufsberatung@arbeitsagentur.de

AIDS Beratung

Fachbereich Gesundheitsdienste
des Hochtaunuskreises
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 999 5800

Beratung:

Dr. Sybille Stoll
sybille.stoll@hochtaunuskreis.de
Frau Cornelia Pohl
cornelia.pohl@hochtaunuskreis.de

Terminvergabe:

Frau Welsch
Tel: 06172 / 999 5812
ramona.welsch@hochtaunuskreis.de

Persönliche Beratung und Test:

nach telefonischer Vereinbarung
zur Sprechstunde
donnerstags von 14.00 – 16.30 Uhr

Aufmerksamkeitsdefizit- Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

ADHS Deutschland e. V.
Selbsthilfe für Menschen mit ADHS
www.adhs-deutschland.de
info@adhs-deutschland.de

Kontaktadresse Hochtaunus:

Renate Meyer: Tel: 06175 / 76 70
meyer.koepfern@t-online.de
Termine für Treffen auf Anfrage

BAFÖG

Geschäftsbereich Soziales des
Hochtaunuskreises
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Leitung:

Monika Schmidt, stellv. Leitung u. Teamleitung
BAFÖG Heiko Kaiser

Sachbearbeiterin:

Caroline Schaetzle
Tel: 06172 / 999 5621
Fax: 06172 / 999 769813
caroline.schaetzle@hochtaunuskreis.de

Sachbearbeiter:

Alexander Elsasser
Tel: 06172 / 999 5633
Fax: 06172 / 999 769813
alexander.elsasser@hochtaunuskreis.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Hochtaunuskreises

Benzstraße 11
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 999 3900
ebbadhomburg@hochtaunuskreis.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Königstein

Falkensteiner Straße 16
61462 Königstein im Taunus
Tel: 06174/4783 oder 7536
Fax: 06174 / 297433
ebkoenigstein@hochtaunuskreis.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Usingen

Hattsteiner Allee 33
61250 Usingen
Tel: 06081 / 58 56 310
EBUsingen@hochtaunuskreis.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Bad Hom- burg v. d. Höhe

Schöne Aussicht 22
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 29 109
Fax: 06172 / 29 574
erziehungsberatung@bad-homburg.de

Sprechstunden:

Mo. – Do. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
13.30 Uhr – 15.30 Uhr
Fr. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Offene Sprechstunde:

Mi. 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

basa e. V. (Bildungsstätte Alte Schule Anspach) Beratung für Schule, Aus- bildung und Beruf:

Maßnahme zur beruflichen Orientierung und
Ausbildungsvorbereitung sowie Vorbereitung
auf externen Hauptschulabschluss für Schüler,
die die Regelschule beendet haben

Projekt Sprungbrett

Martin Rohmfeld
Schulstraße 3
61267 Neu-Anspach
Tel: 06081/91273-30/31/33
Fax: 06081/960083

Elternbund Hessen e. V.

Klaus Wilmer-Groebel (1. Vorsitzende)
Oeder Weg 56
60318 Frankfurt am Main
Fax: 069 / 5962 695
Tel: 069 / 5538 79

Postanschrift:

Postfach 18 01 64
60082 Frankfurt am Main
info@elternbund-hessen.de
www.elternbund-hessen.de

Sprechstunden:

Mo., Di., Do. 10.30 Uhr – 15.00 Uhr

Elterntelefon

Beratung für Eltern in Erziehungsfragen durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon
Tel: 0800 / 111 0550 (Anrufe sind kostenlos)

Beratungszeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 Uhr–11.00 Uhr
Di. und Do.: 17.00 Uhr–19.00 Uhr

Elternvereinigung Hörgeschädigter Kinder in Hessen e. V.

Andrea Schulze
Josef-Fenzl-Straße 5
65929 Frankfurt am Main
Fax: 069 / 30059240
Tel: 069 / 307730
elternverein-hessen@t-online.de

Fachbereich Schule und Betreuung des Hochtaunuskreises

(räumliche und sächliche Ausstattung der Schulen)
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Leitung: Sascha Bastian
Tel: 06172 / 999 4000

Schule:

Anita Hense
Tel: 06172/999 4001

Ganztagsbereich/Betreuung:

Stefanie Appenrodt
Tel: 06172 / 999 4030

Ferienfreizeiten

(siehe Jugendförderung)

Frauenhaus AWO GFBS Lotte Lemke

Arbeiterwohlfahrt Hessen-Süd
Postfach 1837
61288 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 967400
frauenhaus@awo-hessensued.de

Frauen helfen Frauen e. V. HTK

Oberhöchstatter Straße 3
61440 Oberursel (Taunus)
Tel: 06171/51768
Frauenhaus Oberursel
Tel: 06171/51 600

Hessische Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e. V.

Lothar M. Wachter (1. Vorsitzender)
Hans-Thoma-Straße 17
61440 Oberursel (Taunus)
Tel: 06171 / 3374
Fax: 06171 / 580729
Lothar.M.Wachter@t-online.de
www.hessische-gesellschaft.de

Hessischer Elternverein e. V.

Claudia Kott (1. Vorsitzende)
Oberer Reisberg 5 b
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172/33011
Fax: 06172/33013
E-Mail: hev@hev-online.de
Internet: www.Hessischer-Elternverein.de

Internationaler Bund (IB) e.V. Jugendmigrationsdienst des Hochtaunuskreis und Bad Homburg v.d.H.

Bahnstraße 29
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172/1379880
Email: jmd-hochtaunus@ib.de

Jugendberufshilfe

Fachbereich Arbeitsförderung
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 999 5710

Leitung: Michael Glenzer
michael.glenzer@hochtaunuskreis.de
Jugendberufshilfe / Jugendbetreuung nach dem SGB II

Roland Gilbert:

Tel: 06172 999 - 5720
Fax: 06172 999 - 9827

Lydia Ransinghe-Arachchige:

Tel: 06172 999 - 5721
Fax: 06172 999 - 9827

Isabelle Dörge:

Tel: 06172 999 - 5769
Fax: 06172 999 - 9827

Jugendförderung und Jugendschutz

Hochtaunuskreis
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 999 5100

Fachbereich Kinder und Jugendliche

Leitung: Reinhard Hentzel-Wagner
reinhard.hentzel-wagner@hochtaunuskreis.de

Jugendförderung und Jugendschutz

Tel: 06172 / 999 5100
Tel: 06172 / 999 5141

Kindertagesstätten Fachberatung

Tel: 06172 / 999 5132
Tel: 06172 / 999 5131

Ferienfreizeiten

Tel: 06172 / 999 5110
Tel: 06172 / 999 5143

Jugendgerichtshilfe Hochtaunuskreis

Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 999 5710

Stellv. Leitung, Leitung

Sozialpädagogischer Fachdienst:
Michael Glenzer,
michael.glenzer@hochtaunuskreis.de

Jugendgerichtshilfe:

Thorsten Wieser: Tel: 06172 / 999 5728
Annette Schleicher: Tel: 06172 / 999 5718
Ilka Surborg: Tel: 06172 / 999 5738
Oliver Zinner: Tel: 06172 / 999 5717

Kinderbeauftragte

Oberursel: Kornelia Benner
Stadtbücherei Oberursel/Kinderbüro
Eppsteiner Straße 16 – 18
61440 Oberursel (Taunus)
Tel: 06171 / 628747
kornelia.benner@oberursel.de

Di., Mi., Do. 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
1. Sa. im Monat 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

| Kinderschutzbund

Kreisverband Hochtaunus e. V.

Schwalbacher Straße 5
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 20044
Fax: 06172 / 185940
dksb.hochtaunus@t-online.de
www.dksb-hochtaunus.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

| Kinder- und Jugendtelefon

Tel: 0800 / 1110 333

Mo. bis Fr. 14 Uhr bis 20 Uhr
(Anrufe sind kostenlos und anonym, sie erscheinen auch nicht in Ausdrucken der geführten Gespräche)

| Krieselternbeirat

Vorsitzender: Gereon Stegmann
Ludwig-Erhard-Anlage 1–5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 999 0
Fax: 06172 / 999 -00
gereon.stegmann@ing-schmoll.de
www.krieselternbeirat-htk.de

| Kreisschülerrat

Ludwig-Erhard-Anlage 1–5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: +49 178 1279674
ksr.htk@gmail.com
www.ksr-hochtaunus.de

| Kultusministerium

Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
Tel: 0611 / 368 0
Fax: 0611 / 368 2096
poststelle@hkm.hessen.de
www.kultusministerium.hessen.de

| Lebenshilfe

Kreisvereinigung Hochtaunus e. V.
Oberer Mittelweg 20
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 24 275
Fax: 06172 / 205 41
info@lebenshilfe-hochtaunus.de
www.lebenshilfe-hochtaunus.de

Außenstelle Usingen

Löwenzahnstraße 2
61250 Usingen
info@lebenshilfe-hochtaunus.de
Frühförder- und Beratungsstelle
Tel: 06172 / 1829 91
ff@lebenshilfe-hochtaunus.de

Familienunterstützender Dienst

Oberer Mittelweg 20
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 205 71
Fax: 06172 / 205 41
fud@lebenshilfe-hochtaunus.de
www.lebenshilfe-hochtaunus.de

| Nummer gegen Kummer

Kinder- und Jugendtelefon

Tel: 0800 / 111 0333
Mo – Sa 14 – 20 Uhr

Elterntelefon

Tel: 0800 / 111 0550
Mo. bis Fr. 9 – 11 Uhr
Di. und Do. 17 – 19 Uhr

| Psychiatrie und Psychotherapie

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH Vitos kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz Oberursel

Ambulanz und Tagesklinik
Campus Hochtaunus
Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg
Tel Ambulanz: 06172 / 8523 - 993
Tel Tagesklinik: 06171 / 8523 - 975
Fax: 06172 / 8523 - 999/998
ambulanz-kjp.oberursel@vitos-rheingau.de

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. Olaf Weiffenbach
Louisenstraße 22
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 6812 39

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. Andreas Rave
Leonhardstraße 15
61169 Friedberg
Tel: 06031 / 1695 50

Fachärztin für Psychotherapie und psychotherapeutische Medizin

Dr. Renate Zimmerschied-Schmidt
Schillerstraße 16
61476 Kronberg im Taunus
Tel: 06173 / 71 01

| Schulamt

Staatliches Schulamt für den Hochtaunus- kreis und den Wetteraukreis (Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht)

Konrad-Adenauer-Allee 1-11
61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 5191 - 600
Fax: 06101 / 5191 - 699
poststelle@ssa.badvilbel@kultus.hessen.de
www.schulamt-badvilbel.hessen.de

| Schulärztliche Abteilung

Fachbereich Gesundheitsdienste des Hochtaunuskreises

Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Frau Sieh/Frau Dr. Pitzius
für folgende Schulbezirke:

Oberursel und Steinbach:

Mo. 8.00 Uhr – 11.00 Uhr
Tel: 06172 / 999 5875

Usinger Land:

Di. 8.00 Uhr – 11.00 Uhr
Tel: 06172 / 999 5872

Bad Homburg:

Mi. 8.00 Uhr – 11.00 Uhr
Tel: 06172 / 999 5842

Königstein, Kronberg, Friedrichsdorf und Glashütten:

Fr. 8.00 Uhr – 11.00 Uhr
Tel: 06172 / 999 5874

Kontakt (alle Bezirke):

ellen.sieh@hochtaunuskreis.de
(Sprechstunden nach Vereinbarung)

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Hochtaunuskreises

Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Fachbereichsleitung Soziale Dienste:
Heinz Rahn

Beratung:
Gabriele Obermeier-Migge:
Tel: 06172 / 999 5797
Dominik Jüstel:
Tel: 06172 / 999 5798
Verena Maienschein:
Tel: 06172 / 999 5796
Termine nach Vereinbarung

Schulzahnärztin

Fachbereich Gesundheitsdienste des Hochtaunuskreises
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Beratung:
Frau Dr. Ringel
Tel: 06172 / 999 5861 oder 5862
dr.reingard.ringel@hochtaunuskreis.de

Sozialpsychiatrische Praxis für Kinder und Jugendliche

Klenner Slomka
Adenauerallee 32
61440 Oberursel
Tel: 06171/919 4400
Fax: 06171/919 4410
www.klenner-slomka.de

Sprechzeiten:
Montags bis Freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montags, Dienstags 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstags 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

Sportstätten und Schulräume: Außerschulische Nutzung

Hochtaunuskreis – Gebäudebewirtschaftung, Immobilienmanagement und Sport
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Fachbereichsleitung:

André Meyer
Ansprechpartnerin:
Sportstätten und Veranstaltungen
Tel: 06172 / 999 2130
Pia.wythe@hochtaunuskreis.de

Überlassung von Schulräumen an Dritte

Tel: 06172 / 999 2130
Pia.wythe@hochtaunuskreis.de

Suchthilfe

(Siehe Textbeitrag in diesem Heft)
Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Fachstelle für Suchtprävention
Louisenstraße 9
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172 / 600 8 0
Fax: 06172 / 6008 19
zjshtk@jj-ev.de
www.drogenberatung-jj.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
(außerhalb nach Absprache)
Fr. 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis

Außenstelle Usingen
Stockheimer Weg 20
61250 Usingen
Tel: 06081 / 9171 0
Fax: 06081 / 9171 19
zjshtk-usingen@jj-ev.de

Sprechzeiten:

Mo. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Di., Mi., Do. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
(freitags geschlossen)

Unfallkasse Hessen

Gesetzliche Schülerunfallversicherung
Leonardo-Da-Vinci-Allee 20
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 / 29972 440
Fax: 069 / 29972 133
ukh@ukh.de
www.ukh.de

Verein zur Förderung der Integration Behinderter

Adenauer Allee 18
61440 Oberursel (Taunus)
Tel: 06171 / 88715 0
Fax: 06171 / 88715 22
hruby@vzf-taunus.de
www.vzf-taunus.de



| NOTIZEN

| NOTIZEN



I IMPRESSUM

Hochtaunuskreis – Der Kreisausschuss

Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: 06172 / 999-9081

Telefax: 06172 / 999-9829

E-Mail: presse@hochtaunuskreis.de

Internet: www.hochtaunuskreis.de

Verantwortlich

Landrat Ulrich Krebs

Redaktion

Pressestelle des Hochtaunuskreises

Gestaltung

2SINN GmbH | Kommunikation und Marketing, Königstein (www.2sinn.com)

Druck

Luding Druck + Medien, Kronberg (www.luding-medien.com)

Stand

Januar 2021

Hinweis

Für die Texte der Schulbeschreibung sind die Schulen verantwortlich.

Die Fotos wurden uns von den Schulen zur Verfügung gestellt.



SCHULBROSCHÜREN FÜR DEN HOCHTAUNUSKREIS

erhalten Sie bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen oder
direkt im Landratsamt des Hochtaunuskreises:

BürgerInfoService BIS

Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5 (Eingang 3)

61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Tel: 06172 / 999-0

E-Mail: bis@hochtaunuskreis.de